

Juni 03 | 17

35. JAHRGANG

# HUNDEsport

Foto: Gabriele Metz

**GESUNDHEIT**  
PRO UND CONTRA KASTRATION



## WELTMEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE

MICHAEL TOMCZAK UND AIK  
**SIND WELTMEISTER**



Offizielles Organ des  
Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V.

# DVG SCHULUNGS- ZENTRUM



WIR LADEN SIE EIN, IN ANGENEHMER ATMOSPHÄRE  
IN DER URLAUBSREGION SAUERLAND,  
SEMINARE „RUND UM DEN HUND“,  
AUSBILDUNG FÜR MENSCH UND HUND ZU BESUCHEN.

## SEMINARGEBÄUDE



Im DVG Leistungszentrum in Hemer finden Sie neben einem hellen, mit der erforderlichen Technik ausgestatteten Seminarraum hervorragende Gästezimmer mit TV und Dusche/WC, eine Sporthalle für die praktischen Übungen und ein kleines gemütliches Restaurant, in dem man am Abend mit Gleichgesinnten Gedanken austauschen kann.

Die interessanten Seminare stehen allen Hundehaltern offen, eine Anmeldung kann direkt bei der DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail bianca.grueters@dvg-hundesport.de erfolgen.

Die Seminarangebote finden Sie auf der DVG-Webseite:  
[www.dvg-hundesport.de](http://www.dvg-hundesport.de) – Service – Seminare in Hemer.



## GÄSTEHAUS



### HIER EIN AUSZUG AUS DEM SEMINARANGEBOT:

- |                |   |
|----------------|---|
| 17./18.06.2017 | Longieren für Anfänger mit Steffi Rumpf                 |
| 01./02.07.2017 | SKN Erwerb Mantrailing mit Volker Sulimma u.a.          |
| 15./16.07.2017 | SKN Erwerb Rettungshundesport mit Dr. Andrea Herz       |
| 12./13.08.2017 | SKN Erwerb Rally Obedience mit Birgit Müller-Histermann |

Weitere Seminarerdaten und Themen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: [www.dvg-hundesport.de](http://www.dvg-hundesport.de)

### DVG Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V.

Ennertsweg 51, 58675 Hemer  
Tel. 02372/5559826, Fax 02372/5559822, [info@dvg-hundesport.de](mailto:info@dvg-hundesport.de)

[WWW.DVG-HUNDESORT.DE](http://WWW.DVG-HUNDESORT.DE)

## SPORTBEREICH



## DER LANGE WEG ZU EINER FCI-PRÜFUNGSORDNUNG

JOOP DE REUS HATTE WÄHREND SEINER AMTSZEIT ALS PRÄSIDENT DER FCI-KOMMISSION OBEDIENCE DIE INITIATIVE ERGRIFFEN, EINE EINHEITLICHE PRÜFUNGSORDNUNG IN DEN KLASSEN 1 BIS 3 ZU ERARBEITEN. MEHRERE JAHRE VERGINGEN UND ES WURDEN VIELE IDEEN EINGEBRACHT UM DIESES PROJEKT ZU VERWIRKLICHEN.

Grenzübergreifende Wettkämpfe, Richteraustausch und Hilfe für Länder, die diese Sportart neu einführen wollten, sollten gefördert werden. Leider verstarb Joop de Reus im Jahre 2006 und konnte an der Verwirklichung seiner Vision nicht bis zu Ende mitwirken.

Auch in Deutschland profitierten wir von der großen Unterstützung unserer Nachbarn Holland und Österreich, als der Obedience-Sport eingeführt wurde.

Die erste eigene Prüfungsordnung in Deutschland, die ich erstellt hatte, orientierte sich an den Prüfungsordnungen verschiedener Länder in Europa und an der höchsten Leistungsklasse, in der die Welt- und Europameisterschaften durchgeführt wurden und für die schon damals ein internationaler Standard galt.

Unzählige Tagungen der ständig wachsenden und sich personell verändernden FCI-Kommission waren notwendig, um die unterschiedlichsten Meinungen und Ideen auszudiskutieren. Es wurden neue Übungen ausgearbeitet und dann doch wieder verworfen, kleine Details mehrere Stunden diskutiert und manchmal kam man nur schwerlich zu einem Kompromiss. Beispielsweise scheiterte mein Anliegen den Metallapport in der Klasse 2 aus der Prüfungsordnung zu verbannen am Widerstand zahlreicher Kommissionsmitglieder. Es ist eben ein Geben und ein Nehmen. Dafür sind andere Ideen, die ich einge-



Foto: privat

bracht hatte, übernommen worden. Erschwerend kamen die von der FCI gesetzten Fristen hinzu, die zu einem Zeitdruck bei der Verabschiedung der finalen Fassung führten.

Nachdem die erforderlichen Vorarbeiten durchgeführt wurden – wie Übersetzung der in englischer Sprache verfassten Prüfungsordnung, Erstellen der neuen Formulare, Steward- und Richterschulungen sowie Informationsveranstaltungen für Multiplikatoren – wurden zum 01.01.2016 in Deutschland die neu erarbeiteten Klassen 1 und 2 sowie die überarbeitete Klasse 3 eingeführt.

Ende 2016 organisierte ich im DVG-Leistungszentrum in Hemer die von der FCI-Kommission gewünschte internationale Leistungsrichterschulung. Dabei wurden verschiedene Fragestellungen aufgegriffen, in Form von Ergänzungen zur Prüfungsordnung ausgearbeitet und bei der FCI zur Veröffentlichung eingereicht.

Klargestellt wurde von der FCI-Kommission, dass Veränderungen in den Klassen 1 und 2 auf nationaler Ebene möglich sind. Ob und in wie weit solche nationalen Prüfungsordnungen von den anderen Mitgliedsländern anerkannt werden, liegt in deren Händen.

Da ich die Vision von Joop de Reus teile, werde ich mich weiterhin für die Beibehaltung der FCI-Prüfungsordnung in Deutschland einsetzen, damit auch zukünftig grenzübergreifende Wettkämpfe durchgeführt werden können und Deutschland für den internationalen Austausch im Obedience-Sport offen bleibt.

UWE WEHNER

# 27<sup>TH</sup> FCI IPO World Championship

Verband für das Deutsche Hundewesen VDH

14.-17. September 2017

Rheine - GERMANY



06

TOP-TERMINE



14

CRUFTS INTERNATIONAL AGILITY



16

WELTMEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE IN PTUJ/SLOWENIEN



42

DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNG GEBRAUCHSHUNDSPORT 2017

## DVG NEWS

- 06 | TOP-TERMINE VORSCHAU 2017
- 06 | DVG AKTUELL | Vereins-Infos
- 07 | DVG AKTUELL | Kurzbericht zur Mitgliederversammlung am 02.04.2017 in Hemer
- 08 | DVG AKTUELL | Nachrufe
- 09 | DVG AKTUELL | DVG Sporthalle
- 09 | DVG AKTUELL | Leistungsrichter-Infos
- 10 | DVG AKTUELL | „Helfer auf vier Pfoten“ verbindet
- 11 | DVG AKTUELL | Ausschreibungen

## WISSENSWERTES

- 12 | REISE-TIPPS | Mit dem Hund auf Reisen
- 46 | GESUNDHEIT | Pro und Contra Kastration bei Sporthunden
- 50 | GESUNDHEIT | Würmer bei Hund und Katze und die Gesundheitsgefahren, die von den Haustierparasiten für Menschen ausgehen | Interview mit Prof. Dr. Herbert Auer

## SPORTIV

- 14 | AGILITY SZENE | Crufts International Agility
- 16 | FÄHRTEN SZENE | Weltmeisterschaft der Fährtenhunde in Ptuj/Slowenien
- 42 | IPO SZENE | DVG Bundessiegerprüfung Gebrauchshundsport 2017
- 44 | OBEDIENCE SZENE | VDH DM/DJM Obedience 2017

## DIE LANDESVERBÄNDE

- 20 | LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG
- 23 | LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG
- 24 | LANDESVERBAND HAMBURG
- 25 | LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ
- 27 | LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN
- 29 | LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN
- 29 | LANDESVERBAND RAVENSBERG-LIPPE
- 31 | LANDESVERBAND SAARLAND
- 35 | LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN
- 36 | LANDESVERBAND WESTFALEN

## JUGEND-POINT

- 41 | JUGENDAKTIVITÄTEN IM DVG UND IN DEN LANDESVERBÄNDE



11

AUSCHREIBUNGEN – VDH-DM DER GEBRAUCHSHUNDE (IPO) VOM 28.07. – 30.07.2017



50

GESUNDHEIT – WÜRMER BEI HUND UND KATZE UND DIE GESUNDHEITSGEFAHREN, DIE VON DEN HAUSTIERPARASITEN FÜR MENSCHEN AUSGEHEN

## IMPRESSUM

„DVG-HUNDEsport“ ist das offizielle Organ des Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V. (DVG), vormals „Der Polizei- und Schutzhund“. Die Zeitschrift erscheint im Selbstverlag zweimonatlich zu Beginn gerader Monate in einer Auflage von ca. 40.000 Exemplaren. Verbreitungsgebiet ist die Bundesrepublik Deutschland, das europäische Ausland, die USA und Canada.

**HERAUSGEBER:** Deutscher Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V. **CHEF-REDAKTION:** Christa Bremer, Heckenweg 8, 45481 Mülheim-Saarn, Tel. 0208-46934023, E-Mail: bremer.christa@t-online.de **ONLINE-REDAKTION:** DVG-Geschäftsstelle, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail: bremer@dvg-hundesport.de **BEZUGSPREIS:** Im Verbandsbeitrag enthalten, Jahresabonnement für Nichtmitglieder 9,00 € + Versand und MWSt. **VERANTWORTLICHE REDAKTEURE IN DEN LANDESVERBÄNDE:** Baden-Württemberg: Meredith Witte, Zähringer Str. 1, 79331 Teningen | Bayern: Michael Wilkesmann, Hegastr. 5, 78333 Stockach | Berlin-Brandenburg: Renate Perschke, 12107 Berlin | Hamburg: Andreas Rieschick, Brennerkoppel 40, 22949 Ammersbek | Hessen/Rheinland-Pfalz: Ubald Sans, Mainzerstr. 147, 55299 Nackenheim | Mecklenburg-Vorpommern: Antje Schröder, Dorfstraße 57, 17139 Schwinkendorf | Niederrhein: Helma Spona, Dorfstr. 120c, 47647 Kerken | Niedersachsen: Torsten Wohlgemuth, Buchberg 31, 38446 Wolfsburg | Nord-Rheinland: Willibert Heinrichs, Im Schlehental 3, 52459 Inden-Altendorf | Ravensberg-Lippe: Claudia Röpke, Bergstr. 5, 33039 Nieheim | Saarland: Evelyn Schudell, Bouserstr. 20, 66773 Schwalbach | Sachsen-Anhalt: Sigrid Eberhardt, Anderslebener Straße 38, 39387 Oschersleben | Schleswig-Holstein: Sabine Weiß, Spreewaldweg 9, 24211 Preetz | Weser-Ems: Marcus Jarczak, Siedscheljer Heide 20, 28790 Schwanewede | Westfalen: Dennis Gosain, Blitzkuhlenstraße 9, 45659 Recklinghausen

**ANZEIGEN- UND ABONNEMENTENVERWALTUNG:** DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Tel. 02372-5559814, E-Mail: iris.liss@dvg-hundesport.de **BANKVERBINDUNG:** Sparkasse Dortmund, IBAN: DE85 4405 0199 0181 0108 78, BIC: DORTDE33XXX. Höhere Gewalt entbindet von jeglicher Verpflichtung.

Verantwortlich für Fachbeiträge und den Verbandsteil ist die Redaktion oder der jeweilige Verfasser. Verantwortlich für die Nachrichten der Landesverbände sowie die auf diesen Seiten veröffentlichten Bilder und die hierfür ggf. fälligen Honorare sind jeweils die Landesverbände des DVG bzw. deren Redakteure oder Einsender. Alle Rechte

vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers unter Quellenangabe. Die unter Namensnennung oder Signum erscheinenden Veröffentlichungen geben in der Regel die persönliche Ansicht des Verfassers und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu überarbeiten oder zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Veröffentlichte Beiträge gehen in das Verfügungsrecht des Herausgebers über. Alle Veröffentlichungen erfolgen nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.

**ANZEIGENSCHLUSS:** Jeweils 5 Wochen vor dem Erscheinungstermin. Gültig ist z. Zt. die Anzeigenpreisliste 13.

**DRUCK:** www.lensing-druck.de **ENTWURF UND REALISATION:** www.schroeter-werbung.de



DEUTSCHER VERBAND DER GEBRAUCHSHUNDSPORTVEREINE E.V.

**PRÄSIDENT:** Christoph Holzschneider, Schwarzenberger Str. 16, 51647 Gummersbach **1. VIZEPRÄSIDENT:** Wolfgang Pahl, Neue Breetzer Str. 12, 21354 Bleckede **2. VIZEPRÄSIDENT:** Thomas Ebeling, Gruber-Sperl-Str. 5, 93142 Maxhütte-Haidhof **HAUPTGESCHÄFTSFÜHRERIN:** Ingeborg Dunaiski, Rauschenbuschstr. 48, 44319 Dortmund **LEISTUNGSRICHTEROBMANN:** Klaus-Jürgen Glüh, Durchdeich 38, 21037 Hamburg **OBMANN FÜR GEBRAUCHSHUNDSPORT:** Volker Sulimma, Lange Reihe 22, 24244 Felm **OBMANN FÜR TURNIERHUNDSPORT:** Martin Schlockermann, Klopstockstr. 29, 59423 Unna **OBMANN FÜR AGILITY:** Jörg Thenert, Dorfstr. 45, 31712 Niedernwöhren **OBMANN FÜR OBEDIENCE:** Uwe Wehner, Waldstr. 11, 78234 Engen **OBFRAU FÜR RALLY OBEDIENCE:** Angelika Just, Tratzstr. 24, 92421 Schwandorf **OBMANN FÜR JUGEND:** Willibert Heinrichs, Im Schlehental 3, 52459 Inden-Altendorf **DVG-GESCHÄFTSSTELLE:** Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Ruf: 02372-55598-0, Fax: 02372-5559822, E-Mail: info@dvg-hundesport.de



## TOP-TERMINE VORSCHAU 2017

### TAG DES HUNDES

11.06.2017

Veranstalter: VDH

### FCI WM OBEDIENCE

15.06. – 18.06.2017

Ort: Oostende (Belgien)

Veranstalter: FCI

### DVG BSP/BJSP OBEDIENCE 2017

01.07.2017 – 02.07.2017

Ort: Stelle

Veranstalter: PHV Stelle e.V., LV Hamburg

### FCI JEO AGILITY 2017

13.07.2017 – 16.07.2017

Ort: Beetebuerg, Luxemburg

Veranstalter: FCL

### DVG BSP/BJSP TURNIERHUNDSPORT 2017

22.07.2017 – 23.07.2017

Ort: Goslar

Veranstalter: ARGE BSP THS 2017

### FCI EO 2017

27.07.2017 – 30.07.2017

Ort: Salice Term (Italien)

Veranstalter: FCI

### VDH DM GEBRAUCHSHUNDSPORT 2017

28.07.2017 – 30.07.2017

Ort: Windhundstadion Emscherbruch, Gelsenkirchen-Resse, Wiedehopfstraße 197

Veranstalter: DVG - MV Herne Holthausen e.V.

### DVG BSP/BJSP AGILITY 2017

09.09.2017 – 10.09.2017

Ort: Stadion 31249 Hohenhameln

Veranstalter: HSV Die Peiner Eulen im DVG e.V.

### FCI WM DER GEBRAUCHSHUNDE

14.09.2017 – 17.09.2017

Ort: Rheine

Veranstalter: FCI

### 23. IRO WM

20.09.2017 – 24.09.2017

Ort: Raum Wiener Neustadt

Veranstalter: ÖGV

### FCI WM AGILITY 2017

05.10.2017 – 08.10.2017

Ort: „Home Credit Arena“ Liberec, Czech Republik

Veranstalter: FCI

### VDH DM/DJM THS 2017

07.10.2017 – 08.10.2017

Ort: n.n.

Veranstalter: n.n.

### DVG BSP/BJSP FH 2017

27.10.2017 – 29.10.2017

Ort: Unna-Königsborn

Veranstalter: DVG MV Unna-Königsborn

### WORLD DOG SHOW 2017

09.11.2017 – 12.11.2017

Ort: Leipzig

Veranstalter: VDH

### VDH DM AGILITY 2017

11.11.2017

Ort: Leipzig

Veranstalter: DVG

## VEREINS-INFO

### NACHFOLGENDER MITGLIEDSVEREIN WURDE GEGRÜNDET UND IN DEN VERBAND AUFGENOMMEN:

ab 01.01.2017:

- MV GHV Garbsen, 4-3-20, 1. Vors. Danny Mandel, Corveyer Ring 2, 31535 Neustadt / Hagen
- GHSV Uplengern-Fiebing e.V., 9-1-55, 1. Vors.: Karl-Heinz Fischer, Kanalstr. Süd 140, 26629 Großefehn
- Cosmic Canine Schutzhund Club, 11-1-76, 1. Vors.: Maya Jedlicka, 1608 Clemson Ct, TX-75093 Plano USA
- Deschutes Working Dog Club, 11-4-78, 1. Vors.: Joanna Fleig, 3341 SW Salmon Court, OR-37756 Redmind USA

ab 01.04.2017

- Agility im Mittelpunkt, 8-1-59, 1. Vors.: Sybille Bender, Gotlandwinkel 7, 24109 Kiel
- HSV DVG Papenburg, 9-1-56, 1. Vors.: Dennis Schepers, Umländerwiew re. 100, 26871 Papenburg
- Rally Dogs Dreiländereck, 5-1-24, 1. Vors.: Sandra Schäfer-Koll, Vennstr. 75, 52224 Stolberg

### UMBENENNUNG VEREIN:

- GHSV Schlangen – nun: Hundefreunde Schlangen, 6-1-12

### RÜCKWIRKEND ZU ENDE 2016 AUS DEM VERBAND ENTLASSEN

- Rittmeister v. Stephanitz, 13-1-79
- DVG MV Aachen-Haaren e.V., 5-1-2
- HSV Bonn-Süd/Friesdorf e.V., 5-2-5
- HSV Vorfläming, 14-1-59
- Essen-Karnap, 17-1-1



Blick auf die Delegierten

Fotos: Marion Knappe



Die LV-Vorsitzenden: W. Lichtenstein, Detlef Kühn, Dr. P. Kruse, P. Krischer, M. Köplin, W. Kellmeyer

Präsidiumsmitglieder

Der Vizepräsident, W. Pahl, überreicht dem LV-Vorsitzenden Detlef Kühn eine Jubiläerhörung

Mitglieder der Mandatskommission

## KURZBERICHT ZUR DVG MITGLIEDER-VERSAMMLUNG AM 02.04.2017 IN HEMER

Die DVG Mitgliederversammlung fand am 02.04.2017, einen Tag nach der DVG Vorstandssitzung, in Hemer erstmals im „alten Casino“ statt.

Da der ursprüngliche Raum für diese Mitgliederversammlung leider nicht zur Verfügung stand, wurde ein Ausweichen auf eine neue Örtlichkeit notwendig. Die Wahl der neuen Örtlichkeit für die diesjährige Mitgliederversammlung, bedingt dadurch, dass das Grohe-Forum durch anderweitige Nutzung nicht verfügbar war, erwies sich als glücklicher Zufall. Durch die Architektur ein „Festsaal“ anstelle der Sport- und Multifunktionshalle, „rückte man näher zusammen“. Bei gleichbleibender Anzahl anwesender Delegierter war unverändert ausreichend Raum vorhanden und die Platzverhältnisse optimal genutzt.

Die Versammlung war eine sehr harmonische und ruhige Veranstaltung, die von der Tagesordnung her wenig kontroverse Diskussionen erwarten ließ. Zu der beantragten Änderung der Satzung in unmittelbarem Zusammenhang mit der Neufassung der Ehrenratsordnung gab es erwartungsgemäß zusätzlichen Erklärungsbedarf. Hier konnten die Vorsitzende des Ehrenrates und der 2. Vizepräsident des DVG auch auf Grund ihrer juristischen Ausbildung die notwendigen Zusatzinformationen geben.

Die beantragten Änderungen/Anpassungen der Satzung und Ehrenratsordnung wurden verabschiedet. Hier noch ein Hinweis: Die Satzungen und Ordnungen des DVG werden in Zukunft direkt auf der DVG Homepage abgelegt.

Wie immer waren auch einige Vereine und Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft im DVG zu ehren, zusätzlich wurden einige Einzelmitglieder für ihre besonderen Verdienste mit den entsprechenden DVG-/VDH-Ehrendadeln ausgezeichnet.

Desweiteren standen in diesem Jahr Neuwahlen des Präsidiums an. Auch hier bestand Einigkeit unter den Anwesenden, die jeden Einzelnen in seinem Amt einstimmig bestätigten bzw. wiedergewählt haben. Der kurzfristige Versammlungsleiter hat es aber nicht versäumt, dem alten und auch neuen Präsidium für seine geleistete Arbeit in den letzten Jahren zu danken. Das Amt der Obfrau für Rally-Obedienc wurde erstmalig als Präsidiumsposten besetzt. Hier wurde Frau Angelika Just neu ins Präsidium gewählt. Der Posten des Obmann/der Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit wurde nicht gewählt, das Präsidium erneut mit der kommissarischen Verwaltung beauftragt. Nach wie vor ist ein klares Anforderungsprofil nicht definierbar. Verändertes Informationsverhalten auf der einen Seite, Verlagerung der Aufgaben im Be-

reich Erstellung der Zeitung in den Bereich der Geschäftsstelle auf der anderen Seite lassen die ehemalige Beschreibung des Aufgabenbereiches des RfÖ nicht mehr zeitgemäß erscheinen. Im laufenden Jahr will der Vorsitzende des LV Niederrhein, Daniel Förmer, dem Präsidium hier unterstützend zur Seite stehen mit dem Ziel eine aktuelle Definition zu erarbeiten.

Mit den Bewerbungen des HSZ Emmendingen (BSP Obedienc 2018, BSP Rally-Obedienc 2019, BSP Agility 2020) und GHV Ahrensburg (BSP Agility 2018) konnten weitere DVG Veranstaltungen erfolgreich vergeben werden. Aktuell fehlt für das Jahr 2018 noch ein Ausrichter der BSP FH. Für das Sportjahr 2017, so konnte der Präsident der Versammlung erfreut mitteilen, hat sich der MV Unna-Königsborn bereit erklärt die DVG BSP FH auszurichten.

Die einzelnen Vereine und ARGE berichteten über den aktuellen Stand der Vorbereitung der diesjährigen BSPs.

Um 13.45 Uhr konnte der Präsident die Sitzung schließen und die Delegierten in das Restwochenende verabschieden.

DANIEL FÖRMER

## NACHRUFE

### WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN FREUNDE

LV Baden-Württemberg  
Gerda Wolber

LV Niedersachsen  
Ralph Klar  
Marina Troue

LV Nord-Rheinland  
Joschi Krämer  
Johannes Homm  
Kurt Genter

LV Weser-Ems  
Heinz Sagehorn  
Helmut Reinhardt  
Wilfried Schmidt

In stiller Trauer nimmt die Kreisgruppe Aachen Abschied von

### HANS HOMM

Mit Bedauern hat die Kreisgruppe Aachen vom plötzlichen Tod des ehemaligen OfS und 2. Vorsitzenden der Kreisgruppe Aachen erfahren. Hans war seit 1980 in der Kreisgruppe aktiv. Er hat sich immer bemüht, den Hundesport nach vorne zu bringen. Er war auf fast allen Veranstaltungen innerhalb der Kreisgruppe als Gast zugegen. Er hatte für alle Hundesportler ein offenes Ohr. Egal, welchen Sport diese für sich in Anspruch nahmen. Als „alter“ Gebrauchshundesportler hat er immer über den Tellerrand hinausgeschaut und sich informiert, was es denn neues im Hundesport gibt. Seine letzte Prüfung mit seinem Airedale Terrier Aki v. d. Hohen Wand hat er am 27. November 2016 geführt.

Hans, wir werden dich nie vergessen.  
WILLIBERT HEINRICHS 1. VORS. KG AACHEN

Wir trauern um unseren plötzlich verstorbenen Vereinskameraden

### WERNER MÜLLER

Nicht nur als aktiver Hundesportler und langjähriges Mitglied im Vorstand, sondern auch durch allzeit tatkräftige Unterstützung bei der Instandhaltung unserer Platzanlagen und des Vereinsheims, hat Werner maßgeblich dazu beigetragen, den Verein zu dem zu machen was er heute ist. Sein Tod reißt eine große Lücke in unsere Reihen. Wir verlieren durch ihn nicht nur einen Vereinskameraden, Helfer und ein langjähriges Mitglied – wir verlieren einen guten Freund.

Lieber Werner, wir danken dir für dein Engagement in den letzten Jahrzehnten und sind in Gedanken bei deiner Familie in dieser schweren Zeit. Du wirst uns sehr fehlen.

Ruhe in Frieden!

DER VORSTAND UND ALLE MITGLIEDER DES DVG MV SCHMELZ LIMBACH

Im Dezember vergangenes Jahr musste der GHSV Werne Abschied von seinem langjährigen Mitglied

### KLAUS GRUNENBERG

nehmen.

Seit 1974 hielt er dem Verein die Treue davon viele Jahre als erster Vorsitzender. Er war maßgeblich am Aufbau der neuen Platzanlage im Jahr 1978 beteiligt stand uns in allen Belangen immer mit Rat und Tat zur Seite. Klaus hinterlässt eine Lücke, die nur schwer zu schließen ist. Unser Mitgefühl gilt auch seiner Frau Gerda, die genau wie Klaus es war, lange mit dem GHSV Werne verbunden ist.

Wir werden Klaus immer einen ehrenden Platz in unseren Herzen frei halten.

IM NAMEN DES GHSV WERNE

LYDIA SCHÜTTE-ELSNER, GESCHÄFTSFÜHRERIN GHSV WERNE

Am 15.03.2017 verstarb unser langjähriger Platzwart

### HELMUT REINHARDT

im Alter von 76 Jahren.

Helmut trat am 01.04.1993 in unseren Verein mit seinem Schäferhund Arko als Mitglied ein. Mit diesen legte er mehrmals die Begleithundprüfung ab. Im Jahr 2005 kam dann seine Hündin Bella als Welpen zu Helmut. Auch hier wollte er es noch einmal wissen, und legte im Herbst 2008 mit Bella die BH Prüfung ab. In der ganzen Zeit hat Helmut sich immer wieder um kleinere Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten auf dem Vereinsgelände eingesetzt. 2000 übernahm er dann komplett die Verantwortung als Platzwart. Dieses Amt führte Helmut sehr sorgfältig und mit großer Leidenschaft 15 Jahre aus. Bei aufwändigeren Arbeiten konnte sich Helmut immer auf die Hilfe der Mitglieder verlassen. Leider spielte die Gesundheit nicht so mit, ab 2015 konnte Helmut nur noch sporadisch helfen.

Wir danken Helmut für 24 Jahre treue in unserem Verein.  
HSV LEMWERDER E.V., 1. VORSITZENDE URSEL MÜNKER



Foto: privat



Foto: privat



Ein Teil der Halle von außen

## DVG SPORTHALLE

Seit 8 Jahren gibt es nun das DVG-Leistungszentrum in Hemer, ein Teil davon ist die Sporthalle, die nicht nur vielen unserer DVG-Vereine der Umgebung in der Winterzeit ein durchgehendes Training ermöglicht, sondern natürlich regelmäßig auch bei den in Hemer stattfindenden Seminaren genutzt wird.

Gut Ding will Weile haben, anfangs wurde das Leistungszentrum mit Hotel, Seminarraum, kleinem Restaurant, Verwaltung, Hausmeisterwohnung und Sporthalle sehr kritisch beäugt, heute sagt man, es war die richtige und vorausschauende Entscheidung.



das Piktogramm Mensch/Hund

Auch einige VDH-Rassezuchtvereine haben herausgefunden, dass dies ein idealer und auch günstiger Ort ist, um Spezialzuchtstauen gut und günstig durchführen zu können, Richterseminare nicht nur in Theorie, sondern auch mit Praxis anzubieten und last not least nutzt auch der VDH diese Halle bei einigen seiner Seminare der VDH Akademie.

Uns freut natürlich diese Nutzung und eine unserer Mitarbeiterinnen, Stefanie Papst, stellte dann fest, aber die Innenseite der Halle bedürfe eines neuen Anstrichs und vielleicht auch eine ansprechendere Gestaltung. Sie machte Vorschläge, die künst-



mehrfarbiges DVG-Emblem

Fotos: Christa Bremer



Stefanie Papst mit einem ihrer Kunstwerke

lerisch sehr ambitioniert waren und wir waren gespannt, ob das von ihr auch so umgesetzt werden könnte, eigentlich liegt ihr Aufgabenbereich in der Garten- und Landschaftspflege unseres Grundstücks und da das im Winter im Sauerland nicht immer realisierbar ist, geht es dann in die Halle.

Den Wow-Effekt hatte sie nach Fertigstellung der Längswand ganz auf ihrer Seite. Nicht nur als Wiedererkennungseffekt das DVG-Emblem gleich mehrfarbig, sondern auch das allgemeine Piktogramm für Sport mit dem Hund und das für Frisbee beleben jetzt die Wand und ich gehe davon aus, die Fotos überzeugen auch sie. Danke für diese tolle Arbeit.

CHRISTA BREMER

## LEISTUNGSRICHTER-INFOS

Folgende Sportfreunde/Innen haben sich erfolgreich der Einstiegsprüfung als LRA-Bewerber GHS gestellt, diese bestanden und werden jetzt als LRA geführt.

### Jörg Formella

M.-Nr. 176131 – HSV RaZa  
Auetal 3, D-29389 Bad Bodenteich  
LV Niedersachsen

### Diana Hartmann

M.-Nr.: 154717 – PHV Settmarshausen  
Deideröderstr. 5, D-37133 Friedland/  
Mollenf.  
LV Niedersachsen

### Sven Stoll

M.-Nr.: 159352 – HSV Urexweiler  
Kapellenstr. 11, D-66589 Merchweiler  
LV Saarland

### Daniel Jannett

M.-Nr.: 128991 – MV Team Eifeler Land  
Hauptstr. 45, D-56766 Auderath  
LV Hessen/Rheinland-Pfalz

### Joel Monroe

M.-Nr.: 116250 –  
MV Wild West Dog sport  
14886 Lombardy St.,  
CA 95315 Delhi, USA  
LV Amerika

Begründete Einwände sind schriftlich an den DVG LRO, Klaus-Jürgen Glüh bis zum 14. Juni 2017 zu richten.

KLAUS-JÜRGEN GLÜH, DVG-LRO

## „HELPER AUF VIER PFOTEN“ VERBINDET



Sieben unserer aktuellen Teams: Thomas Kammann & Rocky, Tierärztin Sabine Braun, Doris Schrader & Krispy, Oksana Schilling & Krümel, Mareike Mähl & Smilla, Anja Hitzgrath & Emma, Anke Grommel & Noir, Sven Mähl & Snorre Foto: Mareike Mähl

Am 5. Februar führten wir auf unserem Vereinsgelände (SV OG Wedel) bereits den zweiten Eignungstest von „Helfer auf vier Pfoten“ durch. Die 2002 vom Tierfutterhersteller ROYAL CANIN ins Leben gerufene Aktion hat es sich zum Ziel gemacht, Mensch-Hund-Teams für Besuche in Schulen und Kindereinrichtungen zu testen und weiterzubilden. Dabei arbeiten sie eng mit dem DVG und VDH sowie den VDH-angeschlossenen Verbänden zusammen.

Jeder, der Mitglied in einem solchen Verband ist, und mit seinem Hund die BH/VT oder den VDH-Hundeführerschein abgelegt hat, kann sich zum Eignungstest melden. Voraussetzung ist, dass der Hund zwischen zwei und acht Jahren alt ist und der Hundeführer Lust dazu hat, ehrenamtlich mit seinem Hund bei den Besuchen Freude zu verbreiten und den richtigen Umgang mit Hunden zu vermitteln.

Organisiert wurde der diesjährige Eignungstest von Doris Schrader, unserer Sportbeauftragten, die 2013 über ihre Mitgliedschaft im DVG auf die Aktion „Helfer auf vier Pfoten“ aufmerksam wurde und ihren ersten Hund hat testen lassen. Der Eignungstest hat es in sich. Die Tierärztin, die ihn durchführt, geht bis an die Belastungsgrenze der Hunde, um festzustellen,

wie sie sich in ungewohnten Situationen verhalten. Die Hunde werden bedrängt und verschiedenen Stressoren ausgesetzt. Ihre Reaktionen werden sowohl schriftlich als auch filmisch dokumentiert. Wichtig ist dabei auch, wie der Hundeführer mit seinem Hund interagiert und ihm hilft, den Stress zu bewältigen. Auf keinen Fall aber dürfen Hunde mit Aggression reagieren.

Diesen Belastungstest haben in diesem Jahr alle Teams bestanden und wurden somit zum zweiten Teil der Prüfung zugelassen, bei dem sie mit Kindern in Kontakt kamen und ihr Verhalten in ihrer Gegenwart geprüft wurde. Auch hier konnten alle Testteams überzeugen und wurden für zukünftige Einsätze zugelassen.

Seit Ende 2015 ist Doris Schrader die lokale Koordinatorin (LOK) für den Großraum Hamburg. An den LOK wenden sich Lehrer und Erzieher, wenn sie einen Hundebesuch für ihre Einrichtung in die Wege leiten wollen. Aufgabe des LOKs ist es, dafür zu sorgen, dass getestete Teams in die Einrichtungen fahren. Den Einrichtungen stellt „Helfer auf vier Pfoten“ verschiedene Lehrmaterialien zur Verfügung, mit denen die Kinder Verhaltensregeln im Umgang mit Hunden erlernen.



Wir sind stolz auf die Vielfalt unserer Teams: Aktuell haben wir neun Besuchsteams, davon vier, die im letzten Jahr getestet wurden und fünf neue. Es ist besonders toll, dass wir so unterschiedliche Rassen in unseren Teams haben, vom kleinen, flippigen sechs-Kilo-Sheltie bis zum großen, tiefenentspannten 55-Kilo-Bullmastiff. So können wir leichter vermitteln, wie unterschiedlich Hunde sind, optisch und auch charakterlich.

In diesem Jahr waren nicht nur die geprüften Hunde, sondern auch die Hundeführer sehr verschieden. Denn sie stammen aus drei verschiedenen Verbänden, dem DVG, dem SV und dem Deutschen Teckelklub. Allen Teams ist jedoch, unabhängig von ihrer Verbandszugehörigkeit, etwas gemein: Sie freuen sich auf interessante und ereignisreiche Einsätze für „Helfer auf vier Pfoten“.

Fazit: „Helfer auf vier Pfoten“ verbindet nicht nur Kinder und Hunde, sondern auch Hundeführer verschiedener Verbände.

MAREIKE MÄHL



# AUSSCHREIBUNGEN

## VDH-DM DER GEBRAUCHSHUNDE (IPO) VOM 28.07. – 30.07.2017

IM WINDHUNDRENNSTADION  
EMSCHERBRUCH, WIEDEHOPFSTR. 197,  
45892 GELSENKIRCHEN-RESSE

Erneut wird der DVG MV Herne-Holthausen Ausrichter der diesjährigen VDH DM IPO sein, eine Veranstaltung, die im Gebrauchshundwesen das Highlight des Jahres darstellt. Jetzt fragt der Leser sich sicherlich, wieso das denn? Das Highlight des Jahres sind doch die Verbandsmeisterschaften/Bundessiegerprüfungen der VDH-Mitgliedsverbände. Ja, bezogen auf den eigenen Verband, die eigene Rasse trifft das jederzeit zu, aber nicht in der Einheit für das Gebrauchshundwesen. Warum nicht? Weil niemand von uns sagen kann, dass er innerhalb eines Prüfungsjahres alle für Deutschland anerkannten Gebrauchshundrassen bei einer Prüfung unter gleichen Bedingungen im Wettbewerb sehen kann. Das gibt es nur bei der alljährlich stattfindenden VDH DM IPO, der Veranstaltung, auf der die im Wettbewerb stehenden Teams um die Fahrkarte zur Weltmeisterschaft kämpfen.

In den zurückliegenden Jahren hat es sich immer deutlicher gezeigt, welch einen Stellenwert diese Veranstaltung zwischenzeitlich bei allen entsprechend prüfungsberechtigten Vereinen/Verbänden im VDH hat. Hier geht es nicht nur um die Zuschauerzahl, sondern tatsächlich auch um die gezeigten Leistungen der Teams, die der Schutzhelfer, die ebenfalls sehr selten in der Prüfungssaison in einer Prüfung mehr als 3 – 4 Rassen (das ist schon hochgegriffen) zu figurieren haben und sich jetzt auf 9 unterschiedliche Rassen einlassen. Die Leistungsrichter, die ebenfalls aus den unterschiedlichen Verbänden kommen und jetzt diese Vielzahl der Rassen im Vergleich sehen. Die Schutzhelfer werden auf der Helfersichtung des VDH von dem zuständigen Gremium ausgewählt und als Leistungsrichter wurden nominiert: Abteilung A: Erwin Klöck (ADRK); Abteilung B: Uwe Pottharst (DVG); Abteilung C: Jens Richter (dhv). Die nationale Aufsicht obliegt Uwe Krachudel (KFT). Selbstverständlich last not least die Hundeführer, die sich über ihre entsendenden VDH Vereine/Verbände qualifiziert haben und gemeinsam mit

allen im Wettbewerb um die Fahrkarte zur Weltmeisterschaft der Gebrauchshunde stehen.

Ich verspreche Ihnen nicht zu viel, wenn ich sage, besuchen Sie diese Veranstaltung, merken Sie sich den Termin im Kalender vor und Sie werden infiziert sein, so wie ich, vom nationalen Highlight im Gebrauchshundwesen. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.

Damit Sie ein wenig Planungssicherheit haben, hier der allgemeine Zeitplan:

### DONNERSTAG, DEN 27. JULI 2017

08:00 Uhr – 15:00 Uhr	Mannschaftstraining nach Zeitplan
15:00 Uhr	Leistungsrichterbesprechung
15:30 Uhr	Mannschaftsführerbesprechung
17:00 Uhr	Veterinärkontrolle im Stadion
18:30 Uhr	Vorstellung Schutzhelfer
19:30 Uhr	Begrüßung und Auslosung der Startreihenfolge im Zelt im Stadion

### FREITAG, DEN 28. JULI 2017

08:00 Uhr	Beginn der Fährtenarbeit
07:00 Uhr	Beginn der Vorführungen in Abteilung B und C
18:50 Uhr	Ende des ersten Wettkampftages

### SAMSTAG, DEN 29. JULI 2017

07:00 Uhr	Legen der Fährten nach Zeitplan
08:00 Uhr	Beginn der Fährtenarbeit
07:00 Uhr	Beginn der Vorführungen in Abteilung B und C
18:20 Uhr	Ende des zweiten Wettkampftages
20:00 Uhr	Festabend im Festzelt im Stadion

### SONNTAG, DEN 30. JULI 2017

09:00 Uhr	Beginn der Vorführungen in Abteilung B und C
Ca. 16:00 Uhr	Siegerehrung im Festzelt im Stadion

Wir freuen uns auf Ihren Besuch als fachkundiges Publikum, das haben sich die Teams und auch der Ausrichter verdient.

CHRISTA BREMER

## WELTMEISTERSCHAFT DER GEBRAUCHSHUNDE IM JAHNSTADION IN RHEINE VOM 14.-17. SEPTEMBER 2017

Die deutsche Mannschaft, die ihre Fahrkarte zur WM bei der VDH DM IPO löst, wird in diesem Jahr ein Heimspiel haben. Ein Déjà-vu für Sie? Da war doch was in 2011 an selber Stelle. Ja, Ihre Erinnerung hat Sie nicht getäuscht. Genau dort hatten wir schon eine sehr erfolgreiche Weltmeisterschaft der Gebrauchshunde und viele Ehrenamtliche aus den Rheimer Vereinen sind auch in diesem Jahr wieder im Team und unterstützen die Veranstaltung mit ihrer freiwilligen Arbeit.

Diese Arbeit beginnt nicht erst an den Veranstaltungstagen, sondern läuft schon auf Hochtouren. Das Fährtenteam wird sich ebenso aus fast allen bekannten Gesichtern aus 2011 zusammensetzen. Elke Wittwer und Friedhelm Abels haben aufgrund ihrer Kontakte schon Zusagen für sehr viel Gelände über die Landwirte/Jagdpächter erhalten. Das Trainingsgelände für die Mannschaften wird im Raum Ibbenbüren-Bockraden sein, der Verein betreut dort die Trainingseinheiten und klärt das mit den entsprechenden Landwirten/Jagdpächtern, so soll sichergestellt werden, dass nicht verschiedene Nationen das vorgesehene Prüfungsgelände als Trainingsgelände nutzen.

Die Parkplätze liegen ein wenig abseits vom Stadion, aber für die Besucher wird ein kostenfreier Shuttleverkehr eingesetzt und die Parkplätze werden ständig überprüft. Als Caterer konnten wir wieder das Unternehmen Hidding Events gewinnen (bekannt aus mehreren Veranstaltungen, die wir gemeinsam erfolgreich durchführten).

Sie sehen, die Planungen stehen und damit Sie ebenfalls planen können, diese Veranstaltung zu besuchen, einfach den Termin eintragen mit dem Vermerk, Besuch lohnt sich und nicht erst am Donnerstag, sondern auch schon Dienstag und Mittwoch vor der Veranstaltung, denn da erlebt man die Teams hautnah im Training und hat schon die Möglichkeit ihnen zuzuschauen. Bei Startern aus fast 40 Nationen, die als Teilnehmer erwartet werden, können auch diese Tage spannend und lehrreich sein.

CHRISTA BREMER





Foto: Franziska Schädlich

# MIT DEM HUND AUF REISEN



Foto: IVH Heimtierbedarf

Welche Art des Urlaubs wünscht sich die Familie?

Es ist ja schon schwierig genug, innerhalb der Familie die einzelnen Interessen zu bündeln und letztlich für alle ein Urlaubsziel zu finden, was jedem Familienmitglied gefällt. Alle aber wollen auf jeden Fall, dass der Hund dabei ist. Was heißt das letztendlich? Es kann passieren, dass die Planung dann neu beginnt, da man sich einig war, einen Segeltörn auf der Ostsee zu machen, nun kommt das A B E R ... der Hund fühlt sich aber gar nicht wohl auf einem Segelboot; oder man wollte mit dem Hund in richtig warme Regionen mit viel Meer, der Hund mag die Hitze nicht.

In diesem Fall sollte man, bevor der Familienurlaub dann in eine Katastrophe mündet, sich entweder umorientieren oder ggf. doch die Entscheidung treffen, den Hund bei Freunden anderen Familienmitgliedern oder auch in einer guten Hundepension unterzubringen.

Sollten Sie sich für die Mitnahme ihres Hundes entscheiden (das hoffen wir, der Hund gehört ja zur Familie, er kann selbst nur keine Wünsche äußern), dann ist aber trotzdem noch einiges zu beachten.

Am stressfreiesten ist die Fahrt in den Urlaub für den Hund – insbesondere wenn es sich um große oder mittelgroße Tiere handelt – mit dem Pkw. Beim Hundetransport im Auto gibt es jedoch einiges zu beachten. So muss der Hund richtig gesichert sein: auf der Rückbank auf jeden Fall mit einem Sicherheitsgurt für Hunde und im Kofferraum mit Gitter oder Box. Wer seinen Hund im Auto frei herumlaufen lässt oder während der Fahrt auf dem Schoss hat, handelt grob fahrlässig und riskiert beim nicht vorschriftsgemäßen Hundetransport im Auto im Falle eines Unfalls seinen Versicherungsschutz. Bevor Sie mit Ihrem Hund zum ersten Mal auf große Fahrt gehen, sollten Sie ihn auch mit dem Autofahren vertraut machen. Damit ihrem vierbeinigen Mit-

fahrer während der Fahrt nicht langweilig wird, gehören unbedingt Kauknochen und ein Lieblingsspielzeug in das Reisegepäck für den Hund.

Des Weiteren sollten Sie eine längere Reise unbedingt durch regelmäßige Pausen unterbrechen. Während der Fahrt sollte Ihr Hund den Kopf nicht durchs offene Fenster stecken können. Denn durch den ständigen Luftzug besteht die Gefahr, dass Ihr Hund eine Mittelohr- und Bindehautentzündung bekommt. Apropos Medikamente: Eine Hundereiseapotheke gehört unbedingt in das Reisegepäck für den Hund. Was die Bestandteile der Reiseapotheke für den Hund angeht, können Sie sich ganz einfach nach dem System Ihrer eigenen richten: Sollte der Hund regelmäßig Medikamente bekommen, gehören diese Präparate in ausreichender Menge dazu, genauso wie die absoluten „Basics“: Verbandsmittel (mit Schere), Augen- und Ohrentropfen sowie Wund- und Heilsalbe. Sofern der Hund häufiger an Übelkeit und Durchfall leidet, müssen Sie auch an Kohletabletten und Mittel wie Vomex-A denken. Bei einer Reise in die freie Natur droht gerade

Foto: IVH Heimtierbedarf



im Hochsommer Zeckengefahr. Informieren Sie sich zu diesem Thema vorab im Internet bezüglich des Vorkommens von Zecken am Urlaubsort und packen Sie eine Zeckenzange sowie eine Pinzette in die Reiseapotheke für den Hund.

Ein Fieberthermometer, ein Spezialhalsband gegen Flöhe komplettieren die Reiseapotheke für den Hund. Denken Sie auch daran, dass einige Hunde nicht positiv auf eine Futterumstellung reagieren, empfehlenswert ist es daher, auch immer eine ausreichende Menge des gewohnten Futters mitzunehmen.

Natürlich können Sie auch mit dem Flugzeug oder der Bahn mit Ihrem Hund in die Ferien reisen – aber das ist eher eine Alternative für kleine Hunde, die problemlos in einer Hundetasche mitgenommen werden können. Große Hunde müssen als Cargo getrennt von ihren Menschen in einer Flugbox im Laderaum fliegen.

## EU-BESTIMMUNGEN

Gelten für alle EU-Länder: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien/Nordirland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakische Republik, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn, Zypern.

## MIKROCHIP UND DER BLAUE HEIMTIERPASS

Die Verordnung (EU) Nr. 576/2013 besagt, dass Heimtiere zur eindeutigen Identifikation elektronisch gekennzeichnet sein müssen (ISO-Norm 11784 oder 11785). Falls der Chip diesen Normen nicht entspricht, muss vom Tierhalter ein entsprechendes Lesegerät zur Verfügung gestellt werden. Heimtiere, die ab dem 4.7.2011 neu zu kennzeichnen sind, müssen zwingend mit einem Microchip (ISO-Norm 11784 entspricht HDX- oder FDX-B-Übertragung) ausgestattet werden. Erst nach der Kennzeichnung und der eindeutigen Identifikation des jeweiligen Tieres darf die für Reisen innerhalb der EU notwendige Tollwutimpfung erfolgen und im Heimtierausweis eingetragen werden.

Bei Reisen muss der blaue Heimtierausweis (ab dem 29. Dezember 2014 neuer EU-Heimtierausweis) mitgeführt werden, der von einem Tierarzt ausgestellt ist und aus dem hervorgeht, dass im Einklang mit den Empfehlungen des Impfstoffherstellers eine gültige Tollwutimpfung des betreffenden Tieres – gegebenenfalls eine gültige Auffrischungsimpfung gegen Tollwut – mit einem inaktivierten Impfstoff (WHO-Norm) vorgenommen wurde. Die deutsche Tollwut-Verordnung wurde am 29.12.2014 der EU-Verordnung Nr. 576/2013 angepasst. Danach muss ein Welpe bei Erstimpfung mindestens 12 Wochen alt sein und die Impfung wird als gültig bezeichnet, wenn sie mindestens 21 Tage zurückliegt. Die Impfung muss entsprechend den Empfehlungen des Impfstoffherstellers wiederholt werden. Eine Wiederholungsimpfung ist dann unmittelbar gültig. Ihr Tierarzt bzw. Ihre Tierärztin berät Sie gerne. (Bitte beachten Sie, wenn sie in die Schweiz einreisen gilt nicht die inzwischen übliche Dreijahresimpfung, sondern nach wie vor ist der Nachweis der jährlichen Tollwutimpfung zu erbringen)

Die Einreisebestimmungen und Sonderbestimmungen für das Land, in das Sie reisen möchten und selbstverständlich auch für die Länder, die Sie als Transitstrecke nutzen finden Sie unter:

➤ [WWW.PETSONTOUR.DE](http://WWW.PETSONTOUR.DE)

CHRISTA BREMER



Foto: IVH Heimtierbedarf

# CRUFTS INTERNATIONAL AGILITY – EIN UNVERGESSLICHES ERLEBNIS



Fotos: Anna Hinze

Meine Reise zur Crufts begann bereits Donnerstagabend. Nach einer Übernachtung in Münster ging es am Freitag mit der Fähre von Dunkirk nach Dover und anschließend weiter nach Birmingham, wo jährlich die Crufts im National Exhibition Centre stattfindet. Es war mein erster Besuch auf der bedeutendsten Hundeveranstaltung der Welt und ich war sehr gespannt.

Der Samstag begann früh. Auf dem Weg zur Veranstaltungshalle ließ sich bereits erahnen, dass die Crufts viele Besucher anzieht. Dennoch übertraf die Anzahl der Besucher und das Gedränge zu den Stoßzeiten alle Vorstellungen. Um in die 16.000 Sitzplätze umfassende Genting Arena zu kommen, nahmen die Besucher Wartezeiten von über einer Stunde in Kauf.

### INTERNATIONAL JUMPING

Der erste Lauf des Tages war ein Jumping. Bereits am Morgen hatten alle Starter Parcourspläne erhalten und konnten sich den Weg einprägen. Auf Grund der Liveübertragung im britischen Fernsehen galt ein strikter Zeitplan und für die Parcoursbegehungen waren nur 3 Minuten vorgesehen. Direkt im Anschluss an die Begehung ging der erste Starter in den Parcours und ich hatte mit Startnummer 3 nicht viel Zeit zur Vorbereitung. Ich lief auf Sicherheit, da ich nicht einschätzen konnte, wie May auf die verschärften Bedingungen reagieren würde: Es standen Kameras an den Geräten oder mitten im Parcours, LED Leinwände blendeten Werbetexte direkt hinter einigen Sprüngen ein und manche Hürdenausleger erinnerten eher an Springreiten als an Agility. Trotzdem gelang mir ein fehlerfreier Lauf und May konnte sich vorerst an die Spitze des Starterfeldes setzen. Am Ende reichte es für Platz 4. Zwar war ich mit dem Ergebnis zufrieden, aber für den A-Lauf nahm ich mir vor, eine bessere Zeit zu laufen.

### INTERNATIONAL AGILITY

Nachdem May im ersten Lauf super mit dem Boden und dem Umfeld klarkam, konnte ich im A-Lauf mehr auf Angriff laufen. Mit Startnummer 6 war ich erneut recht früh dran und es blieb wenig Zeit zur Vorbereitung. Alles, was ich mir vorgenommen hatte, klappte gut und der Lauf fühlte sich super an. Kurz vor Schluss habe ich an der Wippe leider ein bisschen zu viel gepusht und wir haben einen Fehler angezeigt bekommen. Das war schade, denn die Zeit hätte für Platz 2 gereicht. Mit dem fehlerfreien Jumping und dem Fehler im A-Lauf konnten wir die Vorrunde auf Platz 11 beenden und uns somit für das Finale qualifizieren.

### INTERNATIONAL FINAL

Der Finalparcours gefiel mir gut, da er anspruchsvoller war als die Vorrunden. Da alle Starter wieder bei null angefangen haben und nur der Finallauf zählte, hatte ich mir vorgenommen, auf volles Risiko zu gehen, um eine gute Zeit zu erlaufen. Dies funktionierte bis auf eine Sequenz auch super. Hier lief May in das falsche Tunnelloch und wir kassierten ein Dis. Natürlich war ich erstmal enttäuscht, aber die Entscheidung auf volles Risiko zu laufen habe ich nicht bereut. Um sich in diesem Starterfeld vorne zu platzieren, ist es nötig, ein höheres Risiko einzugehen.

Nach dem Finale hatten wir sogar noch ein bisschen Zeit, um in den nun fast leeren Messehallen zu shoppen.

Insgesamt war das Abenteuer Crufts eine tolle Erfahrung! Die Stimmung in der Arena war einmalig und es hat unglaublich Spaß gemacht vor einem so großen Publikum zu laufen, welches bei jedem Starter mitfieberte.

Abschließend geht ein großer Dank an den VDH für die Unterstützung!

ANNA HINZE



IM HANDEL 28.04.2017



## Futterneid der gefährlichen Art!

Es ist verständlich, wenn ein Hund einen Leckerbissen nicht hergeben will, aber was, wenn er dadurch zur Gefahr für andere wird?



### Schüchternheit

So hilfst du deinem Hund, wenn er besonders schüchtern ist.



### Wem gehört mein Hund?

Wer ihn „besitzt“ ist klar, aber zu wem gehört er? Holger Schüler und Sibylle Roderer erklären es.



## Glücksfellchen, Teil 2

Was ist aus den Glücksfellchen geworden, die durch die Tierschützer vermittelt wurden?

**Außerdem - Tipps für gesunde Ernährung • Hunderatgeber auf dem aktuellsten Stand der Fachwelt • Ludwigs Kolumne • Recht-Tipps • Der große Terminkalender und vieles mehr!**

### Magendrehung!

Ein lebensgefährlicher Notfall, der keineswegs nur große, vollgefressene oder tobende Hunde treffen kann.



# WELTMEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE IN PTUJ/SLOWENIEN

**DAS DEUTSCHE TEAM RÄUMTE AB –  
WELTMEISTER UND VIZEWELTMEISTER IM EINZELWETTBEWERB  
UND MANNSCHAFTSWELTMEISTER IN DER GESAMTWERTUNG**

**BEIDE LEISTUNGSRICHTER SAGTEN ÜBERZEUGT,  
DIE DEUTSCHEN TEAMS ZEIGTEN DIE BESTE ARBEIT!!!**

Wenn ich jetzt sage, dass es trotzdem einen Wermutstropfen gab, lag das nicht an den Leistungen und auch nicht am Ausrichter, aber an einer Überraschung, mit der keiner gerechnet hatte. 8 Nationen hatten einen Reservestarter gemeldet und diese Teilnehmer waren alle vor Ort und nicht etwa weil sie sehr reiselustig waren, sondern weil alle hofften, noch bei der Mannschaftsführerbesprechung – so wie in den Vorjahren – das Glück zu haben, noch einen Startplatz durch Los zu bekommen. Leider wurde entschieden, keinen weiteren Platz auszulosen, obwohl sogar am Vortag zur Veranstaltung noch eine Nation zurückzog, wurde auch dieser Platz nicht vergeben. D. h., nicht nur Marco Apitz war enttäuscht, sondern mit ihm weitere 7 Hundeführer, die ein ganzes Jahr trainiert hatten.

Marco brachte sich trotz der Enttäuschung super im Team ein, er gehörte dazu, er war beim Training genauso anwesend, wie bei den Starts seiner Kollegen im Fährtenge-lände und beobachtete andere Teams, die ggf. unserem Team mit gleichwertiger Leistung gefährlich nahe kommen konnten. Er war kein Tourist, der auf Sightseeing ging, sondern ein Teammitglied und das wurde von den startenden Mitgliedern auch entsprechend anerkannt.

Das deutsche Team war eine homogene Gruppe, die interessiert war, die bei der VDH-DM erbrachten vorzüglichen Leistungen auch bei der WM zu wiederholen, um dies umzusetzen unterstützten sich alle gleichwertig.

Als Leistungsrichter waren Martin Gugler (D) und Ton Hoop (NL) im Einsatz. Sie vergaben insgesamt:

4 – Vorzüglich  
13 – Sehr Gut  
13 – Gut  
3 – Befriedigend  
12 – ohne Ausbildungskennzeichen

Zweimal Vorzüglich mit 196 und 195 Punkten ging an das deutsche Team, das 3. V mit 193 Punkten holte eine routinierte Russin und das vierte V erzielte ein Belgier mit 192.

Es wurden von beiden Richtern nachvollziehbare Kommentare zu den vergebenen Werturteilen gegeben. ➤

2. Fährte Thomas Thies

Beim Einmarsch mit slowenischer Begleitung

Der Präsident des slowenischen Kennel Clubs begleitete die gesamte Veranstaltung und unterstützte die Ehrenamtler

Die LR, die FCI-Aufsicht mit dem slowenischen Delegierten der FCI Gebrauchshundkommission

Vor der Siegerehrung unser Weltmeister, Vizeweltmeister und MF





Team und Leistungsrichter Martin Gugler

Wie bei vielen Weltmeisterschaften gab es auch hier z. T. ganz offene Gespräche zwischen den Teilnehmern und über die Starterin aus Israel, für die die erste Fährte mit 10 Punkten endete, kann man nur sagen: „Hut ab“. Ihr Kommentar: „Ich habe in Israel intensiv geübt, aber solche Äcker, der Temperaturunterschied und der Wind waren für meinen Hund zuviel. Das konnte er nicht schaffen“. Bei der 2. Fährte war es sehr warm und wir stöhnten ob der Sommertemperaturen, prompt kam Yael's Kommentar: „Das Wetter gefällt meinem Hund und mir besser, vielleicht kommen wir ja heute bis an das Ende der Fährte“. Sie erreichten 88 Punkte und waren richtig stolz. Aber es gab auch unzufriedene Starter, die wohl die eigenen Leistungen nicht realistisch bewerten wollten und so gab es zwei Proteste, mit dem Ergebnis die eigene Kasse war erleichtert, aber das Punktekonto blieb so wie es war, weil sich Supervisor, Leistungsrichter und PL einig darüber waren, dass beide Proteste nicht berechtigt waren.

Wenn ich bereits eingangs schrieb, dass unsere Mannschaft richtig tolle Leistungen brachte, war es bis zum endgültigen Titel jedoch ein anstrengender und belastender Weg, bis endgültig feststand, dass die Titel alle mit nach Deutschland genommen werden durften. Dieser Weg für unser Team fing bereits am ersten Prüfungstag in der ersten Gruppe an. Michael hatte Gruppe 1 gezogen, jetzt hofften wir, dass er nicht auch noch die 1. Fährte zog, dann war angedroht, anstatt Fährtentraining Losen zu üben. Im Nachgang weiß man ja alles besser. Diese erste Fährte brachte Aik mit 100 Punkten nach Hause und es sollten auch die einzigen 100 in der gesamten Veranstaltung bleiben. Ich glaube, auch Michaels Routine – immerhin ist es die 7. gemeinsame Weltmeisterschaft für die Zwei gewesen – trägt dazu bei, dass die gesamte Arbeit immer sehr ruhig und gleichmäßig durchgeführt wird. Bei der 2. Fährte hätte Michael auch sagen können: „Saat in solcher Höhe kennt Aik auch nicht,

Das dritte Treppchen wäre wahrscheinlich auch an Deutschland gegangen, denn unser Reserve-Team war Marco Apitz mit seiner Schäferhündin Kadyrzhë – Vizeweltmeister 2016

denn würde ich derartige Äcker zu Hause fürs Training betreten, hätte ich wohl keine Freunde mehr bei den Landwirten“. Schaut man sich das Foto an, sieht man, dass Aik zur Hälfte in der Saat versank, und er hat keine Ostereier gesucht ... auf dieser Fährte erarbeitete er sich 96 Punkte.

Thomas Thies mit seiner Tara gelangen auf der ersten Fährte 98 Punkte, wir strahlten alle und sein Kommentar war, die war zu schnell, daher die kleineren „Flüchtigkeiten“, als „Belohnung“ für Tara gab es noch am selben Tag eine Trainingseinheit, am nächsten Tag eine ausgiebige Radtour (ist aber generell auch Thomas Sport und zwar nicht nur 5 km, sondern das Mehrfache) und eine „normale“ FH2-Fährte. Bei diesem Arbeitsumfang hätte ich freiwillig die Segel gestrichen; aber Thomas kennt seine Hündin, bei der zweiten Fährte, die vom Gelände neben dem hohen Bewuchs auch Brachstellen und Treckerspuren aufwies, löste Tara vorhandene Schwierig-

Das komplette Team wurde Mannschaftsweltmeister

Michael und Aik vor der ersten Fährtenarbeit



Michael und Aik auf der Fährte



Natürliche Verleitung war garantiert



Aiks 2. Fährte, was haben die denn gemacht? Ostern kommt erst noch!



Da strahlten alle stärker als die Sonne 100 Punkte – Full House!!!



Strahlende Teams mit Recht bei den Ergebnissen – tolle Leistungen

keiten ruhig mit dem Ergebnis auch diese Fährte war mit 97 ein Vorzüglich.

Wir waren ja schon auf der Siegerstraße, aber bis zur letzten Gruppe konnte der eine oder andere Starter noch gleichziehen oder auch vorbei an einem unserer beiden Starter. Dazu gehörte auch Florian Stampfer aus Südtirol oder Doris Hänggi aus der Schweiz, die ein richtiger Aik-Fan und eine Schülerin von Erwin Patzen ist.

Auch international kann man sagen, dass die Fährtenhunder in der Regel sehr gut mit den Leistungen der anderen umgehen können und sie auch anerkennen, daher ist im Fährten Gelände, ganz gleich ob es kalt und windig war, regnerisch oder die Sonne knallte immer eine freundliche Atmosphäre, die aber vom Veranstalter auch entsprechend unterstützt wurde. Jeder Hundeführer hatte im Gelände seine eigene Betreuung, die ihn bis zum Fährtenabgang brachte. Man achtete darauf, dass die Teil-

nehmer recht nah an ihren Fährten parken konnten und für die Besucher gab es einen kostenfreien Shuttlebus im 30-Minutentakt.

Brane Pus, der Verantwortliche für die Geländeaufteilung und die Fährtenleger gehört bereits zum Inventar der Gebrauchshundszene in Slowenien. Es war seine 4. WM FH in dieser Funktion und weitere 4 WM in IPO da auch für die Abt. A zuständig. Das einzige, was er auch in diesem Jahr nicht einplanen konnte, waren die „natürlichen Verleitungen“ durch das Rotwild. Manche Fährten durchkreuzten sie nur, in anderen meinten sie, einige Runden zu drehen.

Alles in allem eine gelungene WM, wie die anderen auch, mit staatlicher Unterstützung durchgeführt. Frau Verteidigungsministerin war zur Siegerehrung anwesend und outete sich nicht nur als Hundefreundin, sondern zeigte sich auch begeistert

von der unterschiedlichen Einsatzmöglichkeit der Hunde. Der Vorsitzende des Kennel Clubs war mit seiner Frau nicht nur bei der Eröffnung und Siegerehrung, nein, beide begleiteten die Veranstaltung und waren auch täglich viele Stunden im Fährten Gelände mit guten Kontakten zu den dort eingesetzten ehrenamtlichen Helfern.

Mir verbleibt, mich bei allen Teammitgliedern und dem Mannschaftsführer ganz herzlich für die tollen Leistungen, für den wohlthuenden Umgang miteinander, mit dem positiven Bild, dass sie als Mannschaft ausdrückten, zu bedanken. Wir sind nicht nur stolz auf euch, sondern nehmt bitte mit, dass ihr für den deutschen Hundesport, den VDH tolle Werbung im Ausland gemacht habt.

Für die neue Saison viele Glück und Erfolg und dass die z. T. schon älteren Hunde weiterhin gesund bleiben.

CHRISTA BREMER

Dank vom Ausrichter an die Ministerin



**LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG**  
www.dvg-baden-wuerttemberg.de

**JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG LV BADEN-WÜRTTEMBERG**

Am Sonntag, 19. März fand in der Winzerhalle Tenningen-Köndringen die diesjährige Jahreshauptversammlung des Landesverbands Baden-Württemberg statt. Ausrichter der Veranstaltung war der MV Emmendingen. Auf der Tagesordnung standen Wahlen, Vergabe der Landesprüfungen für 2018 sowie eine Satzungsänderung.

Der Vorsitzende Walter Lichtenstein freute sich über die weiterhin gute Zusammenarbeit im Landesverband. Obwohl der MV Esslingen zum Jahresende ausgetreten ist, ist der MV Agility Sporting Team, vertreten durch Günter Konrad, dem Landesverband neu beigetreten. Man präsentierte sich wieder auf der Rassehundeausstellung in Offenburg. Die Landesverbandsmeisterschaften in Agility in Reutlingen, Obedience in Freistett, Fährten FH1 und FH2 in Emmendingen sowie in IPO in Friesenheim, konnten erfolgreich durchgeführt werden. Eine LVM in THS konnte leider nicht stattfinden.

Die Hundesportler des Landesverbands waren bei den DVG-Bundessiegerprüfungen in VPG-IPO, Rally Obedience und

Agility vertreten. Bundessieger VPG-IPO wurde Yannick Kayser (MV Friesenheim), Bundessiegerin in Rally Obedience in der Senioren-Klasse wurde Gerlinde Putzke (MV Australian Shepherd Sporting Dogs).

Aufgrund der immer noch steigenden Beliebtheit der Sparte Rally Obedience wurde vom Vorsitzenden Walter Lichtenstein eine Satzungsänderung beantragt, die die Position eines Obmanns bzw einer Obfrau für Rally Obedience im Vorstand vorsieht. Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt. Diese neue Position wird für 2017 kommissarisch von Sabine Binnering (MV Emmendingen) übernommen. Die erste offizielle Wahl findet bei der nächsten JHV statt.

Ebenfalls kommissarisch für 2017 konnte die Position des Obmanns für Rettungshundesport wieder besetzt werden. Hierfür stellte sich Thomas Henn (MV HAZ WiWa Ehingen-Kirchen) zur Verfügung.

Desweiteren gibt es einen neuen Koordinator für THS, Heinrich Ziegenrucker (MV Donaueschingen).



Walter Lichtenstein gratuliert Andrea Manthey zur bestandenen Leistungsrichterprüfung  
Foto: Meredith Witte

**LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFTEN 2017/2018:**

SPARTE	2017 AUSRICHTER	TERMIN	2018 AUSRICHTER
VPG-IPO	MV Freistett	21.-22. Oktober 2017	MV Friesenheim
THS	MV Friesenheim	28. Mai 2017	noch offen (2019 - MV Donaueschingen)
FH1 & FH2	MV Brombach	24. September 2017	MV Freistett
Agility	MV Singen	28. Mai 2017	MV Emmendingen
Obedience	MV Emmendingen	21. Mai 2017	MV Freistett

**JUGENDZELTLAGER 2017**

Aufgrund der aktuellen geringen Anzahl an Jugendmitglieder im LV ist ein Jugendzeltlager zurzeit leider nicht realisierbar. Stattdessen bietet der MV Donaueschingen einen Jungentag an. Der Termin wird noch vereinbart.

Die Webpräsenz des LVs, die im 2016 leider gehackt und irreparabel beschädigt wurde, konnte erfolgreich neu aufgebaut werden und ist unter folgender Adresse im Internet zu finden: <http://www.dvg-landesverbandbw.de>.

In diesem Jahr gab es keine offiziellen Ehrungen bei der JHV. Stattdessen freute sich der Vorsitzende, Walter Lichtenstein, eine neue Leistungsrichterin GHS im LV begrüßen zu dürfen: Andrea Manthey hat die Prüfung erfolgreich abgelegt und steht jetzt als LR zur Verfügung.

MEREDITH WITTE

**OBEDIENCE UND RALLY OBEDIENCE PRÜFUNGEN IN EMMENDINGEN UND FREISTETT**

Fotos: Meredith Witte

Die Wettergötter waren den Hundesportlern gleich dreimal wohlgesonnen. Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich zuerst am 26. März insgesamt 45 Teams zur Rally Obedience Prüfung beim MV Hundesportzentrum Emmendingen 1922 e.V. – die hohen Anzahl an Starts ein Beweis für die immer steigende Popularität dieser Sportart.



Die Richterin Martina Klein stellte knifflige Parcours für alle Klassen, die bravourös gemeistert wurden – über die Hälfte der Teilnehmer konnte sich über eine Wertung „vorzüglich“ erfreuen. Martina Klein hatte für alle Teilnehmer wertvolle Tipps, wie sie diese oder jene Übung eventuell verbessern könnten. Am 8. und 9. April ging es dann in Emmendingen mit dem „klassischen“ Obedience weiter. Auch an diesen Tagen währte man sich fast schon im Hochsommer mit blauem Himmel und sommerlichen Temperaturen. An beiden Tagen gingen jeweils 16 Teilnehmer unter

dem wachsamen Auge von Jan Brücker an den Start. Hier hat man auch sehr gute und vorzügliche Leistungen gesehen – und für die Teilnehmer, bei denen es diesmal nicht so gut gelaufen ist, hatte der sympathische Richter hilfreiche Ideen für das weitere Training. Etwas kühler aber ebenso sonnig war es dann am 23. April, als die Hundefreunde Freistett zur Obedience Prüfung mit der Richterin Judith Kraus-Ebel einluden. Hier gingen ebenfalls ins-

gesamt 16 Teilnehmer in allen Klassen an den Start, darunter auch aus dem benachbarten Saarland der frischgebackene Deutsche Jugendmeister Fabian Schett (HSV Altforweiler-Berus e.V.), der mit seiner Hündin Yakima eine sehr schöne Vorführung in der Klasse 3 zeigte und mit 246 Punkten die Note „sehr gut“ und den 2. Platz erzielte.

MEREDITH WITTE

**DER ALTE IST DER NEUE:  
YANNICK KAYSER WURDE ZUM ZWEITEN MAL MIT „PUNK“ DVG-BUNDESSIEGER**

Die IPO-Hundesportler aus Baden-Württemberg waren wieder auf erfolgreicher Tour: Yannick Kayser, Maria Neutz, Katja Kober und Rolf Haberbusch sind bei der Bundessiegerprüfung des Deutschen Verbands der Gebrauchshundesportvereine (DVG) in Brietlingen (Landesverband Hamburg) gestartet.

Die beiden Mannschaftsführer Klaus-Dieter Künzel und Andrea Manthey haben die Hundesportteams als Mannschaftsführer betreut. Dieter Jäkel war als Leistungsrichter in der Unterordnung eingeteilt.

Es sollte ein spannender Wettkampf werden, denn gerade die Friesenheimer Teams sind seit 2009 auf nationaler und internationaler Ebene ununterbrochen sehr erfolgreich und belegen immer wieder die

Siegerpodeste. Yannick Kayser war bereits 2009 mit seiner Malinoishündin „Indy vom Further Moor“ DVG-Bundessieger und dhv-Deutscher Meister. Im vergangenen Jahr hat er sich dann erneut den DVG-Bundessiegertitel mit seinem Malinoisrüden „Punk vom Further Moor“ geholt. Jetzt hieß es, diesen Titel in Brietlingen bei Lüneburg zu verteidigen. Heftige Regen- und Hagelschauer mit kaltem Wind waren erschwerte Bedingungen für die Teilnehmer. >

Fotos: Andrea Manthey



Foto: Andrea Manthey



Nach der Auslosung am Freitagabend stand fest: Yannick Kayser und Katja Kober werden am Samstag in den Abteilungen B (Unterordnung) und C (Schutzdienst) führen und am Sonntag in der Abteilung A (Fährte). Maria Neutz und Rolf Haberbush genau umgekehrt: Samstag in A und Sonntag in B und C. Katja Kober und ihre „Ashanti von den goldenen Wölfen“ erreichten in der Unterordnung 89 Punkte und im Schutzdienst ein sehr gutes Ergebnis mit 93 Punkten und führten eine Zeit lang das Teilnehmerfeld an. Jedoch überholte Jesse Mayer (Landesverband Nord-Rheinland) mit 94 Punkten jeweils in B und C das Friesenheimer Team. Yannick

#### FORTSETZUNG DER ALTE IST DER NEUE: YANNICK KAYSER WURDE ZUM ZWEITEN MAL MIT „PUNK“ DVG-BUNDESSIEGER

Kayser und sein „Punk“ zeigten anfangs wie erwartet eine vorzügliche Unterordnung – bis zur Hürde: dort verschätzte sich der Rüde beim Sprung und warf die Hürde um, was wertvolle Punkte kostete. Es blieben 89 Punkte für diese Abteilung. Trotz einem beeindruckenden und vorzüglichen Schutzdienst mit 96 Punkten schafften die beiden es nicht, das führende Team Jesse Mayer nach dem ersten Wettkampftag zu schlagen. Die Hündin „Nike vom Drachenherz“ von Maria Neutz ließ sich trotz eines heftigen Hagelschauers nicht von ihrer Sucharbeit ablenken und wurde dafür mit 95 Punkten belohnt. Rolf Haberbush und sein „Tairen vom Further Moor“ kamen mit 94 Punkten aus dem Fährten- gelände zurück. Am Samstagabend lagen die Baden-Württemberger Teams unter den vordersten Plätzen.

Bereits um 6 Uhr morgens war am Sonntag für Yannick Kayser die Abfahrt ins Fährten- gelände. „Punk“ zeigte eine vorzügliche Nasenarbeit mit 98 Punkten. Mit 282 Punkten übernahm Yannick Kayser die Führung, aber es folgten noch einige ernst zu nehmende Konkurrenten. Kann

er die Führung bis zum Schluss halten und seinen Titel verteidigen? Es blieb weiter spannend. Aber er hat es zum zweiten Mal in Folge geschafft: es konnte ihn keiner mehr schlagen und das Friesenheimer Team Yannick Kayser mit „Punk“ haben ihren Titel verteidigt und wurden wieder DVG-Bundessieger. Damit haben sich die Beiden für die VDH-Deutsche Meisterschaft Ende Juli in Gelsenkirchen qualifiziert.

Auch „Ashanti“ folgte der Fährtenspur konzentriert und intensiv. Leider hatte sie einen Gegenstand überlaufen, so verblieben in Abteilung A noch 92 Punkte und für das Team Kober/Ashanti ein Gesamtergebnis mit 274 Punkten und Platz 11. Zeitgleich führte Maria Neutz im Stadion in Unterordnung und Schutzdienst: sie erreichte zweimal die Wertnote „Sehr gut“ (B: 92 Punkte, C: 93 Punkte) und das Gesamtergebnis von 280 Punkte reichte für Platz sechs. Rolf Haberbush und „Tairen“ kamen mit insgesamt 258 Punkte auf Platz 26.

ANDREA MANTHEY

#### LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG

www.dvg-berlin-brandenburg.de

#### SKN-SEMINAR RALLY OBEDIENCE – THEORIE UND PRAXIS

Fotos: LV Berlin-Brandenburg



Der DVG Landesverband Berlin-Brandenburg e.V. lud erstmalig am 18./19.03.2017 zu einem SKN-Seminar in der Sparte Rally Obedience bei den Hundefreunden Hoyerswerda e.V. ein. Jetzt also, 2017, war die 2012 im VDH anerkannte Fun-Sportart auch in unserem Landesverband angekommen.

Die vielen Turniere in Berlin und Brandenburg zeigten aber bisher, dass es viele, viele Hundesportler gibt, die diese Hundesportart, wo eindeutig der Spaß für Mensch und Hund, sowie die gelebte Kommunikation und die partnerschaftliche Zusammenarbeit des Mensch-Hund-Teams im Vordergrund stehen, lieben, trainieren und sich messen. Und das immer wieder auftauchende Argument, die Teilnehmer brauchen nicht Mitglieder in einem Verein zu sein, brauchen keine Begleit-hundprüfung abzulegen, widerlegen die Turniere. Dort sind von 60 Startern maximal 5 ohne Vereinszugehörigkeit. Dabei wirbt Rally Obedience für den Hundesport, denn dieser ist für fast jeden Hund und Hundeführer geeignet, behindert oder nicht behindert. Und so ist ganz bestimmt der eine oder andere „vereinslose Teilnehmer“ eines Turniers dann auch in einen Verein eingetreten, um hier gemeinsam und unter Anleitung von Rally Obedience-Trainern diese Sportart zu trainieren.

So nahmen elf Mitglieder aus unterschiedlichen Vereinen und zwei Gäste am Samstag und Sonntag in Hoyerswerda an diesem Seminar teil. Die Hundefreunde Hoyerswerda e.V. stellten dazu ihren Platz und das Vereinshaus zur Verfügung. Dazu gleich ein ganz dickes Lob an die Mitglieder, das „Küchenpersonal“ und die mithelfenden Familienmitglieder.

Auch ein großes Dankeschön an die Seminarleiterin Angelika Just. Geduldig erklärte sie alle Fragen, erläuterte Schrittfolgen, erkannte professionell aber auch die ‚kleinsten‘ Fehler in der Praxis und gab uns Hinweise, worauf wir als zukünftige Trainer achten müssen.

Das Seminar begann am Samstag mit der Vorstellung der einzelnen Teilnehmer, welcher Hund wird geführt, wieviel Turniere hat man schon belegt und aus welcher Ecke von Berlin-Brandenburg kommt man. Nach der Theorie ging es dann auf den Platz und Angelika stellte die verschiedensten Parcours zu den Themen Anhalten, Fußarbeit, Abbruchsignale, Sprünge und MSÜ (Mehr-



Schilder-Übung) auf. Bei widrigstem Wetter mit Sturm und Regen, arbeiteten alle, Hund und Mensch, begeistert und wissbegierig mit. Immer wieder mussten weggeworfene Kegel und Schilder eingesammelt werden, damit das nächste Team den richtigen Weg fand. Zwischendurch gab es Mittagessen und „lecker“ Kuchen und Kaffee. Zum Schluss war dann wieder Theorie angesagt und wir verabschiedeten uns bis zum nächsten Tag.

Am Sonntag, diesmal bei Sonnenschein, ging es gleich auf den Platz. Angelika hatte alles professionell vorbereitet, verteilte Papier, große Schilder und diverse Schächtelchen. Jetzt war es an uns, in Gruppenarbeit einen Beginner-Parcours zu erstellen. Nachdem wir diesen mit kleinen Schildchen, Hütchen und Knöpfen erstellt hatten, wurde er auf das Papier aufgezeichnet, die großen Schilder in die richtige Reihenfolge gebracht und nun ging es wieder auf den Platz. Alle vier Gruppen stellten nacheinander ihren Parcours auf, die Mitglieder machten eine Begehung und ein paar wenige gingen auch als Mensch-Hund-Team den Parcours ab. Danach ging es wieder ins Haus und nun kam die schriftliche Prüfung mit 30 Fragen, wovon man, wie bei einer Turnierteilnahme, echt Herzklopfen hat. Alle waren erfolgreich, auch unsere Gasthörer.

Hurra und allen: Herzlichen Glückwunsch!

So waren alle glücklich und vor allem haben wir wieder neue Freunde des Rally Obedience-Hundesport kennengelernt.

MONIKA KÖNIG, HSV SCHÖNWALDE E.V.

## WT-METALL *First Class für Deinen Hund!*

### Hundeanhänger

- > THERMO Standard
- > THERMO Campéon
- > THERMO Royal
- > THERMO Aufsatzbox



### Sportgeräte

- > Schutzhundesport
- > Trainer
- > Agility



### Autoboxen

- > Boxeneinbauten
- > Heckträgeraufsatzbox
- > Hundehütte
- > Welpenbox



Alles aus einer Hand

WT-Metall GmbH &amp; Co. KG - Metallwarenverarbeitung

Kronacher Str. 96  
96052 Bamberg

info@wt-metall.de

Tel. +49 (0)951 / 460 46  
Fax +49 (0)951 / 460 47Details, Informationen und unsere Händlerliste finden Sie unter: [www.wt-metall.de](http://www.wt-metall.de)

Find us on  
Facebook

## LANDESVERBAND HAMBURG

www.dvg-lv-hamburg.de

## BUNDESSIEGERPRÜFUNG OBEDIENCE BEIM PHV STELLE E.V.

## DER ORT

Der Ort Stelle liegt im nördlichen Niedersachsen, Regierungsbezirk Lüneburg, Landkreis Harburg, an der Grenze zu Hamburg. Stelle bildet seit 1972 mit den Dörfern Ashausen, Fliegenberg, Rosenweide und Wuhlenburg die sog. Einheitsgemeinde Stelle mit ca. 11.000 Einwohnern. Der Ort ist überwiegend durch eine landwirtschaftliche Nutzung geprägt und hat sich in seiner bisherigen Entwicklung seinen dörflichen Charme bewahren können. 15 Autominuten zum Naturschutzpark Lüneburger Heide, 20 Autominuten zur Welt- und Hafenstadt Hamburg und dennoch inmitten von Wäldern, Wiesen und Feldern.

Die Nähe zur Metropole und die gute Anbindung über die großen Verkehrswege wie die A39, A1, A7 (Maschener Kreuz), K86 (ehem. Bundesstraße 4) und die DB-Hauptstrecke Hamburg-Hannover machen Stelle zu einem attraktiven Ausgangspunkt für jegliche Aktivitäten.

Die Hamburger Stadtmitte ist mit dem Metronom (Metronom Eisenbahngesellschaft m.b.H. - www.der-metronom.de) von Stelle aus in 22 Minuten ganz bequem zu erreichen, die Elbe lockt mit ausgedehnten Radwegen und mit einer einmaligen Flusslandschaft, die auch aufgrund der vielen Nebenflüsse Wassersportlern besondere Freude macht. Und nicht zuletzt bietet auch die nahe Lüneburger Heide ein traumhaftes Rad- und Wanderrevier.

## STELLER LANDSCHAFTEN

Die vielfältigen Landschaften zwischen dem fast 70 m hohen Geestrücken „Buchwedel“ und dem knapp über dem Meeresspiegel liegenden Ufer der Elbe machen den besonderen Reiz dieser Ortslage aus.

Im Süden geht das Land bald in die sog. Lüneburger Heide mit ihren ursprünglichen und kargen, sandigen Heideflächen über, im Norden überwiegt der durch das Elbeufer ausgelöste maritime Charme des großen, immer dem Takt von Ebbe und Flut ausgesetzten Stroms, die Landschaft mit den fruchtbaren Marschböden.

Sehenswürdigkeiten, wie Hünengräber im Büllhorn und Buchwedel, Historische Schachthöfen, der größte europäische Verschiebebahnhof in Maschen sowie eine Vielzahl denkmalgeschützter Gebäude wie zum Beispiel das „Ole Huus“ in Ashausen laden zum Wandern und Fahrradfahren ein.

## DER POLIZEIHUND-SPORTVEREIN STELLE E.V. (ALSO WIR :-)

Der PHV Stelle e.V. wurde am 19.03.1976 von 26 Mitgliedern gegründet. In Langform heißt er: Polizeihund-Sportverein-Stelle e.V.. Dies ist, wie bei vielen deutschen Hundesportvereinen, ein Traditionsname nach den Begründern der Hundeausbildung.

Das Vereinsgelände umfasst mit 3 Übungsplätze, dem Vereinsheim, Parkplatz und weiteren Flächen ca. 17.000 qm.

Durch eine frühzeitige Öffnung des Vereins für die Bedürfnisse der Hundehalter dieser Region, ihre Hunde zu einem umgänglichen Begleiter zu erziehen, nahm die Zahl der hundesportbegeisterten Mitglieder stetig zu. Dabei waren und sind stets alle Hundehalter, ohne Ansehung der Person oder Hundart oder Rasse willkommen. Wir haben derzeit weit über 400 Mitglieder und sind damit einer der größten Hundesportvereine Deutschlands, auch im Verband der Gebrauchshundesportvereine, unserem Dachverband.



Bei uns werden Familienhunde, Begleithunde, Gebrauchshunde, Fährtenhunde, Obedience-Hunde und Turniersport-Hunde erfolgreich ausgebildet. Es gibt Stöber- und Rally- Obedience Gruppen.

Unsere Hundehalter-Neulingen bieten wir die Möglichkeit an Welpentreffen und Basis-Erziehungskursen teilzunehmen, sowie den in Niedersachsen für Ersthundehalter notwendigen SKN nach dem Hundegesetz abzulegen.

Der PHV Stelle ist Mitglied im Landesverband Hamburg, im Deutschen Verband der Gebrauchshundesportvereine, im Verband für das Deutsche Hundewesen und der Federation Cynologique Internationale.

Besuchen Sie uns auf unserer Webseite

➤ [WWW.PHV-STELLE.DE](http://WWW.PHV-STELLE.DE)

Dort finden Sie auch die komplette Beschreibung.

Wir freuen uns auf reichlich Besuch.

ANDREAS RIESCHICK



Foto: privat

## LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ

www.dvg-hrp.de

## HUNDE AB INS WASSER

„Hol! ... Nimm Arm! ... Hiiiierrrr! ... Fein, das hast du toll gemacht! ...“ wird auch am 26.08.2017, den letzten Samstag im August wieder vom Seeufer zu hören sein. Die Wassersportfreunde auf vier Pfoten e.V. führen ihren jährlichen Wettkampf WA durch.

Wenn man zuschaut sieht man, wie ein motiviertes Mensch-Hunde-Team am Ufer des Bad Bodenteicher Sees steht und darauf wartet, dass sich ein Helfer im Neoprenanzug möglichst laut aus dem vorbeifahrenden Schlauchboot ins Wasser fallen lässt. „Heeeyy“- (Platsch) Jetzt ist die Zeit des Mensch-Hunde-Teams gekommen. Auf das Kommando „Hol!“ schwimmt der Hund voll motiviert, man sieht ihm die freudige Spannung auch aus weiter Entfernung an, zielstrebig und geradewegs zu dem auf dem Wasser treibenden Helfer zu. Dort angekommen umfasst der Hund auf das Kommando „Nimm Arm!“ den Arm des Helfers mit dem Maul und hält ihn fest, natürlich ohne den Helfer zu verletzen. Jetzt hört der Hund vom Hundeführer das Kommando „Hier!“ Daraufhin bringt der Hund den leblos im Wasser treibenden Helfer ans Ufer zum Hundeführer. Bei dem Hundeführer angekommen lässt er den Arm los. Dies ist eine von vielen Übungen in

der Wasserarbeit. Am Ende der Übungen ist der Hund oft noch motiviert und man kann den Blick des Hundes „Was, das war's schon?“ meistens nicht übersehen. Das nächste Team wartet aber bereits, sein Können zu zeigen.

Am 25.08.2017, ein Tag vor dem Wettkampf WA, wird durch die Wassersportfreunde auf vier Pfoten e.V. eine BH/ VT Prüfung in 29525 Uelzen (Celler Straße) angeboten.

Die „Wassersportfreunde auf vier Pfoten e.V.“ trainieren mit ihren Hunden regelmäßig in Rosche (Landkreis Uelzen) und Oldendorf (Landkreis Celle), in der Lüneburger Heide.

Am 25.08.2018 kann der Titel: „Landesmeister WA 2018 Hessen/ Rheinland-Pfalz in Bad Bodenteich erworben werden. Die LM WA 2018 wird durch die Wassersportfreunde auf vier Pfoten an diesem Tag durchgeführt.

Alle Wasserarbeitsgruppen in Deutschland sind dem LV Hessen/ Rheinland-Pfalz angegliedert, da es nur wenig Vereine dieser Sportart gibt und Absprachen dadurch erheblich vereinfacht werden.

Wer sich nun fragt, wo Bad Bodenteich (29389) im Landkreis Uelzen ist und warum er so weit fahren sollte, bekommt hier die Antwort: Bad Bodenteich liegt in der Lüneburger Heide in Niedersachsen. Wir haben unseren Wettkampf zur Zeit der Heideblüte gelegt. Die Lüneburger Heide ist besonders zur Heideblütenzeit eine Reise wert. Die Landschaft bietet gerade für aktive Mensch-Hunde-Teams weite Spaziermöglichkeiten durch kilometerlange Feld-, Wiesen-, Acker- und Waldwege. In Bad Bodenteich gibt es als Unterkunftsmöglichkeit einen Campingplatz und einige Hotels und Ferienwohnungen.

Für unseren Wettkampf in Bad Bodenteich haben wir eine großzügige Parkanlage mit ausreichender Wasserfläche. Trotz eines Zulaufs und Ablaufs des Parksees, ist das Gewässer recht ruhig und es ist nur eine sehr leichte Strömung zu spüren.

Kommt vorbei, denn wir freuen uns auf euch!!!

THOMAS GRAMS

WEITERE INFOS SIND AUF  
➤ [WWW.WAVP.DE](http://WWW.WAVP.DE) ZU FINDEN

## Haftpflicht-Versicherungen für Hunde, Pferde und Vereine

www.GUP-Makler.de

<b>Hunde-Haftpflichtversicherung:</b> 1 Hund mit €125,- SB <b>€39,87</b>	<b>Vereins-Haftpflichtversicherung:</b> je Ortsverein bis 100 Mitglieder <b>€67,87</b>	<b>Pferde-Haftpflichtversicherung:</b> €5 Mio. Personen- & Sachschäden mit €150,- SB
<b>Zwinger-Haftpflichtversicherung:</b> 4 Hunde mit €150,- SB <b>€80,69</b>	<b>Figuranten-Unfallversicherung:</b> je Ortsverein ohne Namensnennung <b>€40,98</b>	<b>Pony / Kleinpferd €31,97</b> <b>Reitpferd inkl. Fremdreiter €60,10</b>

G & P Versicherungsmakler Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin Tel: 030 / 34 34 61 61 Fax: 030 / 34 34 61 66

### CAVALETTI MIT STEFFI RUMPF

Am 04. und 05.03.2017 fand auf dem Hundeplatz der Hundesportfreunde Bodenheim e.V. ein Cavalettiseminar mit Steffi Rumpf statt. Die Trainer des Vereins konnten von diesem Seminar gleich zweimal profitieren. Einerseits wurden ihnen die Grundlagen des Cavalettitrainings nähergebracht, andererseits konnte das Seminar auch genutzt werden, um den SKN-Trainerschein zu verlängern.

Zu Beginn erörterten die Teilnehmer, was sie von dem Seminar erwarteten und welche Kenntnisse die Teams bereits mitbrachten. Viele hatten zwar schon von Cavaletti gehört, jedoch waren die Hunde bisher eher in den Bereichen wie Agility oder auch Obedience erfahren. Einige Trainer hofften sich vom Seminar, die Cavaletti-Grundlagen vielleicht zukünftig auch in ihr Training einbauen zu können, um es für Mensch und Hund abwechslungsreicher zu gestalten.

Nach einer theoretischen Einführungsrunde, machten sich also die Zwei- und Vierbeiner an die Stangen. Schnell wurde besonders den Teilnehmern, die aus dem Agility-Sport kamen klar, worin sich Cavaletti von anderen Sportarten unterscheidet. Hier geht es weder um Schnelligkeit, noch um Triebaufbau oder Druck. Die Hunde werden nämlich nicht „höher – schneller – weiter“ gepusht. Sie sollen konzentriert sein und der Hundeführer soll Ruhe ausstrahlen, damit der Hund die Möglichkeit hat, sich auf seine Füße und den Untergrund zu konzentrieren.



Foto: Teresa Straus

Am ersten Tag wurde den Hunden beigebracht, dass sie weder den Blick aufs Ziel, noch auf den Hundeführer zu richten haben. Sie sollten selbst schauen, wohin sie den nächsten Schritt setzten. Hier gab es nur wenig, was der Hundeführer oder der Hund falsch machen konnte, da es um ein erstes Kennenlernen der Sportart ging.

Wurden Stangen also berührt oder runtergeworfen war dies kein Problem. Am zweiten Tag haben dann alle die Cavaletti-

Sportart intensiver kennengelernt. So stellte Steffi einen kleinen Parcours, den die Hunde nach einem Tag Training bereits sehr gut absolvierten. Sogar sehr triebige Hunde, die Älteren und auch die sehr Jungen verstanden rasch, was sie zu tun hatten. Viele waren begeistert und hätten nicht erwartet, was in ihren Hunden steckt.

Die zwei Seminar-Tage machten allen Teams viel Freude. Es zeigte sich, dass in fast allen Kursen, die im Verein angeboten werden, Cavaletti genutzt werden kann, um die Hunde in Bereichen wie Kraft, Koordination, Körpergefühl und Konzentration zu fördern. Auch gibt es nur wenige Hunderassen, welche diesen Sport nicht ausüben sollten.

Somit war dieses Seminar nicht nur ein schöner Einstieg in die neue Saison 2017 sondern auch sehr lehrreich für alle Beteiligten.

Wir bedanken uns bei Steffi Rumpf, die uns mit viel Freude und Engagement einen Sport nähergebracht hat, der zeigt, warum wir jede Woche mit unseren Hunden trainieren – weil es Spaß macht.

TERESA STRAUS

Foto: Teresa Straus

### LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN www.dvg-mv.de

### 4. LANDESMEISTERSCHAFT IM OBEDIENCE BEIM VDH LOITZ E.V.



Fotos: Dieter Hubensw

Der Verein der Hundefreunde Loitz e.V. hat sich in diesem Jahr viel vorgenommen und richtet insgesamt 3 Landesmeisterschaften aus, so auch in der Sparte Obedience.

Da die Veranstaltung mit einem offenen Turnier gekoppelt wurde, trafen sich Hundesportler auch aus anderen Landesverbänden am 8. April auf dem Sportgelände. 14 von 16 gemeldeten Teams zeigten ihr Können in allen Leistungsklassen. Wie üblich wurde der Beginn zu 9 Uhr angesetzt. Mit leichter Verspätung wurden zu nächst die Gruppenübungen durchgeführt, gestaffelt von der Beginner Klasse bis zur Klasse 3. Zu diesem Zeitpunkt wurde es etwas nass von oben. Der Nieselschauer sorgte allerdings eher bei den Hundeführern für Unsicherheit, ob die Übungen denn auch bei schlechtem Wetter klappen. Den Hunden schien es wenig auszumachen und so erzielten hier viele Teams hohe Punktzahlen.

Bei den Einzelübungen zeigte sich dann genauer, wer viel Detailarbeit in die Ausbildung des Hundes steckte und vor allem auch Nerven vor Publikum bei der Vorführung bewahren konnte. Die erste Starterin, Martina Vahs vom VdH Loitz e.V., legte in der Beginner Klasse eine beeindruckende Performance hin. Mit viel Arbeitsfreude und perfekter Technik zeigte ihre Deutsch Drahthaar Hündin Angel in fast allen Übungen eine fehlerfreie Ausführung und erreichte 305 (von 320) Punkten. Mit die-

sem vorzüglichen Werturteil erzielte dieses Team den 1. Platz und auch die Qualifizierung für die nächsthöhere Leistungsklasse. Einen erfreulichen Aufstieg erreichten in der Beginner Klasse auch Wilfried Helwig mit Quenzo und Antje Zenker mit Bjartur.

Weiter ging es dann mit Klasse 1. Die Starter ab dieser Klasse hofften natürlich auf eine Platzierung, denn diese ist – zusammen mit einem vorzüglichen Werturteil – das sichere Ticket zur DVG Bundessiegerprüfung. Hervorzuheben ist hier die Leistung von Cornelia Brandes vom Schweriner Hundetreff e.V., die mit ihrem Terriermix Calli eine beachtliche Vorführung gab. Sehr selbstsicher präsentierte sie ihre Trainingsarbeit, die mit einem vorzüglichen Gesamtergebnis (295 Pkt.) und dem 1. Platz belohnt wurde. Aber auch ein weiteres vorzügliches und zwei gute Werturteile konnten in dieser Klasse vergeben werden. Lediglich bei 2 Startern klappte die eine oder andere Übung noch nicht, so dass hier keine Ausbildungskennzeichen erteilt werden konnten.



Die Ermittlung des Landesbesten erfolgte in Klasse 2. Erfreulicherweise hatten wir dieses Jahr 3 Starter in dieser Klasse, so dass in Konkurrenz vorgeführt werden konnte und man den Titel „Landesbesten“ nicht geschenkt bekam. Eigentlich im Agility aktiv, aber aufgrund einer Bandscheibenverletzung des Hundes nicht mehr möglich, zeigte Anne Grobler (Mecklenburgs Agility Jumper e.V.) mit ihrer Border Collie Hündin LouLou eine nahezu fehlerfreie Präsentation ihrer Trainingsarbeit. Mit 294,5 Punkten war sie ihren Mitstreiterinnen deutlich überlegen und erreichte nicht nur den Aufstieg in die Königsklasse, sondern gewann auch den Titel. Sie darf nun zusammen mit Cornelia Brandes am 1. und 2. Juli zur Bundessiegerprüfung zum PHV Stelle e.V. in den Landesverband Hamburg fahren. Damit hat unser Landesverband auch erstmalig 2 Starter für die Spitzenveranstaltung des DVG. Nach dem letzten Lauf aus der Klasse 2 zeigte noch eine Starterin aus dem Landesverband Hamburg ihre Leistung in der höchsten Leistungsklasse (Klasse 3). Antje Roggenbau führte ihre Riesenschnauzer Hündin Margot durch die Prüfung. Motiviert, aber noch mit einigen kleinen Fehler reichte es zu einem guten Gesamtergebnis.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Leistungsrichter Klaus-Dieter Wilken, der alle Teams sehr fair gerichtet und sehr sachkundige Auswertungen gegeben hat. Ein großes Dankeschön auch an Steward Natascha Wöllert, die durch ihre souveräne und herzliche Art sicher zum guten Gelingen der Prüfungen beitrug. Und last but not least: Vielen Dank auch an alle Helfer, die diese Veranstaltung überhaupt erst möglich machten.

Ich wünsche allen Hundesportlern weiterhin gute Trainingsideen und eine optimale Umsetzung. Auf dass wir uns nächstes Jahr wiedersehen, wenn es heißt: Wer wird Landesbesten?!

KATJA WILHELM,  
OFD DVG LV MECKLENBURG-VORPOMMERN

Fotos: Dieter Hubensw



**BEWI•DOG®**



**JETZT NEU!**  
mit vielen Vorteilen

- ✓ verbesserte Rezeptur
- ✓ TÜV geprüft
- ✓ ohne Verwendung von Weizen\*

\* außer basic menu und flakes

BEWI•DOG® Hundenahrung steht seit fast 30 Jahren für beste Qualität zum fairen Preis. Dass man etwas so Gutes noch besser machen kann, wollen wir Ihnen mit unserem neuen BEWI•DOG® gern beweisen. Fragen Sie bei Ihrem Fachhändler nach unseren verbesserten Rezepturen von BEWI•DOG® oder informieren Sie sich unter:

[www.bewi-dog.de](http://www.bewi-dog.de)

BEWITAL petfood GmbH & Co. KG  
Industriestr. 10 • 46354 Südlohn

## ERSTES OBEDIENCE TURNIER IN LOITZ

Fotos: Dieter Hubens



Am 8.4.2017 startete unser erstes Obedience Turnier mit Landesbesten Ermittlung beim Verein der Hundefreunde Loitz.

Heute war es soweit, mit tatkräftiger Unterstützung einer Delegation des DVG MV, einer großen Anzahl an freiwilligen Helfern aus unserem Verein, dem Steward Natascha Wöllert und dem Leistungsrichter Klaus Dieter Wilken, haben wir es auf die Beine gestellt. Das erste Obedience Turnier in unserem Verein. Obedience ist eine Sportart die sich gerade erst, in unserem Verein entwickelt. Der Vorstand war großzügig und gab den Weg frei. Alles was gebraucht wird, wurde kurzerhand angeschafft. Die Stadt Loitz stellte uns den Sportplatz und die Spinne, zur Verfügung. Die Ausschreibung war raus und hatte 15 Starter, von denen 14 antraten, nach Loitz geholt. Vier Starter in der Beginnerklasse, alle aus Loitz. Sechs Starter in der O1, vier Starter in der O2 und ein Starter in der O3. Das Los hatte bei den Beginnern entschieden, Martina Vahs mit Angel mussten als erste starten. Sichtlich nervös vor dem Betreten des Ringes, hatte sie ja erst vor einer Woche die BH mit Angel gelaufen, doch beim Betreten des



Platzes war nichts mehr von der Nervosität zu sehen. Sie zelebrierte einen vorzüglichen Lauf, den der Leistungsrichter Klaus Dieter Wilken mit 305 von 320 Punkten würdigte. Auch die Zweit- und Drittplazierten brauchen sich nicht verstecken und zeigten vorzügliche Leistungen. Wilfried Helwig mit Quenzo erreichten 275,5 Punkte und Antje Zenker mit Bjatur erreichten vorzügliche 269 Punkte. In der O1 konnte Cornelia Brandes mit Calli eine vorzügliche Leistung präsentieren, die mit 295 Punkten bewertet wurden. Ebenfalls erreichte Astrid Rehfeld mit Barney ein Vorzüglich mit 273,5 Punkten. In der O2 konnte Anne Großler mit Loulou eine vorzügliche Leistung, mit 294,5 Punkte, vorweisen. Ein zufriedenes Trio, das sich zur Landesbesten Ermittlung qualifizierte, mit ihren Steward Natascha Wöllert und dem Leistungsrichter Klaus Dieter Wilken präsentiert sich. Danke allen Helfern, dem Steward Natascha Wöllert, dem Leistungsrichter Klaus Dieter Wilken und nicht zuletzt den Hundesportlern für Ihre tolle Leistung.

DIETER HUBENS  
FÜR DEN VEREIN DER HUNDEFREUNDE LOITZ E.V.



Foto: Dieter Hubens

## LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

www.dvg-niedersachsen.de

## POSITIVE ENTWICKLUNG FÜR HUNDESPORTLER

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung erhielt der Hundesportverein Radenbeck-Zasenbeck (HSV RaZa) eine Ehrung der Jägerschaft Zasenbeck für besondere kooperative Leistungen.

Das Verhältnis zwischen den ehemaligen Vereinsmitgliedern und den Jägern/Landwirten war aufgrund diverser Unstimmigkeiten sehr angespannt. Durch einen Vorstandswechsel Anfang 2014 wurden die Karten neu gemischt. Der aktuelle Vorstand und die Mitglieder mussten sehr viel Aufklärungsarbeit über den IPO-Sport (speziell die Fährtenarbeit) und den generellen Umgang mit den Hunden leisten. Aufgrund der gemeinsam aufgestellten Regeln und den getroffenen Absprachen ist nun ein angenehmes und freundliches Miteinander möglich. Der Verein hat nun die Möglichkeit, auf den umliegenden Äckern und Wiesen zu trainieren und Vereinsprüfungen sowie überregionale Veranstaltungen auszurichten.

Wir als HSV RaZa möchten aufzeigen, dass durch Gespräche und Regeln ein gutes Miteinander zwischen Hundesportlern und Jägern/Landwirten möglich ist.

I.A. LISA GOLDBECK, BEAUFTRAGTE FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Ehrung HSV RaZa

Foto: L. Goldbeck

## LANDESVERBAND RAVENSBURG-LIPPE

www.dvg-lv-ravensberg-lippe.de

## DIE ERSTE RO-LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT RAVENSBURG



Klasse 3 Anke Ludewig mit Sun

Foto: Karin Ceylan

Der Tag begann schon mit Regen, Wind und Kälte. Trotz nicht so optimaler Prognosen für das Wetter an dem Tag waren alle pünktlich zum Meldebeginn um 8.15 Uhr da und auch die Stimmung war bombig. Eine gewisse Aufregung und ein Knistern lag in der Luft – aber auch gute Laune, Lust und Neugier auf die Parcours und der immer wieder aufkommende Nervenkitzel, den so eine Prüfung mit sich bringt, war zu spüren.

Martin Köplin, 1. Vorsitzende unseres Landesverbandes, eröffnete dieses Turnier mit aufmunternden Worten für die Teams und begrüßte unsere Leistungsrichterin Claudia Tinnappel. Die Klasse 3 – die Königsklasse im RO – durfte die LVM eröffnen. Alle Starter wurden von der Richterin Claudia Tinnappel gebrieft und durften den Parcours innerhalb von 10 Minuten abgehen, sich einprägen und verinnerlichen. Die Aufregung wuchs!

Alle Starter waren fest entschlossen voller Elan zu starten. Das Wetter war nach wie vor nass, kalt und windig. Schon nach wenigen Minuten konnten wir den Laufweg in Form von matschigem Schlamm sehen – der Rasen war platt bzw. gar nicht mehr zu sehen. Das konnte ja heiter werden, wenn die richtigen Läufe erstmal losgingen ... Lustige Kommentare wie „auf eine gute Rutschpartie“ waren hier und da zu hören. Die Aufregung stieg weiter – aber auch die Konzentration.

Es gab an dem Tag noch mehr zu beachten, als den Parcours und die Schilder zu verinnerlichen. Alle mussten sehen, die Hunde rutschfrei durch den Parcours zu führen. Tatsächlich eine weitere Herausforderung an das Hund-Mensch-Team und eine große Verantwortung unseren Hunden gegenüber! Nach 10 Minuten ging's dann los. Nach Halsbandkontrolle und Vorbereitungsring >

## FORTSETZUNG DIE ERSTE RO-LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT RAVENSBURG

ging es ab in den Parours, den die Teams fehlerfrei und schnell durchlaufen wollten. Der Regen nach wie vor unablässig – aber es ließ sich niemand entmutigen. Die mentale Einstellung der Hundeführer wirkte sich oftmals auf die Vierbeiner aus. Rutschig und schmierig war es, ja da passierte es, dass man auf den Boden achtete und Anke Ludewig bei der Mehrschilderübung „270°links“/ „Anhalten-Steh-Weggehen“ leider das Steh aus der Bewegung machte und denselben Fehler Steh, aus letzter Position weggehen-Abwurf über die Hürde das Steh aus der Bewegung machte. Somit waren 20 Punkte weg, 2 Doppelkommandos noch dazu und mit 78 Punkten noch den 1. Platz gemacht. Von 23 Übungen 2 dicke Fehler, aber so ist es im RO, wenn nur eine Sekunde die volle Konzentration fehlt, die leider dieses Mal auf den Boden gerichtet ist und auf die immer wiederkehrenden starken Windböen, um nicht auszurutschen. Ein hervorragender Lauf von Anke Ludewig vom GHSV Hiddenhausen und ihrer Border Collie Hündin Sun in der Klasse 3. Herzlichen Glückwunsch zum Landesmeister!



Klasse 2 Nicole Ebmeier mit Sky

Foto: Karin Ceylan

Die Stimmung der Zuschauer war hervorragend. Die Zuschauer und anderen Starter drückten Daumen, fieberten mit und liebten den Regen Regen sein. Uns konnte an diesem Tag kein Wetter die Stimmung vermiesen. Ein fröhlicher Hund mitten in einem matschigem Parours. Ja, so war die LVM. Aber der Matsch und die immer wiederkehrenden Windböen, die auch zahlreiche Regenklatscher mitbrachten, konnten die Läufe nicht vermiesen.

Nach der Klasse 3 durfte die Klasse 2 ihr Können im Team zeigen. Der Parours wurde versetzt aufgebaut. Auch hier war der Laufweg – gekennzeichnet durch Matsch und Schlamm – schon beim Abgehen innerhalb von wenigen Minuten sichtbar. Was für ein Tag! Auch hier einige Rutschpartien – dennoch tolle Läufe, tolle Teams und eine hervorragende Stimmung trotz des Wetters! Die ersten Ergebnisse wurden ausgehängt. Wahnsinn!! Platz 1 in der Klasse 2 erkämpfte sich Nicole Ebmeier vom GHSV Hiddenhausen mit ihrer Australian Shepherd Hündin Sky mit 90 Punkten. Was für eine Freude. Hier mussten erstmal ein paar Umarmungen her! Alle freuten sich. Herzlichen Glückwunsch!!

Weiter ging es nach der Klasse 2 mit der Klasse 1. Wir mussten den Parours einmal komplett nach oben schieben, da das Laufen auf dem abgekreideten Bereich nicht mehr möglich war. Flatterband musste her und ein neuer Ring wurde eröffnet. Die Stimmung war noch immer großartig, das Essen wunderbar und die Laune der anwesenden Starter und Zuschauer nach wie vor „Nass-Lustig“. Toll! Es wurde weiter Daumen gedrückt und mitgefiebert. Auch hier war der Laufweg schon nach dem Aufbau der Schilder sichtbar. Aber was soll's – es ging weiter.

Nach der Klasse 1 kam der Umbau auf Klasse Senior. Wir hatten an dem Tag einen Seniorstarter! Und was soll ich sagen – das Wetter hat für diese wenigen Minuten eine Pause eingelegt! Der kleine Seniorhund durfte in einem kurzen Sonnenmoment sein Können mit Frauchen zeigen. Wunderbar! Die nächsten Ergebnisse der Klasse 1. Platz 1 ging an Tabea Glißmann vom GHSV Hiddenhausen mit ihrem Baxter und 99 Punkten und unser Senior Lucky mit Hundeführerin Uschi Dohrman vom HSC Bünde erreichte 85 Punkte und wurde Landessieger. Herzlichen Glückwunsch!

Letztendlich durften auch die Beginner ihr Können zeigen. Ein Kampf durch Regen, Matsch und Wind blieb auch diesen Läufern nicht erspart. Tapfer kämpften sich die Teams durch den immer

stärker werdenden Wind und den Regen. Das Flatterband knallte den RO-Sportlern um die Ohren und eine Böe jagte die nächste. Kein Team hat die Lust und die gute Laune verloren. Kein Team hat sich unterkriegen lassen. Alle haben hervorragende Leistungen bei viel Freude am Hundesport gezeigt. Die Beginner-Klasse gewann Janine Schönwolff vom Partner Hund Bad Salzuflen mit ihrer Nala und vorzüglichen 99 Punkten. Auch unsere Jugendliche Laura Zagami vom Partner Hund Bad Salzuflen mit ihrem Spikey kämpfte sich durch den Parours und gewann mit 79 Punkten. Super, super, herzlichen Glückwunsch!

Ein Dank an alle Starter und so viele tolle Läufe und eure super Stimmung!

Nicht zu vergessen ist, an diesem Tag die Leistung und die unumstößlich gute Laune unserer lieben Richterin Claudia Tinnappel. Während wir uns alle nur ein paar Minuten dem Wetter stellen mussten, stand sie den ganzen Tag tapfer und mit guter Laune auf dem Platz! Sie hatte für jeden Starter liebe und aufmunternde Worte. Vom ersten bis zum letzten Starter war sie mit Konzentration und Fairness dabei. Wir ziehen unseren Hut und zollen dieser Leistung absoluten Respekt. Alle Starter konnten stolz auf ihre Leistungen und die ihrer Hunde sein. Nicht jedes Platz oder Sitz im Matsch wurde gern gezeigt. Nicht jeder Hund war erfreut über einen Lauf im Regen und schmutzige Popos, Bäuche und/oder Pfoten – und doch hat es irgendwie geklappt. Auch wenn manchmal das eine oder andere Doppelkommando notwendig war. Die Bedingungen waren wahrlich nicht die optimalen – aber es tat der Stimmung auf dem Hundeplatz vom GHSV Hiddenhausen keinen Abbruch.

Am Ende des Tages konnten alle RO-Starter glücklich und zufrieden mit den besten Hunden der Welt, mit Stolz und neuen Zielen nach Hause fahren.

DAGMAR KALITZKY, GHSV HIDDENHAUSEN



Fotos: Wolfgang Wachter

## LANDESVERBAND SAARLAND www.dvg-saarland.de

### DIE SONNE BRACHTE ES AN DEN TAG ...

Nach Kälte und regenreichen Tagen folgte ein von der Sonne verwöhntes Wochenende. Und wie „Phönix aus der Asche“ emporstieg, haben die Hundeführer/-innen des Hundesportzentrums Homburg-Kirrberg e.V. zum richtigen Zeitpunkt am 12. März 2017, zum Trailseminar geladen.

16 Hundebesitzer und Hundeführer/-innen, von Erfahrenen und Wiederholungstätern aber auch Neueinsteigern, folgten dieser Einladung und fanden sich um 9 Uhr am Sonntagmorgen an der Hundehütte ein. Nach einer theoretischen Einweisung und Vorbereitung der Teilnehmer durch die

1. Vorsitzende Frau Maria Hörmann in der Hundehütte des Vereins bei Kaffee und Brötchen, ging es dann zum praktischen Teil.

In bereits erprobter und bewährter Art und Weise wurde in drei Gruppen rund um das Hundesportzentrum auf den Wegen im Kirrberger Wald sowie im angrenzenden Wohngebiet „vermisste Personen“ gesucht. Angeleitet und betreut durch die AusbilderInnen und HundeführerInnen des Vereins, die u. a. teilweise der Rettungshundesportgruppe/Mantrailgruppe angehören.



Uwe Stieglitz/Gabi Schon, Maria Hörmann/Nicole Dümmler, Ulrike Bach/Milena Dobratz brachten den Teams die Arbeit des Personenspürens mit viel Elan und Kreativität nahe. Erfahrene Teams konnten erfolgreich weitergebildet werden. Es wurde gefachsimpelt und viel gelacht.

Unterbrochen wurde die Ausbildung nur durch eine kurze Mittagspause. Hier, wie auch bei der Frühstücksvorbereitung, war Dieter Dümmler wieder in seinem Element. Mit belegten Brötchen sorgte er dafür, dass jeder nach der Pause wieder aktiv mittrainieren konnte. Kaffee und Kuchen, die dankenswerter Weise, gespendet worden waren, rundeten den Mittagssnack ab.

Die Veranstaltung endet gegen 16 Uhr mit der Überreichung einer Teilnahmeurkunde und einer gefassten, schriftlichen Unterlage über den theoretischen Teil. Einige der Teilnehmer/-innen fragten schon für einen „Folgetermin“, da es ihnen sehr gut gefallen hat.

Bei einem gemeinsamen Abendessen, im „Naturfreundehaus“ ließen die Ausbilder/-innen und Betreuer, aber auch einige Teilnehmer den Tag ausklingen.

Fotografisch wurde das Seminar vom Ehrenvorsitzenden Wolfgang Wachter begleitet und dokumentiert.

MARIA HÖRMANN



Foto: Wolfgang Wachter

## VDH DM OBEDIENCE 2017



Fotos: Michael Schett

Als Ausrichter der diesjährigen DM war die OG Wanne-Nord e.V. (SV) beauftragt. Der Landesverband konnte in diesem Jahr gleich mit 5 Startern aufwarten. Angetreten sind in der Erwachsenenklasse Katja Landwehr, Yvonne Zehnder, Karolin Hofmann und Katharina Mayer. Auch die Jugendklasse wurde durch einen Starter aus unserem Reihen besetzt, Fabian Schett startete in Kl.3.

Fabian und Yakima mussten Sonntagvormittag als Erste ihr Können unter Beweis stellen. Mit einer Null in der neuen Übung 8 konnte er unter den strengen Augen der Richter Lucie Gabrielová aus Tschechien und Judith Kraus-Ebel vom DVG das Werturteil Gut mit 206,5 Punkten erlaufen und wurde somit Deutscher Jugendmeister Obedience 2017.



Foto: Michael Schett



Als erste Starter in der Erwachsenenklasse musste gleich mit Startnummer 1 Yvonne Zehnder mit Queeny in den Ring. Leider konnte Yvonne ihr gesetztes Ziel an diesem Wochenende nicht erreichen. Mit Startnummer 6 ging Katharina mit ihrer Jill an den Start und am Ende erreichten sie einen sehr guten 10. Platz mit 264 Punkten und einem vorzüglich. Mit Startnummer 10 musste kurz darauf auch Karolin Hoffmann mit ihrer Neva an den Start. Hier lief es bis zur letzten Übung wie am Schnürchen. Leider verfehlte Neva den Kreis und so wurde die letzte Übung mit einer Null bewertet. Am Schluss konnte sie sich aber über einen 16. Platz mit 238,5 Punkten und einem Werturteil sehr gut freuen. Als letzte Starterin des Saarlandes ging Katja Landwehr mit ihrem Hund Easy ins Rennen. Leider passte es auch bei ihnen nicht ganz und so wurden gleich zwei Übungen nicht korrekt gezeigt und dadurch mit einer Null bewertet. Jedoch wurde es am Schluss ein Werturteil gut mit 196,5 Punkten und dem 35. Platz.

Wir möchten uns nochmals bei dem Gastgeber der OG Wanne-Nord e.V. für die Gastfreundlichkeit und der Organisatorin Gerlinde Dobler und ihrem Team für die super Organisation herzlich bedanken. Wir haben uns sehr wohl gefühlt.

Auch ein Dank an die Richterinnen Lucie Gabrielová aus Tschechien und Judith Kraus-Ebel vom DVG für das faire und gute Richten.

Wir und auch unsere Starter gratulieren der glücklichen Gewinnerin Susanne Metz-macher zum Titelgewinn und Rebecca Wiedermann zu einem tollen 2. Platz und Shauna Wenzel für den 3. Platz auf der VDH DM. Den Teilnehmer der WM wünschen wir viel Erfolg.

MICHAEL SCHETT, HSV ALTFORWEILER-BERUS

## LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT

www.dvg-sachsen-anhalt.de

## 1. VORSITZENDER DES LANDESVERBANDES GEWÄHLT



Thomas Scheller,  
1. Vorsitzender des Landesverbandes

Sachsen-Anhalt hat wieder einen 1. Vorsitzenden des Landesverbandes. Nachdem 2016 der 1. Vorsitzende zur JHV sein Amt beendete, übernahm der 2. Vorsitzende, Hans Hornig, für ein Jahr die Leitung des Landesverbandes. Zur Jahreshauptversammlung am 05.03.2017 stand dieses Amt erneut zur Wahl. Im Vorfeld sind keine Bewerbungen eingegangen und auch die Vorabgespräche waren nicht erfolgreich. Mit viel Spannung ging der Vorstand des LV nun in diese Versammlung. Auch mit der Hoffnung, ein gutes Ergebnis an dem Tage zu erhalten.

### ZU BEGINN DER VERSAMMLUNG WURDEN WIEDER ERFOLGREICHE SPORTLER/INNEN GEHRT. FÜR BESONDERE LEISTUNGEN GINGEN EHRUNGEN AN:

- Kathrin Köttgen (GHS)
- Andreas Feuerherdt ( GHS)
- Patrick Pick (Agility)
- Ingo Wehling (THS)
- Jugendmannschaft Burg (THS)

### VEREINE:

- Groß Ottersleben: 90 Jahre
- Barby: 60 Jahre
- Allerwölfe Eggenstedt: 10 Jahre

### MITGLIEDSCHAFTEN:

- Cornelia Rüchardt: 25 Jahre
- Toralf Dickhut: 10 Jahre



Der neue Vorstand des LV Sachsen-Anhalt

Fotos: Michael Wlach

Nachdem alle Jahresberichte des Vorstands verlesen wurden, stand der Tagesordnungspunkt „Wahlen“ an. Der LRO, Rolf Eberhardt, machte noch einmal deutlich, wie wichtig es ist, jetzt zu einer positiven Entscheidung zu gelangen. Aus den Reihen der Delegierten wurde Thomas Scheller vom MV Phoenix vorgeschlagen. Er wurde einstimmig in sein neues Amt gewählt. Thomas Scheller ist im Landesverband als aktiver Helfer und Hundeführer bekannt.

Ein weiteres neues Mitglied im Vorstand ist Simone Kießling. Sie kümmert sich in Zukunft um die Organisation und Durchführung der Seminare.

Weiterhin standen zur Wahl:

- LRO Rolf Eberhardt
- OfT Silke Schnöge
- OfO Anja Trinks
- OfÖ Sigrid Eberhardt

Alle stellten sich der Wiederwahl und wurden von den Delegierten einstimmig gewählt und in ihren Ämtern bestätigt. Für 2018 haben sich bereits einige Ausrichter für die Landesveranstaltungen beworben.

- JHV: Ausrichter MV Neu Schönebeck
- IPO-LM: Ausrichter MV Oschersleben
- FH-LM: kein Ausrichter
- Qualifikationsprüfungen April: Ausrichter MV Phoenix
- August: Ausrichter MV Allerwölfe Eggenstedt
- Oktober: kein Ausrichter

Für die Landesmeisterschaften Agility und THS, sowie das Jugendlager konnte noch kein Ausrichter gefunden werden.

Für den neu gewählten 1. Vorsitzenden steht nun erst einmal eine Menge Arbeit an, denn er will sich mit allen Belangen des Landesverbandes schnell vertraut machen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Die JHV wurde in diesem Jahr vom MV Harsleben ausgerichtet und sehr gut vorbereitet. Vielen Dank an alle Helfer aus diesem Verein.

Ich wünsche allen Sportfreunden ein erfolgreiches Jahr.

SIGRID EBERHARDT

LANDESMEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE



Ansprache zur Siegerehrung durch Lothar Sachse, Vorsitzender MV Wanzleben

Die erste Landesmeisterschaft für den LV Sachsen-Anhalt liegt nun bereits hinter uns. Am 08.04.2017 war der MV Wanzleben Ausrichter dieser Meisterschaft für Fährtenhunde. Insgesamt waren 9 Hunde am Start. 5 Hunde in der FH 1 und 4 Hunde in der FH 2. Diese Teilnehmerzahl lag in diesem Jahr deutlich hinter den Teilnehmerzahlen in den vergangenen Jahren. Das ist sehr schade.



FH 1 Landesmeister Christian Ehr Gott



FH 2 Landesmeisterin Susan Kolley



98 Punkte, ein super Ergebnis

Fotos: Sigrid Eberhardt

Der MV Wanzleben bot für alle Starter sehr gutes Fährten Gelände. Landesmeister in der FH 1 wurde mit 88 Punkten Christian Ehr Gott mit seinem DSH. Er startete zum ersten Mal bei einer DVG Landesmeisterschaft. Platz 2 belegte Carmen Eydam und der 3. Platz ging an Bettina Roseburg.

Landesmeisterin in der FH 2 wurde mit 98 Punkten Susan Kolley mit ihrer Malinois- Hündin. Den 2. Platz teilten sich Bernd Henschel und Ralf Quandt.

Alle Hunde erreichten ihr Ziel und konnten die Prüfung positiv absolvieren. An dieser Stelle herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer.

Dank gebührt auch den beiden Leistungsrichtern Norwina von Hoyer-Boot und Herbert Marks für ihre faire Punktevergabe. Ebenso einen guten und verlässlichen Job gemacht haben die Fährtenleger Ingolf Köppe, Frank Hoffmann, Jürgen Chzran, David Broneske und Michael Dymke. Vielen Dank für ihren Einsatz.

Weiterhin möchten wir uns bei allen Helfern aus dem MV Wanzleben, unter der Leitung von Lothar Sachse, für die Ausrichtung bedanken. Sie haben der Meisterschaft einen würdigen Rahmen gegeben.

Auch der 1. Vorsitzende des Landesverbandes, Thomas Scheller, hatte seinen ersten offiziellen Einsatz und übernahm die Siegerehrung.

Es war eine gelungene Veranstaltung für den Landesverband, auch wenn wir uns für die Zukunft wieder mehr Teilnehmer wünschen würden.

SIGRID EBERHARDT

**Köber's Exquisit** Neu!!

**Pferd/Lamm/Rind/Kartoffeln**

**70% Frischfleisch**

Sämtliches tierisches Eiweiß/Fette werden aus Frischfleisch gewonnen!

**Getreide frei!**

• Vollständiger Verzicht auf Fleischmehl, Geflügelmehl, Eimehl, Fischmehl, Grieben, Soja etc.!

**Frischfleisch statt Mehl !!**

Für sensible Hunde und Allergiker geeignet!

**Frei** von Konservierungsmitteln, von Geschmacksstoffen, von Farbstoffen

**seit 1970** Bewährte Spitzenqualität

Eigene Herstellung von unbehandelten, unter Heißluft getrockneten, Natur-Kauprodukten!

Köber

Futtermittelfabrikation mit Werksverkauf  
[www.koebers.de](http://www.koebers.de)  
mit Online-Shop

Blücherstraße 11  
D-44866 Bochum  
Tel. +49 (0) 23 27 - 2 34 55  
[info@koebers.de](mailto:info@koebers.de)

LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN  
www.dvg-s-h.de

ERWERB DES HELFERPASSES BEIM GHSV NEUMÜNSTER TUNGENDORF



Teilnehmer mit OFG R.Jürgens



Marvin-Lee Kraak



Patrick Ahrens

Fotos: Stefanie Ahrens

Am 02. April 2017 trafen sich beim GHSV Tungendorf fünf Schutzdiensthelfer aus drei Vereinen gemeinsam mit ihren Ausbildern und Hundeführern, um den Helferpass zu erwerben.

Für das leibliche Wohl sorgten die Tungendorfer mit ihrer eingespielten Kantinmannschaft wie immer hervorragend, so dass mit gestärkten Nerven die Prüfung beginnen konnte.

Nach einer kurzen Begrüßung und Erläuterung des Ablaufs durch den neuen Obmann für Gebrauchshundesport, Rudolf Jürgens, konnte die Veranstaltung beginnen.

Nach der Mittagspause folgte dann der schriftliche Teil, den vier der fünf Helfer bestanden haben.

Mit einer Einführung in den Schutzdienst durch Sichtung und Besprechung einer Lehr-DVD startete der theoretische Teil, danach ging es zur praktischen Arbeit auf den Platz. Jeder Schutzdiensthelfer musste zwei Hunde arbeiten. Im Anschluss daran wurde die Arbeit der jeweiligen Helfer sofort besprochen und analysiert. Hier zeigte sich der Ausbildungsstand der einzelnen Schutzdiensthelfer zum Teil sehr deutlich.

Nach der Mittagspause folgte dann der schriftliche Teil, den vier der fünf Helfer bestanden haben.

Wir gratulieren Marin-Lee Kraak vom PHV Neumünster und Patrick Ahrens vom GHSV Tungendorf zum erfolgreichen Erwerb des Helferpasses. Ebenso Ralf Gottschalk und Lennard Kalbau vom der HSG-Timmendorfer-Strand, die bereits Inhaber des Helferpasses sind, sich aber einer erneuten Überprüfung gestellt haben.

Wir wünschen den Vieren immer ein glückliches Händchen bei ihrer Arbeit im Gebrauchshundesport

RUDOLF JÜRGENS, OFG LV S-H

BUNDESSIEGERPRÜFUNG IOP 2017 IN BRIETLINGEN



Team Schleswig-Holstein

Wie schon im Jahr 2016 wurde unser Landesverband von reiner Frauenpower und zwar durch unsere Landesmeisterin Elke Vollersen mit Ihrem Cantus v. d. goldenen Wölfen, der zweitplatzierten Bina Weiß mit Asita v. Gessiner Land auf der BSP 2017 in Brietlingen vertreten. Durch die Teilnahme an der VDH DM hatte Petra Walter mit Abby v. d. Mecklenburger Rüpel ebenfalls einen Startplatz.

Nach der Auslosung am Freitagabend stand fest, Elke muss am Samstagmorgen in die Fährte und am Sonntag in B und C im Stadion starten. Bina und Petra hatten das Fährtenlos für Sonntag früh und damit den Auftritt im Stadion am Samstagnachmit-

tag. Leider meinte der Wettergott es an diesem Wochenende nicht gut, so dass sich Regen, Hagel, Wind und Sonne abwechselten. Nicht jeder Sportler hatte das Glück bei Sonnenschein vorzuführen. Aber für das Wetter kann der Veranstalter ja bekanntlich nichts.

Auf schwarzem geharktem Acker ohne weiteren Bewuchs suchte Cantus 90 Punkte. Petra mit Abby erreichten in der Fährte ebenfalls 90 Punkte. und Bina mit Asita 88 Punkte. Leider hatten alle 3 Hundeführerinnen etwas Pech, mal wurde ein

Gegenstand überlaufen, mal musste sich der Hund vergewissern, ob nicht doch schon das Ende der Fährte erreicht wäre und stellte die Arbeit ein. Trotz der Fehler war die Suchleistung bei jedem Hund hervorragend.

Bina musste am Samstag als erste unserer Teilnehmerinnen im Stadion antreten und erreichte in B 79 und in C 84 Punkte. Eine Paarung später ging Petra an den Start und erreichte in B 90, in C 90 Punkte. Sonntagmittag musste sich Elke den Leistungsrichtern in B und C stellen. In der

Petra und Abby

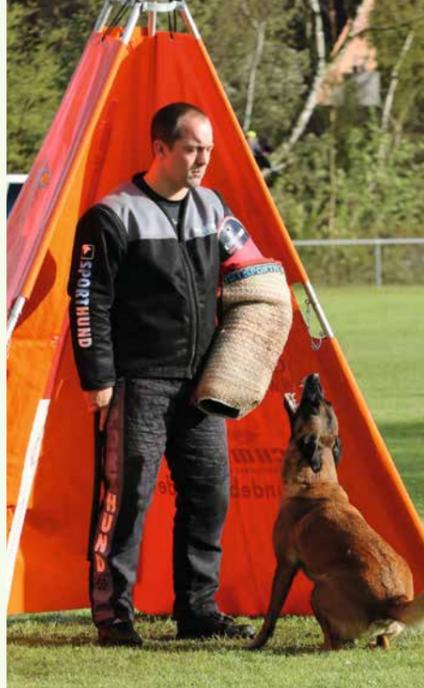
Petra und Abby b. Apport

Cantus - Stellen+Verbellern



Fotos: Silke Looks

Unterordnung zeigte uns Elke wie das Holz zu ebener Erde nicht geworfen wird – nämlich hoch in die Luft, so dass es fast auf dem daneben sitzenden Cantus gelandet wäre. Dieser ging vor Überraschung ohne Kommando sofort zum Holz und brachte es. Leider hatte der Richter dafür nicht so viel Verständnis und es gab ein Mangelhaft für diese Übung. In B damit 71 Punkte und in C lieferte Cantus mit 91 Punkten den besten Schutzdienst für Schleswig-Holstein ab.



Cantus – Kurz-Flucht

In der Gesamtwertung erreichte Petra mit Abby Platz 15 mit 270 Punkten, Elke Platz 33 mit 252 und Bina Platz 35 mit 251 Punkten. Herzlichen Glückwunsch an unsere Mannschaft. Es war eine gelungene Veranstaltung und den zahlreichen Schlachtenbummler aus Schleswig-Holstein ein herzliches Dankeschön. Die Veranstaltung war super geplant und durchorganisiert. Ich möchte aber nicht ver-

Asita – Stellen+Verbellern

säumen zu erwähnen, dass der Kameradschaftsabend den Anspruch nicht erfüllt hat. Die Turnhalle hatte den Charme einer Lagerhalle, Musik fehlte völlig, so dass hier der Abend um 21.00 Uhr für uns beendet war.

**BÄRBEL SÜFKE + ULLI JÜRGENS,**  
MANNSCHAFTSFÜHRER



Asita – Angriff Rücktransport

Fotos: Silke Looks

**LANDESVERBAND WESTFALEN**  
www.dvg-westfalen.de

### ZUGHUNDERENNEN BEI DEN HUNDEFREUNDEN LENGERICH



Foto: Barbara Klein

In diesem Jahr richteten die Hundefreunde Lengerich zum mittlerweile bereits dritten Mal ein reines Zughunderennen als Ein-Tages-Veranstaltung aus.

Anders als in den Vorjahren wurden die beiden angebotenen Wettkampfdistanzen von 2.100 m und 4.600 m auf 2.000 m sowie 5.000 m angepasst, damit sie als THS-Qualifikations-Distanzen zur Verfügung standen. Die Langstrecke wurde um einen Wiesenabschnitt ergänzt, der den Teilnehmern auf dem letzten Kilometer noch einmal einiges an Durchhaltevermögen abverlangte. Unterstützend konnte sicherlich die Umrundung eines malerischen Teiches dazu beitragen.

Die in Summe jedoch recht flachen Strecken sollten sich trotzdem als bestzeitentauglich erweisen. Der Start beider Strecken verlief über einen anfänglichen Straßenabschnitt, wobei sich nach 350 m Wegstrecke die 2.000 m- und 5000 m-Strecke teilten. Die 5.000 m-Strecke verlief weiter geradeaus, wohingegen die 2.000 m-Strecke einen kleinen Rundkurs beschrieb. Auf der 5.000 m-Distanz wechselten sich anschließend Feldwege und kürzere Straßenbereiche mit dem genannten Wiesenabschnitt bis zum Ziel ab. Aufgrund der schnellen Zweiradfahrer-Kategorien wurden alle Straßenbereiche an diesem Tag komplett für den normalen Verkehr gesperrt.

Aufgrund der z. T. sehr großen Anreisewege (bis zu 500 km) stand das Vereinsgelände bereits am Vortag für Übernachtungsgäste zur Verfügung, so dass mehrere Camper mit ihren Wohnwagen und -mobilen im Laufe des Samstags in Lengerich eintrafen. Der mittlerweile schon „traditionelle“ Musherabend am Tag vor dem Rennen bildete den Rahmen für ein gemütliches Beisammensein der bereits Anwesenden. Am Turniertag konnte in folgenden fünf Kategorien auf beiden Distanzen gestartet werden: Fahrrad mit einem und mit zwei

Hunden, Scooter mit einem und mit zwei Hunden, sowie Geländeläufer mit einem Hund. Zusätzlich war ein Start mit Cross-Skates (Anm.: geländetaugliche Inline-Skates) möglich. Eine BH sowie eine DVG-Verbandszugehörigkeit waren an diesem Tag nicht zwingend erforderlich, um eine Startberechtigung zu erhalten, so dass viele „Gast-Starter“ die Gelegenheit wahrnahmen, um sich mit Ihren Hunden im Zughundewettkampf zu messen und in den Sport hineinzuschmecken. Anders als bei vielen typischen DVG-THS-Veranstaltungen hatte sich eine Vielzahl an Teams mit nordischen Hunderassen, vorrangig Huskys, zur Rennteilnahme angemeldet. Jedem Starter wurde vor Turnierbeginn eine individuelle Startzeit zugewiesen, was die Vorbereitung eines jeden Teilnehmers auf seinen Start, sowie die Koordination eines reibungslosen Rennablaufes am Veranstaltungstag deutlich vereinfachte.

Vor und nach den kräftezehrenden Läufen konnten sich alle Teilnehmer, aber selbstverständlich auch alle Besucher, an den umfassenden Frühstücks-, Grill, und Kuchenbuffets stärken. Am Turniertag wurden ankommende Starter und Besucher von freundlichen Parkeinweisern auf die groß-



Fotos: Annika Falk-Claussen

zügig zur Verfügung stehenden Parkflächen gelotst, bevor die Meldestelle von 8.30 - 10.00 Uhr öffnete. Pünktlich um 10.00 Uhr gaben die Richter Irene Jansen und Martin Günz bei bestem Zughundesport-Wetter (10 °C, Regenschauer und Wind) ;-)) das Startsignal für den ersten Teilnehmer in der Kategorie „Bike 2“ (Fahrrad mit zwei Hunden) auf der 5.000 m-Distanz.

Im Minutentakt wurden anschließend die Biker auf die Strecke geschickt. Nachdem auch die Teilnehmer der Kategorie „Bike 1“ unterwegs waren, folgten „Scooter 2“ und „Scooter 1“ ebenfalls im Minutentakt.

Aufgrund der im Vergleich zu den beiden letzten Jahren stark gestiegenen Teilnehmerzahl (2017: 144 Teilnehmer, 2016: 88,

2015: 76) wurden die Geländeläufer zum Abschluss der jeweiligen Distanz dann jedoch im 30 Sekunden-Takt ins Rennen geschickt, was einige Überholmanöver garantieren sollte. Auch die anwesenden Rehe sorgten für zusätzliche Motivation bei den startenden Hunden, was die Fahrkünste einiger Starter, sowie den Gehorsam der Hunde das ein oder andere Mal ein wenig herausforderte. ;-))

Ab 12.30 Uhr folgten die 2.000 m-Läufe. Aufgrund der sich überschneidenden Start- und Zielgeraden konnte es grundsätzlich zu Begegnungsverkehr kommen. Um dies vor allem bei den Zweiradfahrern zu vermeiden, wurden alle Starterkategorien in Unterstartgruppen mit jeweils 3-5 Startern aufgeteilt. Auch hier wurde ein Startabstand von jeweils einer Minute beibehal-

ten, um den Teilnehmern ausreichend Zeit zu lassen, ihr Gefährt sowie die Hunde zum Start passend zu sortieren und auszurichten. In vielen Fällen war eine zusätzliche Person am Start erforderlich, um die hoch motivierten Hunde zu halten, bis die Rennfreigabe erfolgte. Die Gruppe der 25 gemeldeten Läufer wurde in zwei Startgruppen unterteilt, sodass es zwar zu verzeimtem Begegnungsverkehr kommen konnte, sich jedoch der letzte Starter einer Gruppe aus dem Startbereich entfernt hatte, bevor der erste Starter der Gruppe im Zielbereich wieder eintraf. Kurz nach 15 Uhr erreichte der letzte Läufer das Ziel.

Bei der pünktlich um 16.00 Uhr beginnenden Siegerehrung gab es für jeden Starter noch ein kleines Präsent, da an diesem Tag nicht nur Bestleistungen zählten. Die drei Erstplatzierten jeder Kategorie wurden zusätzlich mit nützlichen Dingen für ihre Vierbeiner belohnt.

... und damit der angrenzende Nachbar der Vereinsanlage der Hundefreunde Lengerich keinen langweiligen Nachmittag erleben musste, bekam dieser die Gelegenheit seinen Traktor aus der Garage zu holen und ein verirrtes Wohnmobil, sowie einen Wohnwagen aus einer schlammigen Wiese zu ziehen. ;-))

SVEN VOGT

#### DIE BESTZEITEN AUF DER 5.000M-STRECKE IM ÜBERBLICK:

Fahrrad 5 km:	10:31 min (Ø 28,5 km/h)	Ulrike Eßer mit Hund Epo in Bike 1
Scooter 5 km:	13:12 min (Ø 22,7 km/h)	Ralf Scheuermann Timmy in Scooter 1
Skates 5 km:	17:02 min (Ø 17,6 km/h)	Steffen Kahl mit Leya
Läufer 5km:	17:25 min (Ø 17,2 km/h)	Jörg Jäger mit Sira (Erwachsene männlich)
	19:10 min (Ø 15,7 km/h)	Mirjam Seidel-Meyerrose Quintus (Erwachsene weiblich)

#### DIE BESTZEITEN AUF DER 2.000M-STRECKE IM ÜBERBLICK:

Fahrrad 2km:	03:59 min (Ø 30,1 km/h)	Caroline Monecke mit Rocky in Bike 1
Scooter 2km:	04:34 min (Ø 26,3 km/h)	Carolin Triebels mit Anton in Scooter 1
Läufer 2km:	06:25 min (Ø 18,7 km/h)	Sven Vogt mit Polly (Erwachsene männlich)
	07:48 min (Ø 15,4 km/h)	Celina Baranger mit Akira (Erwachsene weiblich)

3. THS-OSTERTURNIER BEIM HSV DORTMUND-WICKEDE-ASSELN



Am 15. April 2017 (Ostersamstag) fand das 3. Osterturnier des HSV Dortmund-Wickede-Asseln im 10km-Lauf mit Hund und Vierkampf mit Hund statt. Hierzu hatten sich 50 Teilnehmer des HSV Dortmund-Wickede-Asseln und von befreundeten Vereinen angemeldet.

**10KM-LAUF MIT HUND:** Bei lauf- und hundefreundlichen Temperaturen von 7 °C stand morgens der 10 km-Lauf mit Hund an. Auf dieser für Hundesportler sehr langen Strecke müssen Zwei- und Vierbeiner echte Ausdauerqualitäten zeigen. Daher waren sowohl leistungsorientierte Teams, als auch Hobby-Läufer am Start. Im Ziel waren sich aber alle einig, dass es eine wunderschöne Strecke war und es Frauchen/Herrchen und den Hunden viel Spaß gemacht hat. Schnellster männlicher Teilnehmer war

Sven Vogt mit Polly von den Hundefreunden aus Lengerich (38:56 min) und schnellste weibliche Teilnehmerin war Frederike Brückner mit Dundee vom Verein Mensch und Hund im Münsterland (46:19 min). Schnellstes Team des HSV Do.-Wickede-Asseln waren Daniel Cebula und Feebee in 41:29 min.

**VIERKAMPF MIT HUND:** Beim Vierkampf mit dem Hund am Nachmittag war dann nicht mehr die Ausdauerleistung, sondern die Sprintfähigkeit der Mensch-Hund-Teams gefragt. Im Hürdenlauf, Slalomlauf und Hindernislauf von ca. 75m Länge mussten die 6 Beine möglichst schnell die abgesteckten Parcours bewältigen. Als vierte Disziplin wird noch der Gehorsam des Hundes überprüft. Hierbei erfreuten sich die Leistungsrichterinnen Irene Jansen und Karola Gaidies über sehr viele sehr schöne Leistungen. „Man kann sehen, dass die Teams hervorragend im Winter trainiert haben und gut aus der Winterpause gekommen sind.“, lobte Irene Jansen die Teams. Hierdurch erreichten auch viele Teams ihren Aufstieg in die nächste Prüfungsstufe oder eine Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft im Oktober 2017. Bestes Team bei den männlichen Teilnehmern waren Christian Ingenerf mit Brooke vom HSV Do.-Wickede-Asseln (278 Punkte). Bei den Damen konnte Frederike Brückner einen doppelten Erfolg feiern. Sie siegte mit ihrem Dundee auch im Vierkampf (277 Punkte). Mit der Siegerehrung fand die Veranstaltung ihren Abschluss und alle Teilnehmer freuten sich nach den Erfolgen auf die kommenden THS-Veranstaltungen. Des Weiteren lud der HSV Dortmund-Wickede-Asseln alle Teilnehmer zur offenen Kreismeisterschaft der KG Dortmund-Hellweg am 27./28. Mai 2017 auf seiner Platzanlage ein.

MARTIN SCHLOCKERMANN

 **Tierarztpraxis Am Schlagbaum**

**Dr. Silke Meermann**

Physiotherapie und Rehabilitation bei Kleintieren

**Tierärztliche Gemeinschaftspraxis**  
Dr. Silke Meermann | Britta Westermann

Am Schlagbaum 2a | 59192 Bergkamen  
Telefon 02307 4 388 288 | Fax 02307 4 388 289  
meermann@tierarztpraxis-am-schlagbaum.de  
www.tierarztpraxis-am-schlagbaum.de

FÄHRTENSEMINAR VOM 17.03.-19.03.2017 BEI DEN DOGGENFREUNDEN DORTMUND  
IMMER DER NASE NACH ... DENN NASENARBEIT IST DAS GEHIRNJOGGING FÜR HUNDE!

Fotos: Viola Beate Schepp



Das 4. Jahr in Folge fand bei den Doggenfreunden Dortmund zum sportlichen Jahresauftakt ein Fährtenlehrgang statt.

In diesem Jahr hatten wir das erste Mal zwei Fährtenausbilder für den Lehrgang eingeladen, denn der Fährten sport wird immer beliebter und der Kurs mit 15 Hunden gut besucht. Klaus Auer von den Doggenfreunden Aichach, mit langjährigen Fährtenenerfahrungen in allen Fährtenklassen, sowie Melanie Zapf aus Bayreuth, erfahrene und erfolgreiche Hundesportlerin, haben den weiten Weg auf sich genommen, um den Teilnehmern gemeinsam in Theorie und Praxis viel Wissen und praktische Erfahrung beizubringen. Einige Teilnehmer waren extra von weit her mit dem Wohnwagen angereist, um auch in diesem Jahr am intensiven Lehrgang teilzunehmen. Vorab konnten die Doggenfreunde Dortmund noch einige Landwirte für sich gewinnen. Genügend Wiesen und Felder

waren vorhanden. Bei aller guten Vorbereitung und Planung gibt es jedoch immer eine nicht planbare Sache: Das Wetter! Petrus hat es nicht immer gut mit uns gemeint, was der Stimmung und Laune der Teilnehmer nichts ausgemacht hat.

Es wurde fleißig Fährte getreten, geplant, gesucht und erarbeitet. Ruhe und Konzentration ist das A und O für die Fährtenarbeit! Die Hunde sollen ungestört und mit vollem Vertrauen zum Hundeführer die Fährte ausarbeiten. Wenn es in der Fährte Probleme gibt, liegt es meistens nicht an der Qualität der Leckerchen, die man auf die Fährte legt, auch nicht am Gelände, und es liegt vor allem nicht am Hund! Es liegt am Hundeführer, an seiner Einstellung, an seinem Gefühl für die Leine und an seiner Fähigkeit zu erkennen, was in seinem Hund vorgeht und wo die Fährte entlangführt. Was Klaus und Meli in den zweieinhalb Tagen bei allen Hunden er-

reicht haben, war einfach spitze. Erste Erfolge konnten verbucht werden und die Motivation stieg. Wir haben aber nicht nur viel gelernt, wir hatten zudem auch noch jede Menge Spaß! Und abends im Vereinsheim konnte bei einem weiteren Theorie teil an der Planung für den nächsten Tag gearbeitet werden.

Am Sonntagnachmittag sind dann die Teilnehmer hoch motiviert nach Hause gefahren und die ersten Fährten wurden in der Heimat schon erarbeitet!

VIOLA-BEATE SCHEPP,  
HUNDE- UND DOGGENFREUNDE DORTMUND

Fotos: Viola Beate Schepp



LERNEN KANN AUCH SPAß MACHEN ...

Fotos: Susanne Lembeck



... das durften die 20 Teilnehmer des SKN Erwerbseminars 1. Hilfe am Hund am 22.04. in Oespel-Kley feststellen. Für viele der Teilnehmer war es das letzte Seminar in ihrer Laufbahn als Trainer-assistent. Bereits bei der Begrüßung machte der Referent Dennis Gosain klar: Lachen und Spaß haben ist während des Seminars nicht nur erlaubt, sondern sogar ausdrücklich erwünscht.



Es folgten einige Dinge zur Anatomie des Hundes bis hin zu grundsätzlichem Wissen rund um den Hund – hier wurde sich auch Zeit genommen, um einige Querfragen zu rechtlichen Besonderheiten bei Impfausweisen oder zu Einreisebestimmungen zu erläutern oder gemeinsam zu klären. Nach der Mittagspause folgte ein großer Praxisblock, bevor es wieder im Vereinsheim mit der Theorie weiterging. Der Spaß und die gute Laune wurden erst zum Test unterbrochen, da hier Konzentration gefragt war. Dennis versprach die Bögen direkt nach der Abgabe zu kontrollieren, was nicht der einzige Grund war weshalb alle Teilnehmer länger blie-



ben. Während der Auswertung wurden zwischen allen Teilnehmern positive Gespräche über Vor- und Nachteile aller Sportarten des Hundesportes geführt – natürlich folgten hier auch Kritiken an dem einen oder anderen Sport – diese waren aber sehr konstruktiv und daher positiv zu bewerten.

Nachdem Dennis allen mitteilen durfte, dass sie ihren Test bestanden hatten, wünschte er allen weiterhin viel Spaß im Hundesport und mahnte aber auch an, sich auch in Zukunft ruhig spartenübergreifend auszutauschen, denn wir können nur voneinander lernen, da wir alle das gleiche machen – Sport mit dem Hund ...

RICARDA RAUSCHER, SEMINARLEITUNG



**„Pokalexpress“**  
Rainer Heitkamp

[www.pokalexpress.de](http://www.pokalexpress.de)  
24-Stunden-Online-Shop

- Pokale
- Medaillen

Rainer Heitkamp  
Gartenstraße 19  
45772 Marl-Sickingmühle  
Tel.: 02365 / 981238  
Email: [info@pokalexpress.de](mailto:info@pokalexpress.de)

URLAUB

VERSCHIEDENE GEBIETE  
IN DEUTSCHLAND

**Urlaubsdomizil im Bayer. Wald**  
nahe Deggendorf, in bergumrahmter Einzellage. 8 Fwo. 1-4 Pers., Hunde im Zwinger oder Wohnung, 2 Übungsplätze, Fährengelände, Trainingshalle mit Gummiböden, Seminare, Blockhütte, Grillplatz, Internet (WLAN)  
Hundesportzentrum Edberg-Hof, Fam. Kern - Tel. 09904/84063 und [www.edberghof.de](http://www.edberghof.de)



**URLAUB MIT HUND**, an der Müritz und Meckl. Seenplatte, auch für Gruppen und Vereine geeignet, Zimmer, Ferienwohnungen, Bungalows, Gaststätte, Fährengel., Trainingspl. m. Geräten, Seminare, Hundeshop, Hundesporthalle, Zwingeranlage, viele Seen, Wald und Felder, ruhige Lage – Ideal für Hunde, 033966/60344, [www.feriengut-sewekow.de](http://www.feriengut-sewekow.de)

**OSTSEE/NÄHE SCHARBEUTZ GANZJÄHRIG**  
2.500 qm eingezäuntes Grundstück  
FeWohnung bis 2 Personen ab 140,-€/Woche  
FeWohnung 2-6 Personen ab 350,-€/Woche  
FeHaus bis 12 Personen ab 600,-€/Woche  
max. Hundebegrenzung: keine  
Telefon: 040/538 54 51  
[www.feriendomizil-trave.jimdo.com](http://www.feriendomizil-trave.jimdo.com)



**Dogs Holiday Resort**  
Eig. Gaststätte mit Biergarten  
Ferienhäuser für 2 – 9 Pers. Sauna, Hundeeübungspl., Strandvolleyball, Minigolf, am See. Säle für Vorträge und Feiern.  
Z.B. 2 Pers. + 2 Kinder, VP + Hunde: nur 99,- € / Tag Außerhalb der sächs. Sommerferien viele Sonderangebote!  
[www.dogsholidayresort.eu](http://www.dogsholidayresort.eu)

**BAYR. WALD-RUHMANNFELDEN-TEISNACHTAL MIT BADESEE**  
Preiswertes Ferienhotel unter fam. Führung. Alle Zi. Du/WC, TV, Balk. Pool im Garten. Ü/F ab 24.-€, ideal für Fam., Ver. u. Tiere, SV-Platz, Zw, Sauna. Kinder.-Ermäß. Prospekt anfordern!! HAUS CHRISTOPHORUS; Tel. 09929-902120 [www.christophorus-ruhmansfelden.de](http://www.christophorus-ruhmansfelden.de)

**URLAUB MIT OHNE HUND IM EDERTAL**  
(Nähe Edersee). 3 Ferienwohnungen 2-4 Betten, ganzjährig geöffnet, zu vermieten. Zwinger, Liegewiese, Terrasse oder Balkon vorhanden. Preis pro Tag 25,- EUR. Udo Brandenstein, Sängergweg 21, 34549 Edertal (Königs-hagen), Tel.: 05623/4630.

**Nordsee vor Sylt – Grenze DK**, FeWo 2-6 P ab 250 EUR/Wo, Fehs mit Sau, Whirl, Sol bis 8 P ab 350 EUR/Wo, gerne mit Haustier  
Tel. 04662-8819003



**Landgasthof & Pension im Erzgebirge.**  
Bei uns haben Hunde aller Rassen, Vorfahrt. Urlaub wie im Paradies. Nur Wiesen u. Wald. Gepflegter Übungsplatz. Geführte Wanderungen mit Hund. Neu: kompetente Hundeschule mit attrakt. Preisen für Einzelunterr. Agility Parcours. Komfortzimmer/große Bäder/\*\* Sterne. Gastronomie, WLAN.  
Tel.03735-9149 0  
[www.das-berghaus.com](http://www.das-berghaus.com)

**www.harzferien.net**  
Sep. FeHaus, ganzj. 2 Schlafz., eingezäunt: Terrasse, Sp.-P.-Platz, Liegew., Doppelzwinger, Fahrradausl. u. Lama Exkursion  
Tel: 03 46 54 / 85 58 51

**www.hundeferien-am-harz.de**  
Wolfenbüttel. FeWo "Am Stadtrand", sep. Hausteil auf 2 Etagen, idyllisch auf eingezäuntem, hundefreundlichen Grundstück.  
Mobil: 0151 72705892

AUSLAND

**Costa-blanca ferienhaus**, 3000qm eingezäuntes Grundstück (Mauer) Pool 5 x 10, Klima/Heizung, Sat/TV, 2 Schlafzimmer [www.costa-blanca-urlaub-mit-hund.de](http://www.costa-blanca-urlaub-mit-hund.de)  
Tel 0172/5385859

VERSCHIEDENES

**CLICKERTRAINING** [www.clickershop.de](http://www.clickershop.de)  
Große Auswahl an Clicker/Fingerclicker Spiral/Stretcharmbänder-Clickerfutter Futtertaschen-Target-Longierseil-Leinen Trainingskarten u.v.m. Staffelpreise!!!

**TIERURNEN PETRA STAADT**  
Bestellen Sie im Online-Shop ohne zusätzl. Versandkosten!

[www.tierurnen-mit-herz.de](http://www.tierurnen-mit-herz.de)

Tierurnen für den Außenbereich, witterungsbeständig und frostsicher

# WOHL HUNDERTMAL SCHLÄGT DAS WETTER UM, DAS IST DES APRILS PRIVILEGIUM

MIT DIESER BAUERWEISHEIT MÖCHTE ICH DEN BERICHT ZUR  
DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNG GEBRAUCHSHUNDESSPORT 2017  
BEGINNEN.

Hundesport- und Naturfreunde kamen am Wochenende 22./23.04.2017 in Brietlingen, einem kleinen beschaulichen Dorf im Landkreis Lüneburg, voll auf ihre Kosten.

Der Termin für die Bundessiegerprüfung Gebrauchshundesport stand im Kalender und in einer wirklich hervorragend hergerichteten Sportstätte waren alle bereit, um dieses Event zu einem Erfolg zu führen.

Deswegen am Anfang sogleich ein ganz herzliches Dankeschön an die „Mannschaft“ des TuS Brietlingen, welche uns eine Sportstätte für unsere Bedürfnisse an diesem Wochenende hergerichtet und überlassen hat. Nicht zu vergessen, ...Nanni, die Wirtin der Stadiongaststätte, die bei erträglichen Preisen wirklich alles gab,

um sehr viele hungrige Mäuler und durstige und (kalte) Kehlen zu versorgen.

Auch der Mannschaft aus dem DVG LV Hamburg, welche von den Vereinen PHV Lüneburg und GHV Geesthacht gestellt wurden und welche für die Hilfestellung im sportlichen Bereich verantwortlich war, meinen ausdrücklichen Dank.

Alles funktionierte mehr oder weniger reibungslos und organisiert. Alles hatten wir im Griff ... mit deutlicher Ausnahme des Wetters.

Sonnenschein, viele sehr dunkle Wolken, Regenschauer, Graupel und Hagel, bis zum anhaltenden Schneefall und jede Menge Wind, es gab wirklich (leider) alles. Ich glaube einige Bilder zeigen eindrück-



liche Momentaufnahmen, dafür Dank an die Fotografen Andrea Manthey und Christian Graichen von Working Dog.

Allem zum Trotz konnten wir als Veranstalter an beiden Wettkampftagen zahlreiche Zuschauer und Schlachtenbummler begrüßen. Auch sie trotzten dem Wetter. Es gab natürlich auch das Wichtigste, nämlich sehr guten Gebrauchshundesport.

Der „ALTE“ ist auch wieder der Neue; Yannick Kayser verteidigte seinen Titel als DVG Bundessieger GHS aus dem Vorjahr – knapp war es, aber gekonnt.

Die nunmehr qualifizierte DVG Mannschaft trennten von Platz 1 bis Platz 5 lediglich 3 Punkte.

Wir werden also als DVG auch im Sportjahr 2017 wieder ein schlagkräftiges Team zur VDH DM GHS nach Gelsenkirchen zur Windhundrennbahn entsenden.

Mein abschließender Dank als Veranstalter geht an die eingesetzten Schutzdienst-

helfer Alexander Schürmann, Chr. Foerster sowie die Ersatzhelfer Achim Junghans und Ronald Huemke. An das Fährtenleger-Team aus dem LV Hamburg mit dem einweisenden LR Torsten Müller sowie an die LR Martin Gugler, Dieter Jäkel und K.-J. Glüh.

WOLFGANG PAHL





## DIE ENTSCHEIDUNG IST GEFALLEN: DAS „OBEDIENCE TEAM-GERMANY“ FÜR DIE WELTMEISTERSCHAFT IN BELGIEN STEHT FEST.

### VDH DM/DJM OBEDIENCE 2017 BEIM VEREIN FÜR DEUTSCHE SCHÄFERHUNDE OG WANNE-NORD

Zum ersten Mal wurde bei der VDH DM/DJM Obedience, die am 09. April durch den Verein für Deutsche Schäferhunde OG Wanne-Nord ausgetragen wurde, kein Trainingstag angeboten. Diese Regelung sollte den zu erwartenden Rahmenbedingungen der Weltmeisterschaft in Oostende (Belgien) entsprechen, da sich auf der VDH DM/DJM Obedience – wie in der Vergangenheit – entscheiden sollte, wer sich für eine Teilnahme auf der Weltmeisterschaft qualifiziert.

Als Leistungsrichterinnen waren Judith Kraus-Ebel (DVG) und Lucie Gabrielová (Tschechische Republik und nominierte Richterinnen für die Weltmeisterschaft in Belgien) eingeteilt. Die sehr erfahrenen Stewards Seka Zjena Schlagmann (DVG) in Ring 1 und Klaus Schumacher (DVG) in Ring 2, führten die Teams gekonnt und ruhig durch die Prüfung.

Für den reibungslosen Ablauf und die Organisation der Veranstaltung zeigte sich Gerlinde Dobler (SV) verantwortlich. Die großzügige Platzanlage und die vielen fleißigen Helfer des austragenden Vereins trugen dazu bei, dass bei frühlingshaften Temperaturen die teilnehmenden Teams gleichmäßige und optimale Verhältnisse vorfanden.

Die DJM Obedience wurde von Emilia Raab (dhv) mit ihrem Pudel Fred in der Klasse 1 und Fabian Schett (DVG) mit Yakima in der Klasse 3 bestritten. 44 Teams bei den Erwachsenen vervollständigten das Teilnehmerfeld dieser VDH Deutschen Meisterschaft Obedience 2017.

Am Sonntag um 7.45 Uhr wurde die VDH Deutsche Meisterschaft Obedience vom VDH Obmann für Obedience, Rainer Sydow, eröffnet. Lucie Gabrielová bewertete in Ring 1 die jugendliche Starterin Emilia Raab und ihren Pudel Fred. Beide zeigten

eine gute Leistung und konnten die Prüfung mit tollen 209 Punkten beenden. Nicht zu schlagen war allerdings Fabian Schett, der seine Hündin Yakima in der



Fotos: privat

höchsten Leistungsklasse führte und die Prüfung mit 206,5 Punkte abschloss. Somit errang Fabian den Titel VDH DJM Obedience 2017.

Die Zuschauer bekamen an diesem Tag hervorragende Leistungen zu sehen und es wurde von den beiden Leistungsrichterinnen für 13 Teams die Wertnote vorzüglich vergeben. VDH Deutsche Meisterin Obedience 2017 wurde Suzanne Metzmacher (dhv) mit ihrem Golden Retriever Finesse of enchanted garden. Das Team erreichte vorzügliche 286,5 Punkte. Mit einem halben Punkt Unterschied konnte sich die Vorjahressiegerin Rebecca Wiedermann (DVG) mit ihrem Border Collie Dancer vom Schwanauer Land den Vizemeistertitel sichern. Auf Platz 3 folgte mit 281,5 Punkten Shauna Wenzel (dhv) mit dem Border Collie Cedric cherish chances von der kleinen Arche. Mit 273,5 Punkte errang Daniela Zirngibel (DVG) mit ihrem Border Collie Brax with Heart and Cleverness den 4. Platz. 270 Punkte und Platz 5 erreichte Sandra Rohrer mit ihrem Border Collie I'm Freezer vom Chiemgauer Ländchen. Brigitte Lange (DVG) und ihr Australischer Kelpie Juma kamen mit 269,5 Punkten auf Platz 6 und Suzanne Poehling (DVG) belegte mit ihrem Border Collie A Sunshine Blue vom Koebishof Platz 7.

#### WEITERE PLATZIERUNGEN DER DVG-STARTER:

- Platz 10: Katharina Mayer und Border Collie Jill from Thircan's Dream
- Platz 16: Caroline Hoffmann und Border Collie Dumf and Galwy I heart you
- Platz 24: Brigitte Lange und Border Collie Tending Mystery



- Platz 26: Ursula Enderich und Border Collie No Limits Of Shamrock Field
  - Platz 28: Daniela Hagedorn und Border Collie Guardian of fountain create my life by Eni
  - Platz 31: Sonja Knuth und Border Collie Guardian of fountain a hot black Sin
  - Platz 32: Sandra Bohne und Border Collie American Style with surprise and fun
  - Platz 34: Inga Schilling und Border Collie Prick eared a Coke
  - Platz 35: Katja Landwehr und Golden Retriever Easy Living of enchanted garden
- Zwei weitere DVG-Starters konnten das Ausbildungsziel nicht erreichen.

- Rebecca Wiedermann (DVG) und Border Collie Dancer vom Schwanauer Land
- Shauna Wenzel (dhv) und Border Collie Cedric cherish chances von der kleinen Arche
- Sandra Rohrer (dhv) und Border Collie I'm Freezer vom Chiemgauer Ländchen
- Susanne Metzmacher (dhv) und Golden Retriever Finesse of enchanted garden
- Heike Rusch (dhv) und Border Collie Borders Blackpearl British Joker
- Brigitte Lange (DVG) und Border Collie Tending Mystery

Ich wünsche der Deutschen Nationalmannschaft viel Erfolg bei der Weltmeisterschaft in Oostende. Das Team muss sich noch finden um gemeinsam eine harmonische Weltmeisterschaft zu bestreiten und die angestrebten Ziele zu erreichen.

UWE WEHNER

Es blieb bis zum Schluss spannend, welche Teams es nach dieser 3. Qualifikationsprüfung geschafft haben, sich für die WM zu qualifizieren. Rainer Sydow gab bei der Siegerehrung die 6 Teams bekannt, die Deutschland bei der WM in Belgien vertreten werden:



# PRO UND CONTRA KASTRATION BEI SPORTHUNDEN

JEDER BESITZER, DER NICHT IRGENDWIE ZUFÄLLIG ZU SEINEM HUND GEKOMMEN IST, KENNT SICHERLICH DIESE ÜBERLEGUNGEN: SOLL DER ZUKÜNFTIGE VIERBEINIGE MITBEWOHNER LIEBER EIN RÜDE ODER EINE HÜNDIN SEIN? WENN DIESE ENTSCHEIDUNG GETROFFEN UND DER WELPE EINGEZOGEN IST, STELLT SICH MEISTENS IM LAUFE DES ERSTEN LEBENSJAHRES DIE NÄCHSTE FRAGE: „SOLLEN WIR IHN KASTRIEREN LASSEN – ODER LIEBER DOCH NICHT!?“ DABEI SIND SICH OFTMALS NICHT ALLE MITGLIEDER DES FAMILIENRATES EINIG – UND WENN DER HUND SPÄTER IM SPORT GEFÜHRT WERDEN SOLL, GIBT ES NOCH EINIGE ASPEKTE MEHR ZU BEACHTEN, ALS DIES BEI REINEN FAMILIENHUNDEN DER FALL IST.

## DEFINITION

Der Begriff **Kastration** bedeutet, dass die Keimdrüsen – also beim männlichen Tier die Hoden oder beim weiblichen Tier die Eierstöcke – entfernt werden. Dadurch wird das Tier nicht nur unwiederbringlich unfruchtbar, sondern zeigt anschließend auch keine Verhaltensweisen mehr, die durch die Sexualhormone gesteuert werden. Beim Rüden ist das wichtigste Sexualhormon das Testosteron, bei der Hündin hingegen werden der Zyklus und eine eventuelle Trächtigkeit durch eine Vielzahl von Hormonen gesteuert: dies sind beispielsweise Östrogene, aber auch Progesteron, FSH (Follikel-Stimulierendes-Hormon), LH (Luteinisierendes Hormon) und Prolaktin. Die kastrierte Hündin wird also nicht mehr läufig und kann auch keine Scheinträchtigkeit mehr entwickeln; der kastrierte Rüde interessiert sich nicht mehr so stark für läufige Hündinnen und verhält sich unter Umständen auch weniger aggressiv gegenüber anderen Rüden.

Demgegenüber bedeutet der Begriff **Sterilisation**, dass eine Unfruchtbarmachung dadurch erfolgt, dass die Keimwege unterbrochen werden: beim männlichen Tier werden also die Samenleiter, beim weiblichen Tier die Eileiter abgebunden bzw. durchtrennt. Dadurch bleiben sämtliche hormonellen Vorgänge unbeeinflusst – das ist auch der Grund, warum beim Tier unabhängig vom Geschlecht normalerweise immer eine Kastration und keine Sterilisation erfolgt.

## BEKANNTE VOR- UND NACHTEILE

Durch den Wegfall der Hormonwirkung kann eine Kastration neben den erwünschten Veränderungen auch Nebenwirkungen haben. Da eine Kastration immer irreversibel, also nicht rückgängig zu machen ist, sollte jeder Besitzer zuvor alle Vor- und Nachteile gründlich abwägen.

- 1) In früherer Zeit, als sich die Hof- und Dorfhunde noch weitgehend selbst überlassen waren, war sicherlich der Aspekt der **Fortpflanzungsverhinderung** deutlich wichtiger als in der heutigen Gesellschaft, wo Hunde meist so kontrolliert gehalten werden, dass eine unerwünschte Fortpflanzung in der Regel ohnehin nicht möglich ist. Vor allem dann, wenn Rüde und Hündin im selben Haushalt gehalten werden, kann die Kastration eines oder beider Tiere jedoch weiterhin sinnvoll und notwendig sein, um eine unerwünschte Trächtigkeit zu verhindern.
- 2) Heutzutage spielen für die meisten Besitzer bei der Entscheidung zur Kastration vor allem **Verhaltensaspekte** eine Rolle:
  - Bei **Rüden** wird (ein übersteigertes) Sexualverhalten im Alltag oft als störend empfunden. Verhaltensweisen wie übermäßiges Schnüffeln und Urin-Lecken, aber auch Weglaufen, nächtliches Jaulen oder Futterverweigerung, wenn eine Hündin in der Umgebung läufig ist, sowie Aufreiten bei Personen oder auf Gegenstände werden von Besitzern häufig als Kastrationsgründe genannt. Auch bei Sporthunden sind diese Verhaltensweisen unerwünscht, weil sie den Rüden in seiner Konzentration auf die Arbeits- oder Sportaufgabe stören können.
  - Bei **Hündinnen** wird oftmals die Läufigkeit als lästig empfunden, vor allem dann, wenn sie mit starken Blutungen einhergeht. Manche Hündinnen zeigen außerdem im Anschluss an eine Läufigkeit starke Symptome einer Scheinträchtigkeit (Nicht-Fressen, Horten und „Bemuttern“ von Gegenständen als „Welpen-Ersatz“, Aggressivität oder übermäßige Anhänglichkeit, Milchbildung etc.), durch die das Zusammenleben ebenfalls beeinträchtigt wird. Dabei ist die Scheinträchtigkeit an sich keine Erkrankung, sondern ein normaler, hormonell gesteuerter Prozess, der ursprünglich den Zweck hatte, dass sich alle weiblichen Rudelmitglieder auch mit um den Wurf Welpen kümmern und diese sogar auch säugen könnten.
- 3) Auch **gesundheitliche Überlegungen** spielen bei der Abwägung für die meisten Besitzer eine Rolle:
  - Als **gesundheitlicher Vorteil** liegt es vor allem auf der Hand, dass die Organe, die entfernt werden, nicht mehr erkranken können. Beim **Rüden** können also keine Erkrankungen oder Tumore der Hoden mehr entstehen; bei der **Hündin** wird eine Gebärmuttervereiterung oder Pyometra verhindert, auch können keine Tumore oder Entartungen mehr an Eierstöcken oder Gebärmutter entstehen. Auch hormonell bedingte Erkrankungen treten nicht mehr oder seltener auf; dies sind beim **Rüden** beispielsweise Prostata-Vergrößerungen bzw. -Zysten, Vorhautentzündungen (so genannte Präputial-Katarrhe) und gutartige Tumore der Perianaldrüsen; bei der **Hündin** ist hier vor allem die Scheinträchtigkeit zu nennen.
  - Diesen Vorteilen steht aber auch eine Reihe möglicher **gesundheitlicher Nachteile** bzw. **Nebenwirkungen** gegenüber, die sich als Folge einer Kastration entwickeln können, von denen aber nicht alle kastrierten Tiere in gleichem Maße betroffen sind: Sowohl beim männlichen, als auch beim weiblichen Tier führt die Kastration dazu, dass sich der Stoffwechsel umstellt und das Tier weniger Energie aus dem Futter verbraucht. Wird die Futtermenge nicht entsprechend reduziert, werden die Hunde nach der Kastration oft deutlich **übergewichtig**. Dem kann man natürlich vorbeugen, indem man die Futtermenge bzw. Energiezufuhr nach der Kastration reduziert; individuell kann hier eine Reduktion um 10-30% notwendig sein. Vor allem bei langhaarigen Hunden kann es nach der Kastration zu **Fellveränderungen** kommen, dabei nimmt vor allem die Unterwolle stark zu (Hypertrichose). Eine häufige Nebenwirkung, die das Zusammenleben mit dem Hund oft stark beeinträchtigt, ist die **Urininkontinenz**, d.h. der unwillkürliche Verlust von Urin – meis-

tens im Schlaf. Kastrierte Hündinnen sind davon häufiger betroffen als kastrierte Rüden, große Hunde sind wiederum häufiger betroffen als kleine Hunde. Je nach Studie wird das Inkontinenzrisiko für Rüden nach einer Kastration mit 5-10% angegeben, für Hündinnen in Abhängigkeit von Größe und Körpergewicht mit ca. 15-20%. Dabei kann die Inkontinenz unterschiedlich stark sein: manche Tiere verlieren nur alle paar Wochen ein paar Tröpfchen Urin im Schlaf – bei anderen entleert sich dagegen täglich die gesamte Blase im Körbchen. Als Ursache für die Inkontinenz wird vor allem die fehlende Hormonwirkung angenommen; entsprechend ist eine Behandlung mit Hilfe von täglichen Hormongaben bei Rüde und Hündin möglich. Aus ganzheitlicher Sicht können jedoch auch Blockaden von Becken, Kreuzbein oder Lendenwirbelsäule, sowie viszerale und narbige Verklebungen eine Rolle spielen. Manche Fälle von Inkontinenz lassen sich daher auch manuell bzw. mit Akupunktur und ohne Medikamente behandeln. Durch eine Kastration wird außerdem die Auftrittshäufigkeit bestimmter **Krebs-erkrankungen** beeinflusst – neueren Untersuchungen zu Folge sind hier die Zusammenhänge aber deutlich komplexer, als lange Zeit angenommen:

**KASTRATION UND KREBSERKRANKUNGEN – ALTE UND NEUE UNTERSUCHUNGEN**

Lange Zeit wurden im Hinblick auf einen Zusammenhang zwischen der Kastration und dem möglichen Auftreten von Krebserkrankungen nur die **Gesäugetumore** bei der Hündin betrachtet. Eine Studie ergab dabei, dass Hündinnen, die vor der ersten Läufigkeit kastriert wurden, nur zu 0,5% Gesäugetumore entwickelten. Je später die Hündinnen kastriert wurden, desto höher war das Tumorrisiko und eine Kastration nach der 2. Läufigkeit konnte das Tumorrisiko nicht mehr senken. Diese Studie wurde mittlerweile jedoch durch einige neuere Untersuchungen relativiert: so ist mittlerweile bekannt, dass das Risiko für Gesäugetumoren ohnehin nicht für alle Hunde gleich groß ist: kleinere Hunde und insbesondere Dackel, Pudel und Spaniel scheinen ein besonders hohes Risiko für Gesäugetumore zu haben – bei größeren Hunden ist das Risiko dagegen von vor-

neherein deutlich geringer. Neuere Untersuchungen wie u. a. die „Viszla-Studie“ der amerikanischen Tierärztin und Sportmedizinerin Dr. Christine Zink (ZINK et al. 2014) haben außerdem ergeben, dass **andere Tumor- und Krebsarten** bei kastrierten Hunden signifikant, also statistisch nachweisbar häufiger auftreten, als bei unkastrierten Tieren. Dies gilt unter anderem für Hämangiosarkome (bösartige Tumore des Blutgefäßsystems und der Milz), für Lymphome (eine Form von Leukämie), für Mastzell-Tumore, für Osteosarkome (bösartige Knochentumore), für Prostata-Karzinome und für Übergangszell-Tumore. Vor dem Hintergrund dieser neueren Untersuchungen muss die Beeinflussung des Krebsrisikos durch eine Kastration sicherlich differenzierter betrachtet werden!

**PROBLEMATISCHE FRÜHKASTRATION**

Hunde werden in Deutschland in der Regel etwa im Alter von einem Jahr kastriert – zu diesem Zeitpunkt hat die Mehrzahl der Hunde ihr Größenwachstum abgeschlossen. In anderen Ländern, insbesondere in den USA, wird jedoch häufig eine so genannte „Frühkastration“ durchgeführt, bei

der die Tiere schon im Alter von wenigen Wochen oder Monaten, also lange vor Abschluss des Wachstums, kastriert werden. Dies ist besonders problematisch, da sich durch die fehlenden Hormonwirkungen die Wachstumsfugen in den langen Röhrenknochen der kastrierten Hunde deutlich später schließen: die Kastration führt also dazu, dass die Hunde insgesamt längere Gliedmaßen bekommen und eine **größere Körperhöhe** erreichen. Dabei sind jedoch nicht alle Wachstumszonen gleichermaßen betroffen, sondern bestimmte Knochen wachsen stärker in die Länge als andere, so dass sich auch die Winkelverhältnisse an den Gliedmaßen gegenüber dem eigentlichen anatomischen Bauplan verschieben! Man nimmt an, dass dies ein wesentlicher Faktor ist, warum frühkastrierte Hunde deutlich häufiger **Kreuzbandrisse** im Bereich der Kniegelenke entwickeln als un- oder spätkastrierte Tiere. Dies bedeutet, dass insbesondere bei Sporthunden eine Frühkastration aus orthopädischer Sicht nicht anzuraten ist!

**TRAINING UND BELASTUNG NACH EINER KASTRATION**

Nach einer Kastration muss bei Sporthunden berücksichtigt werden, dass mit der Ausheilung der Hautnaht und dem Fäden-Ziehen nach 10-14 Tagen bei der Hündin die tieferen Schichten der Bauchdecken-naht noch nicht ausgeheilt sind. Da beim Rüden (mit Ausnahme kryptorchider Hunde) die Hoden außen liegen, werden sie durch den chirurgischen Eingriff nicht so stark beeinträchtigt; bei der Hündin erfolgt aufgrund des notwendigen Bauchhöhlen-Zugangs jedoch der Schnitt und die Naht im Bereich der Mittellinie, dort wo die Bauchmuskulatur zusammenläuft. Die Bauchmuskulatur leistet einen wesentlichen Beitrag für die Vorwärtsbewegung im Galopp, sowie in der Sprungbewegung. Aus diesem Grund sollte bei der Hündin für mindestens 6-12 Wochen nach der Kastration mit dem Sprung- und Sprinttraining pausiert werden! Im Anschluss sollten unbedingt rumpfstabilisierende Übungen in das Krafttraining eingebaut werden. Eine Vorstellung zur osteopathischen Behandlung etwa 2-3 Wochen nach der Kastration ist für Hündinnen unbedingt sinnvoll; neben einer Narbenbehandlung sollten auch die Lendenwirbelsäule, das Kreuzbein und das Becken untersucht und falls nötig behandelt werden. Da auch Rüden für die Kastration auf dem OP-Tisch in der Regel in Rückenlage ausgebunden werden, pro-

**DR. SILKE MEERMANN**

**BERUFLICHER WERDEGANG:**

- | Studium an der Tierärztlichen Hochschule Hannover und Approbation als Tierärztin 2002
- | Abschluss der Zusatzausbildung Veterinärchiropraktik der European Academy for Veterinary Chiropractic 2008; zusätzlich Prüfung und Zertifizierung durch die International Veterinary Chiropractic Association 2008
- | Gründung der Tierarztpraxis Am Schlagbaum mit Britta Westermann in Bergkamen 2008
- | Abschluss der Zusatzausbildung Physiotherapie für Kleintiere am Vierbeiner Reha-Zentrum Bad Wildungen 2008
- | Abschluss der Zusatzausbildung Canine Osteopathie am FBZ-vet Karlsdorf 2008
- | Promotion zu Verhaltensauffälligkeiten bei Border Collies und Australian Shepherds an der Tierärztlichen Hochschule Hannover 2009
- | Erlangung der Zusatzbezeichnung Physiotherapie und Rehabilitation beim Kleintier der Tierärztekammer Westfalen Lippe 2015

**HUNDESPORT:**

- | Vize-Landesmeister und BSP-Teilnahme im THS CSC 2010
- | Vize-Landesmeisterin und BSP-Teilnahme im THS Vierkampf 2011

**VERÖFFENTLICHUNGEN:**

- | Border Collies – Hunde auf der Grenze zwischen Genie und Wahnsinn, Cadmos 2005
- | Handbuch Hundekrankheiten, Cadmos 2006
- | Osteopathie bei Hunden, Ulmer 2009
- | Sportphysiotherapie für Hunde, Sonntag 2017



fitieren auch sie von einer osteopathischen Behandlung 2-3 Wochen nach der Kastration.

**DER „KASTRATIONS-CHIP“ FÜR RÜDEN**

Seit einigen Jahren steht ein Hormon-Chip für Rüden zur Verfügung, der eine Art „Probelauf“ im Hinblick auf eine Kastration ermöglicht. Der Chip enthält den Wirkstoff Deslorelin, dies ist ein so genanntes GnRH-Analogon: es imitiert die Wirkung eines übergeordneten Hormons, so dass der Körper die Information erhält, dass genügend Sexualhormone vorhanden seien und die körpereigene Produktion von Testosteron durch einen negativen Feedback-Regelkreis heruntergefahren wird. Der Chip wird dem Hund mit einer Kanüle unter die Haut gesetzt; er ist in zwei Stärken erhältlich, die jeweils für ungefähr 6 bzw. 12 Monate wirken. Bei kleineren Hunden ist die Wirkdauer oftmals etwas länger, bei größeren Hunden und Rüden, die gemeinsam mit unkastrierten Hündinnen gehalten werden, kann die Wirkung auch kürzer bzw. weniger effektiv sein.

Durch den Chip werden alle erwünschten Effekte, aber auch alle eventuellen Nebenwirkungen, hervorgerufen, die beim Rüden auch nach einer Kastration auftreten würden. Dadurch ist es in vielen Fällen leichter zu entscheiden, ob individuell die Vor- oder Nachteile überwiegen und der Rüde

kastriert werden oder intakt bleiben soll. Ein vergleichbares Präparat für Hündinnen, durch welches eine zeitweise „chemische“ Kastration ermöglicht wird, existiert bislang nicht.

**ACHTUNG: DOPING-RELEVANZ!!**

Bei Sporthunden muss dabei berücksichtigt werden, dass die VDH-Doping-Richtlinie explizit nur Präparate zur Läufigkeitsverhinderung bei der Hündin ausnimmt. Das bedeutet, dass der Deslorelin-Chip als Hormon-Präparat per Definition als Doping einzustufen ist und Hunde mit einem solchen Chip eigentlich nicht an einer termingeschützten VDH-Veranstaltung teilnehmen dürfen!

Dabei kann man sicherlich kontrovers diskutieren, ob der Chip für einen Start im Sport einen Vor- oder Nachteil darstellt: gechippte Rüden zeigen unter Umständen weniger Interesse an Hündinnen bzw. weniger aggressive Verhaltensweisen gegenüber anderen Rüden und sind dadurch eventuell fokussierter auf den Sport – das fehlende Testosteron wirkt sich demgegenüber aber nachteilig auf den Muskelaufbau aus, so dass gechippte Rüden in Sportarten mit einer hohen Schnellkraft-Komponente (z.B. Agility) körperlich eher benachteiligt sind.

DR. SILKE MEERMANN

**RÜDEN**

**VORTEILE – PRO KASTRATION**

- | Kein Interesse an läufigen Hündinnen
- | Eventuell insgesamt weniger Interesse an anderen Hunden
- | Weniger Aggressionsverhalten gegenüber Rüden (fraglich!) = dadurch bessere Konzentration auf die Arbeits-/ Sportaufgabe
- | Keine unerwünschte Fortpflanzung möglich

| Bei Frühkastration: späterer Schluss der Wachstumsfugen, dadurch veränderte Biomechanik

| Keine Erkrankungen der Hoden mehr möglich (z. B. Hodentumore)

| Selteneres Auftreten von Prostata-Vergrößerungen und -Zysten, von Vorhautentzündungen und Perianaldrüsen-Tumoren

**NACHTEILE – CONTRA KASTRATION**

- | Schlechtere Bemuskelung
- | Erhöhtes Risiko für Kreuzbandrisse
- | Neigung zu Übergewicht
- | Evtl. Urininkontinenz (Wahrscheinlichkeit unter 10%)
- | Evtl. Fellveränderungen (langhaarige Hunde)
- | Kann nicht mehr zur Zucht eingesetzt werden (Ausnahme: Samenspende)

| Häufigeres Auftreten von bösartigen Prostata-Karzinomen und anderen Tumoren (Mastzelltumore, Knochentumore etc., s. „Viszla-Studie“)

**HÜNDINNEN**

**VORTEILE – PRO KASTRATION**

- | Keine Läufigkeit, dadurch einfacher planbare Turniersaison
- | Keine unerwünschte Fortpflanzung möglich

| Keine Erkrankungen von Eierstöcken und Gebärmutter mehr möglich (Zysten, Tumore, Pyometra etc.)

| selteneres Auftreten von Gesäugetumoren (v. a. bei Dackeln und kleinen Hunderassen)

**NACHTEILE – CONTRA KASTRATION**

- | Erhöhtes Risiko für Kreuzbandrisse
- | Neigung zu Übergewicht
- | Evtl. Urininkontinenz (Wahrscheinlichkeit ca. 20%; v.a. große Rassen)
- | Evtl. Fellveränderungen (langhaarige Hunde)
- | Kann nicht mehr zur Zucht eingesetzt werden
- | Bei Frühkastration: späterer Schluss der Wachstumsfugen; dadurch veränderte Biomechanik

| häufigeres Auftreten anderer Tumorarten (Mastzelltumore, Knochentumore etc. s. „Viszla-Studie“)



Prof. Herbert Auer

## INTERVIEW MIT PROF. DR. AUER ZU WÜRMERN BEI HUND UND KATZE UND DEN GESUNDHEITS- GEFAHREN, DIE VON DEN HAUSTIERPARASITEN FÜR MENSCHEN AUSGEHEN

Fotos: Converg/Merial

Mit dem Maul klammert sich der Spulwurm an die Darmwand und entzieht dem Körper wertvolle Nährstoffe



HERBERT AUER IST LEITER DER EPIDEMIOLOGIE UND DIAGNOSTIK VON HELMINTHEN-ZOONOSEN AM INSTITUT FÜR SPEZIFISCHE PROPHYLAXE UND TROPENMEDIZIN DER MEDIZINISCHEN UNIVERSITÄT WIEN. ZU SEINEN FORSCHUNGSSCHWERPUNKTEN GEHÖREN DIE TOXOKAROSE (INFEKTIONEN MIT HUNDE- ODER KATZENSPULWURM) UND DIE ECHINOKOKKOSEN (INFEKTIONEN MIT HUNDE- ODER FUCHSBANDWURM) IN MITTELEUROPA.

**Herr Prof. Auer, welche Würmer bei Haustieren können für Menschen in Deutschland zum Problem werden?**

Von größter Bedeutung sind die Spulwürmer. Fachleute schätzen, dass in ganz Mitteleuropa bis zu 20 Prozent der Hunde und 70-80 Prozent der Katzen Spulwürmer haben. Für Tierhalter ist es wichtig zu wissen, dass diese Würmer, genauer gesagt deren Larven, auf den Menschen übergehen und ein ernsthaftes Gesundheitsrisiko darstellen können. Wenn die Larven Menschen befallen und Organe oder Gewebe schädigen, spricht man von einer Toxokarose – benannt nach dem wissenschaftlichen Fachnamen für die Wurmart: *Toxocara canis* beim Hund und *Toxocara cati* bei der Katze.

**Gibt es andere Hunde- und Katzenwürmer, die Menschen gefährlich werden können?**

Der Hundebandwurm kann theoretisch ebenfalls auf Menschen übergehen. Allerdings kommt diese Wurmart in Mitteleuropa quasi nicht vor. Erkrankungen werden fast ausschließlich von Reisen in Mittelmeerländer nach Deutschland eingeschleppt. Ein bisschen anders ist es mit dem Fuchsbandwurm, der hier sehr wohl verbreitet ist. Für die Erkrankungen beim Menschen sind aber vor allem die Füchse verantwortlich. Katzen und Hunde können sich nur infizieren, wenn sie Zwischenwirte wie Mäuse fressen. Da ist das Risiko für Katzen natürlich größer als für Hunde, denn schließlich haben sie häufiger unbeaufsichtigt Auslauf und fressen häufiger Mäuse und andere Kleintiere.

**Wie stecken sich Hunde und Katzen mit Spulwürmern an?**

Haustiere stecken sich über die orale Aufnahme von infektiösen Wurmeiern an. Ein befallenes Tier scheidet mit dem Kot tagtäglich Wurmeier aus. Andere Vierbeiner kommen damit z. B. durch Schnüffeln am Kot oder am Fell, an dem Wurmeier haften, in Kontakt. Ein steter Kreislauf von Ausscheiden und Infektion. Da Spulwurmeier sehr robust sind, können sie sogar fast überall in der Umwelt von Hunden und Katzen lauern – auf dem Boden, in der Erde oder in Bächen oder Pfützen, aus denen die Tiere beim „Gassigehen“ trinken.

**Kann sich ein Hund oder eine Katze durch tiefgefrorenes Fleisch mit Spulwürmern infizieren?**

Nein. Durch ausreichendes Tiefgefrieren – oder auch Garen – werden die Larven abgetötet. Eine Infektion ist also selbst dann nicht möglich, wenn das Gewebe zuvor mit Larven infiziert war. Lediglich bei rohem Fleisch besteht ein Risiko.

**Ist frischer Hunde- oder Katzenkot sofort infektiös?**

Nein, der Kot enthält beim Ausscheiden frische Eier, in denen sich die Larven noch nicht entwickelt haben. Das dauert einige Wochen. Das ist das Tückische – der Kothaufen ist unter Umständen nicht mehr als solcher zu erkennen, wenn die darin enthaltenen Eier infektiös geworden sind. Nach einigen Wochen sieht man meist nur noch Erde – die infektiösen Spulwurmeier sind trotzdem noch da.

**Wie und wo können sich Menschen infizieren?**

Menschen infizieren sich über Schmutz- und Schmierinfektionen mit den Wurmeiern. Zum Teil über direkten körperlichen Kontakt mit dem eigenen Haustier oder über Wurmeier, mit denen man in der Umwelt in Berührung kommt. Hat man die Eier erstmal an den Händen, ist der Weg zum eigenen Mund nicht mehr weit. Und leider ist das eigene Umfeld potentiell stärker mit Spulwurmeiern verunreinigt, als man sich das gemeinhin vorstellt. Umwelt-Untersuchungen zeigen, dass weltweit 10-30 Prozent der Bodenproben Spulwurmeier enthalten – auf Hinterhöfen, in Sandkästen, Parkanlagen, auf Spielplätzen, an Seeufern und anderen öffentlichen Plätzen.

**Sind bestimmte Personengruppen besonders gefährdet?**

Im Grunde alle, die aus beruflichen oder persönlichen Gründen einen engen körperlichen Kontakt zu Hunden oder Katzen haben. Dazu gehört tierärztliches Fachpersonal ebenso wie die Tierhalter und deren Familien. Gerade für Kinder sind Haustiere gewissermaßen enge Familienmitglieder, zu denen ein intensiver Kontakt besteht. Für Deutschland gibt es Untersuchungen hinsichtlich



Die Larve eines Hundespulwurms – auch für den Menschen gefährlich

Fotos: Converg/Merial

der so genannten Seroprävalenz – der Begriff bezeichnet das Vorhandensein von Antikörpern gegen Spulwürmer im Blut. Dabei wurden bei 38% der Landwirte, 27% der Tierärzte, 10,9% der Katzenbesitzer und 2,1% der Kinder im Alter von 1-7 Jahren Wurm-Antikörper nachgewiesen – die betreffenden Personen müssen also schon einmal in ihrem Leben mit Spulwürmern in Kontakt gekommen sein.

**Gibt es genaue Zahlen, wie viele Menschen davon in Deutschland auch tatsächlich erkranken?**

Genaue Zahlen gibt es leider nicht, da die Toxokarose als Krankheit beim Menschen nicht meldepflichtig ist und daher Spulwurmfälle nicht systematisch erfasst werden. Außerdem sind solche Erkrankungen, die tierische Parasiten bei Menschen verursachen, bei der großen Mehrheit der Humanmediziner nicht ausreichend bekannt. Es wird selten danach gesucht und entsprechend auch keine Diagnose gestellt. Wir schätzen aber, dass pro Jahr einige hundert Menschen in Deutschland an Toxokarose erkranken, von denen aber nur ein kleiner Teil die richtige Diagnose erhält. >

### Was verursacht denn die gesundheitlichen Beschwerden bei einer Infektion mit den Tier-Spulwürmern?

Es sind die Wurmlarven. Wir Menschen sind eigentlich die falschen Wirte für die Spulwürmer. Die Larven schlüpfen zwar im Menschen aus den Eiern, können sich aber nicht zu einem erwachsenen Wurm weiterentwickeln. Nach dem Schlüpfen aus den Wurmeiern wandern sie über den Blutkreislauf vom Darm über die Leber, in das Herz in die Lunge; über den großen Blutkreislauf können sie quasi in jedes Organ transportiert werden. Zeit ihres Lebens bleiben sie immer eine Larve von unter einem Millimeter, sie können aber viele Jahre im Menschen überleben, wobei sie aktiv wandern oder über den Blutkreislauf oder das Lymphsystem weitertransportiert werden.

### Welche Krankheitsbilder kann eine Toxokarose beim Menschen auslösen?

Die Symptome einer Toxokarose fallen sehr unterschiedlich aus – je nachdem, in welches menschliche Gewebe die Larven eindringen. Typisch ist das Lava-migrans-visceralis-Syndrom, das mit Bronchitis, Fieber, Nesselausschlag, Lebervergrößerung und erhöhten Eosinophilen, einem Blutbestandteil der Immunabwehr, einhergeht. Vom okulären Larva-migrans-Syndrom spricht man, wenn die Spulwurmlarven in die Augen bzw. den Augenhintergrund eindringen. Dann gibt es die verdeckte Toxokarose, bei der v. a. Kinder durch Hyperaktivität, Schlafstörungen und Aggressivitätssteigerungen auffallen. Bei der gewöhnlichen Toxokarose stehen Magen-Darm-Beschwerden im Vordergrund. Selten sind Neuro-Toxokarosen, wenn die Larven ins zentrale Nervensystem, vor allem in das Gehirn, einwandern.

### Wie wird eine Toxokarose diagnostiziert?

In erster Linie über die klinischen Symptome; da diese sehr unterschiedlich ausfallen können, ist vor allem eine ausführliche Anamnese wichtig. Ärzte sollten an einen möglichen Wurmbefall denken, wenn bei ungeklärter Ursache alle gängigen, naheliegenden Verdachtsdiagnosen ausgeschlossen werden konnten und der Patient über einen längeren Zeitraum eine erhöhte Konzentration an Eosinophilen im Blutbild zeigt. Das sind bestimmte Zellen des menschlichen Immunsystems, die bei Entzündungen eine Rolle spielen. Eine Blutuntersuchung auf spezifische Toxocara-Antikörper kann dann Klarheit schaffen.

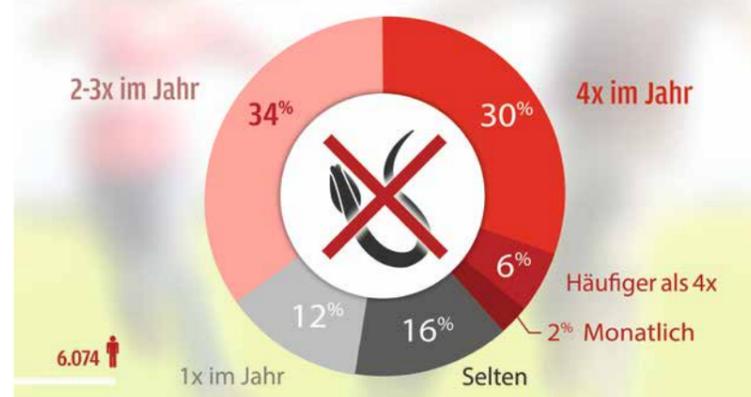
### Wann sollte man sich auf Wurmerkrankungen untersuchen lassen?

Wichtig ist, sich als Hunde- oder Katzenhalter der Gefahren dieser Wurmparasiten bewusst zu sein und sich darüber auch beim Tierarztbesuch aufklären zu lassen. Tierhalter, die unspezifische Beschwerden plagen, können ihren Hausarzt aktiv auf das Thema ansprechen. Denn die größte Hürde zu einer richtigen Diagnose ist wahrscheinlich immer noch, dass das Thema Toxokarose für viele Ärzte nicht präsent ist. Besser ist es natürlich regelmäßig vorzusorgen und Hund und Katze zu entwurmen. Das schützt Haustier und Mensch gleichermaßen und sorgt für eine geringere Kontamination der Umwelt mit Wurmeiern.

### Wie wird eine Toxokarose beim Menschen behandelt?

Wenn eine Toxokarose festgestellt wurde, werden die Patienten mit Wurmmitteln, so genannten Anthelminthika, behandelt. Diese werden, je nach Mittel, über einen Zeitraum von wenigen Tagen bis zu mehreren Wochen verabreicht. Normalerweise tritt dann eine Besserung schnell ein.

### So oft entwurmen Hundehalter Ihren Hund



Etwa ein Viertel der Hunde wird selten bis einmal im Jahr entwurmt, 34 % zwei- bis dreimal. Die Übrigen behandeln viermal (30 %), häufiger als viermal (6 %) und ein kleiner Teil monatlich.  
Quelle: VDH-Umfrage 10/2016

### Kann ein infizierter Mensch infektiöse Wurmstadien ausscheiden und andere Menschen anstecken?

Nein. Eine Mensch-zu-Mensch-Ansteckung ist ausgeschlossen.

### Wie kann man sich selbst und sein Haustier vor Hund- und Katzenspulwurm schützen?

Die einfachste Möglichkeit, sich als Halter vor Spulwürmern zu schützen, ist die Beachtung einfacher Hygienemaßnahmen: Nach Kontakt mit den Tieren, mit Erdboden oder mit Gegenständen aus dem Haustierumfeld sollte man sich die Hände waschen. Gemüse aus dem Garten, in dem auch der eigene Vierbeiner oder die Nachbarbarkatze unterwegs sind, sollte man ebenfalls gründlich waschen. Daneben ist die wirkungsvollste Maßnahme gegen eine Infektion mit Wurmeiern, dass Katzen- und Hundebesitzer nach Empfehlung des Tierarztes regelmäßige Entwurmungen bei ihren Tieren durchführen. Ganz allgemein kann man sagen: Entwurmung – je früher und regelmäßiger, desto besser. Und das unabhängig davon, ob in der Stadt oder auf dem Land. Es ist nie zu spät, mit regelmäßiger Entwurmung von Hund oder Katze zu beginnen, um das Spulwurm-Risiko für das Tier und für sich selbst und seine Familie zu verringern.

VERÖFFENTLICHT MIT FREUNDLICHER GENEHMIGUNG VON CONVERGO AGENTUR FÜR WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION UND MERIAL.

# JUGEND POINT.

NIX VERPASSEN ...  
WISSEN WAS LOS IST IM HUNDESSPORT!  
ZELTLAGER, SEMINARE, INFOS ETC.

## DVG

### DVG JUGENDZELTLAGER – DIE REFERENTEN GANZ NAH

In der letzten Ausgabe haben wir Euch bereits Knut Fuchs und Nadine Rönsch vorgestellt. Auch Claudia Elsner und Katharina Henf haben sich nicht gescheut und uns Rede und Antwort gestanden. Sie werden beim DVG Jugendzeltlager vom 11. bis zum 13. August 2017 beim GHV Flensburg ebenfalls dabei sein und Euch im Dogdance und Agility ein paar Tipps und Trainingseinheiten geben.

### CLAUDIA ELSNER, ERFOLGREICHE AGILITY-SPORTLERIN, REFERENTIN AGILITY

#### Claudia, mit wie viel Jahren hast du mit Hundesport angefangen?

Meinen ersten Hund, einen Neufundländer, bekam ich mit 14 Jahren, der allerdings sehr früh verstarb. Mit 16 Jahren zog dann ein Collie/Border Collie Mix bei uns ein, mit dem ich über viele Jahre THS machte.

#### Wie hieß dein erster Hund mit dem du gestartet bist, welche Rasse/ Mischling war er?

Mein erster Turnierhund hieß Flockie, ein Collie/Border Collie Mix.

#### In welcher Sportart hast du im Hundesport angefangen?

Ich habe im THS angefangen.

#### In welcher Sportart bist du heute aktiv? Was reizt dich am Agility?

Im Agility. In dem zum Teil sehr kniffligen Parcours den idealen und möglichst den schnellsten Weg für sich und seinen Hund zu finden, ist immer wieder aufs Neue eine Herausforderung.

#### Was war dein persönliches Highlight im Hundesport?

Meine erste Weltmeisterschaft mit meinem Border Collie Viko. Nach dem ersten Lauf landete ich auf Platz 1, so dass wir im zweiten Lauf als letztes Team an den Start gingen. Die Stimmung in der Halle kurz vor diesem 2. Lauf war nervenaufreibend und das Gefühl in mir ein ganz besonderes. Daran denke ich heute noch sehr oft.

#### Welche Ziele hast du für 2017?

Claudia Elsner mit Deen beim Fiona Cup in Dänemark  
Foto: privat



Mit Deen möchte ich gerne an der BSP teilnehmen, sofern er nach einer längeren Verletzungspause voll und ganz fit ist. Ich hoffe sehr, mit ihm demnächst wieder auf Turnieren starten zu können. Mit meinem jungen Hund Jimmy möchte ich dieses Jahr in die A3 aufsteigen. Als du noch Jugendliche warst, hattest du ein Vorbild im Hundesport, wenn ja, wen? Als Jugendliche eher nicht. Später als ich mit Agility anfing war Bärbel Rüberg mein Vorbild. Sie führte damals Border Collies und war im Deutschen Nationalteam.

#### Wie definierst du modernen Hundesport?

Mittlerweile gibt es so viele verschiedene Hundesportarten für jedermann die auch nach den Bedürfnissen der Hunde abgestimmt sind. Für mich persönlich gehören im modernen Hundesport nach wie vor Geselligkeit und das Teilen von Freud und Leid einfach dazu.

#### Was erwartet die Jugendlichen beim Seminar?

Ich selbst bin ganz gespannt auf das Jugendzeltlager bzw. Workshop. Auf jeden Fall können sich die Jugendlichen auf interessante Parcours/Sequenzen und auf viel Laufen einstellen.

#### Was du sonst noch sagen wolltest ...

Ich wünsche mir mehr Toleranz von den Menschen untereinander. Für alle, ob Alt, Jung, „Hobby- oder Profisportler“, steht doch an erster Stelle der Spaß am Sport mit seinem Hund. Die Jugendlichen werden uns dies im Zeltlager ganz sicher zeigen.

### KATHARINA HENF, DIE MIT DEM HUND TANZT, REFERENTIN DOGDANCE

#### Mit wie viel Jahren hast du mit Hundesport angefangen?

Mit 14 Jahren, also 1998.

#### Wie hieß dein erster Hund mit dem du gestartet bist, welche Rasse/ Mischling war er?

Mein erster eigener Hund hieß Edita vom Nordfriesland, genannt Dixie. Und sie war eine gepunktete tricolour Border Collie-Hündin. Mein once-in-a-lifetime-Dog und Seelenverwandte. Sie fehlt mir immer noch sehr.

#### In welcher Sportart hast du im Hundesport angefangen?

Nach der BH hab ich erst mal Agility gemacht, anschließend Obedience. Getrickt haben Dixie und ich sogar fast von Anfang an, aber das war damals kein Sport. Erst als ich schon die ersten Trick-Kombinationen fertig hatte, wurde mir klar, dass das Dogdance heißt, was wir da machen.

#### In welcher Sportart bist du heute aktiv? Was reizt dich am Dogdance?

Hauptsächlich Dogdance, weil es für mich der individuellste und kreativste Hundesport ist. Es gibt keine Pflichtelemente, sondern alles kann an den jeweiligen Hund angepasst werden, und man kann seiner Fan- ➤

Katharine Henf, die mit dem Hund tanzt  
Fotos: privat



Katharina Henf, die mit dem Hund trainiert



tasie beim Erstellen einer Choreographie freien Lauf lassen. Unsere Hunde mögen aber auch die Rally Variante des Dogdance, Agility, Rally Obedience, Longieren, Treibball, zum Teil auch das Hüten von Schafen ... Eigentlich alles, was uns Spaß macht.

**Was war dein persönliches Highlight im Hundesport?**

Jedes Training, jeder Turnierstart kann zum echten Highlight werden, aber aus meiner ganz menschlichen Perspektive war es sicherlich das Richten der Open European Championship (OEC) im Dogdance 2014. Was für eine Herausforderung so viele tolle Tänze zu sehen und zu vergleichen!

**Welche Ziele hast du für 2017?**

Nachdem meine inzwischen 10 Jahre alte Sally die letzten Jahre starke Probleme mit ihrem Hormonhaushalt hatte, war an irgendwelche ernsthaften Ziele wegen ihrer Ängste nicht zu denken. Umso stolzer macht es mich, dass wir einfach auf den für sie unstressigen Turnieren (outdoor ohne starke Geräuschkulisse) am Ball geblieben sind. Ich konnte ihr den Ring wieder so positiv belegen, dass sie dieses Jahr nun doch noch in der höchsten Dogdance Turnierklasse 3 startberechtigt ist. Damit hatte ich absolut nicht gerechnet und ich freue mich riesig, dass ich mich in 2016 getraut habe offiziell zu starten und dieses direkt mit dem Aufstieg belohnt wurde. 2017 wird also Sally und mein Klasse 3-Jahr!

**Als du noch Jugendliche warst, hattest du ein Vorbild im Hundesport, wenn ja wen?**

Ich war zwar nicht mehr ganz jugendlich, als ich sie entdeckt hatte, aber ich mochte die Charlie Chaplin-Choreo von Attila Szukalek unglaublich gerne! Echte Unterhaltung.

**Wie definierst du modernen Hundesport?**

Belohnungsbasiertes Markertraining, viel Feedback inklusive, das Übungen für den Hund emotional stark positiv besetzt, und trotzdem auf einem Erregungsniveau stattfindet, bei dem der Hund noch mitdenken kann.

**Was erwartet die Jugendlichen beim Seminar?**

Einblicke ins Tricksen, ins Heelwork aus Dogdance- Sicht und natürlich Musik und Tanz, aber in gemäßigttem Umfang, jeder so wie er mag! Also alles in allem: Spaß für alle!

**Was du sonst noch sagen wolltest ...**

Ich freue mich total ein Teil dieses tollen Wochenendes sein zu dürfen und bin gespannt, was für Ideen die Teilnehmer mitbringen! Never stop dancing!

**Ihr seid noch nicht angemeldet? Dann aber los, bei dem Jugendzeltlager können maximal 60 Jugendliche teilnehmen.**

SILVIA SCHOLZ, ARGE JUGENDARBEIT

**LV HAMBURG**

**DER JUGENDSPENDENPOKAL**

Silvis Bericht hat auch 2017 nichts an Aktualität verloren! Wobei die Kernaussage – „Die Jugend ist kein Trauma, sondern ein Traum eines jeden Vereins. Sie ist der Hundesportler von morgen“ – in unseren Augen u. a. die Motivation dafür darstellt, mit jungen Menschen zu arbeiten sowie uns anspornt, in der Jugendarbeit noch besser werden zu wollen.

Obwohl wir im Landesverband mittlerweile eine Arbeitsgemeinschaft haben, ist der Zeitaufwand und das Hinterherrennen an vielen Stellen nicht weniger geworden. Zeit, die wir sehr gerne investiert haben, und Zeit, die wir auch weiterhin sehr gerne für unsere Jugendlichen aufbringen werden.

Neben der Zeit und dem Engagement benötigen wir jedoch noch etwas Weiteres, weil die Teilnehmerzahlen an unseren Veranstaltungen

beständig zunehmen, und wir den Kids natürlich auch etwas bieten wollen. Ihr könnt es euch bestimmt schon denken. Es geht um das liebe Geld. Daher haben wir uns überlegt, einen Jugendspendepokal ins Leben zu rufen, den wir euch bereits auf der JHV im Landesverband vorgestellt haben. Das Ergebnis dieser Spendensammlung hat uns glatt umgehauen und echt begeistert!

Wir möchten uns an dieser Stelle schon einmal ganz, ganz herzlich bei allen bedanken, die uns so großzügig unterstützt haben. Den Spendepokal werdet ihr, wie abgesprochen, auf den Landesmeisterschaften finden. Wir freuen uns schon über weitere Unterstützung, wobei Kleinvieh bekanntlich ja auch Mist macht.

SILVI, KATHRIN, EILEEN, VANESSA, LIESA UND JUTTA KILIAN, ARGE FÜR JUGENDARBEIT IM LV HAMBURG

Auszug aus der HUNDEsport Ausgabe 6/2014 mit einem Bericht von Silvia Scholz



Der Jugendspendepokal des Landesverbandes Hamburg  
Foto: Jutta Kilian

**LV WESTFALEN**

**ERSTES TRAINING ZUR DOG LIVE GALA 2018**



**Alle für einen – Einer für alle ... dieser bekannte Spruch der Musketiere trifft wohl auch das neue Projekt der Jugend zu.**

Nachdem bereits letztes Jahr nach Rücksprache von Kirsten Brox, Ricarda Rauscher und mir klar war, dass unsere LV Jugend die Möglichkeit hat eine Vorführung auf der Abendgala der Dog Live 2018 im Januar 2018 in Münster zu zeigen, ging es bereits im kleinen Kreis zu Beginn des Jahres an die Planung der Story. Aber was machen wir ... Eine Idee war relativ naheliegend ... um nicht zu viel zu verraten ... unsere Jugendlichen zeigen, dass was sie am besten können – jeder seinen Sport ... und zwar durch die Reihe durch vom Obi zum GHS, vom THS zum Agi und Rally Obedience als Mitglied der Familie darf auch nicht fehlen. Jetzt nur noch das alles in eine 10-minütige Geschichte verpacken und unserer Jugend vorstellen. Die Jugend und ihre Trainer haben noch einige sehr gute Ideen mit eingebracht und so stand nach bereits 30 Minuten das Storyboard in seiner Grundform. Und nicht nur unsere Jugend, sondern auch Ihre LV Jugendwartin Ricarda muss eine Rolle übernehmen.

Am 22.4. ging es dann in Bochum-Stiepel zum ersten Training. Auch wenn es sehr kalt war, hat es sehr viel Spaß gemacht. Wie bei jedem großen Projekt wurden auch hier von unseren „Stars“ noch mal die eine oder andere Idee geändert oder andere wieder verworfen. Zwischendrin wurde das Training durch die Mittagspause unterbrochen, da der Verein gut vorbereitet zum Essen gerufen hatte. Nach der Pause ging es weiter ... wer kommt wann dazu ... wer geht wann wohin ... wann geht das Licht aus ...wie ist die Verabschiedung usw.



Fotos: Dennis Gosain

Zusammengefasst war es ein super schönes erstes Training und alle anwesenden waren sich einig – das wird ein großes Projekt, bei dem wir noch viele lustige Stunden gemeinsam verbringen werden und so freuen sich alle bereits auf das nächste Training in ein paar Wochen ...

Größter Dank geht an den Verein Bochum Stiepel, welcher dieses erste Training mit seinen Geräten und Helfern im Hintergrund erst möglich gemacht hat – ich hoffe wir dürfen auch für weitere Projekte wieder zu euch kommen.

DENNIS GOSAIN



SHOW PERFORMANCE



ROYAL CANIN®

# ZEIGEN SIE IHREN HUND VON SEINER SCHÖNSTEN SEITE



Ausstellungshunde haben besondere Anforderungen – wir bieten die optimale Nahrung

Beauty Small Dog und Beauty Large Dog wurden speziell für Ausstellungshunde entwickelt und ergänzen Ihren Sachverstand mit sichtbaren Resultaten wie einem wunderschönen Fell mit einem prächtigen Glanz.

Body Condition enthält einen angepassten Proteingehalt (33%) und L-Carnitin, um die Muskelmasse aufzubauen und zu erhalten.

